



AUGUST 2026

ÄMTER UND KOMMISSIONEN

Anmeldung Grüngut/Häckseltour	10
News aus der Jugendarbeit	14
Kampagne «Go offline»	15

KIRCHGEMEINDEN

Kirchenkalender	16
-----------------	----

DORFLEBEN

Aufgefallen – Milchwägerduo	19
Pilzkontrollstelle	28
Reminder – Kinder- und Jugendzirkus	31
Die Feuerwehr Speicher sucht dich!	32

EDITORIAL

Ein Sommer wie schon lange nicht mehr

Alle hoffen jedes Jahr auf einen schönen Sommer. Der Sommer 2026 hat diese Erwartungen wohl mehr als erfüllt. Seit Wochen herrschen sommerliche Temperaturen. Lange Sonnentage, laue Abende und sogar Tropennächte lassen beinahe ein Gefühl von südländischem Lebensstil aufkommen. In unseren Breitengraden muss man sich allerdings noch daran gewöhnen, dass eine Siesta manchmal die vernünftiger Option wäre, als in der Mittagshitze Höchstleistungen erbringen zu wollen.

Aber leider gibt es auch die Schattenseite des schönen Sommers. Trockenheit ebenfalls in einer für uns ungewohnten Ausprägtheit. Für die Natur ist die Situation daher weit mehr als eine Frage des persönlichen Wohlbefindens. Sie ist der Hitze und Trockenheit unausweichlich ausgesetzt. Tiere und Pflanzen müssen Wege finden, mit den aussergewöhnlichen Bedingungen umzugehen. Wo es notwendig und möglich ist, sind wir Menschen gefordert, die Natur zu unterstützen.

Beim Trinkwasser ist die Situation differenziert zu betrachten. Unsere Quellen, aus denen wir unter normalen Bedingungen mehr als 60 Prozent unseres Wasserbedarfs decken können, weisen derzeit nur noch einen Bruchteil der üblichen Schüttung auf. Glücklicherweise verfügen wir über die Möglichkeit, unser Quellwasser mit Bodenseewasser zu ergänzen. Aber auch der Bodensee zeigt die Auswirkungen der trockenen Sommerperiode. Auch wenn einige Niederschläge scheinbar die Lage entspannen, ist ein sorgfältiger und sparsamer Umgang mit unserem Trinkwasser auch in unserer Gemeinde sinnvoll und angezeigt. Ich fordere Sie auf, Ihren Beitrag dazu zu leisten, dass die Trinkwasserspeicher geschont werden können!

Trotz all dieser Herausforderungen dürfen wir diesen Sommer geniessen. Schöne Sommerabende, Begegnungen im Freien und die vielen Möglichkeiten, die uns die warme Jahreszeit bietet, gehören schliesslich zu den schönen Seiten des Lebens.

Und wer weiss: Es wird ja prophezeit, dass auf einen heissen Sommer ein kalter Winter folgt. Vielleicht sehnen wir uns schon bald wieder nach genau den Temperaturen, über die wir heute noch stöhnen.

*Paul König,
Gemeindepräsident*



Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Speicher
Dorf 10, 9042 Speicher
071 343 72 00
www.speicher.ch

Redaktion/Produktion: Druckerei Lutz AG
Nathascha Susic
Hauptstrasse 18, 9042 Speicher
071 344 13 78
www.druckereilutz.ch

Texteinsendungen: gemeindeblatt@speicher.ar.ch

Inserateinsendungen: info@druckereilutz.ch

Auflage: 2'350 Exemplare

Abonnement für Auswärtige: Druckerei Lutz AG
Kosten: CHF 49.00 pro Jahr

Erscheinung: Das Gemeindeblatt erscheint 11-mal jährlich, wird an alle Haushaltungen der Gemeinde kostenlos verteilt und ist das Informationsorgan der Gemeinde Speicher.

Redaktionsschluss
Mittwoch, 17.00 Uhr der nächsten zwei Ausgaben:
16.09.2026 | 21.10.2026

Erscheinungsdaten
Freitag der nächsten zwei Ausgaben:
25.09.2026 | 30.10.2026

Titelbild: Redaktion
Füllbilder: Redaktion, Ingeborg Possner

Infos für Autoren



Mediaden



GEMEINDERAT

Juli und August 2026

Gesamterneuerungswahlen 2027 – Rücktritte angekündigt

Gemeinde- und Kantonsrätin Natalia Bezzola Rausch sowie Gemeinderat Urs Wüthrich haben den Gemeinderat frühzeitig darüber informiert, dass sie für die kommenden Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden im Jahr 2027 nicht mehr zur Verfügung stehen.

Natalia Bezzola Rausch gehört dem Gemeinderat seit Juni 2015 an und hat die Entwicklung der Gemeinde während dieser Zeit in vielfältiger Weise mitgeprägt. Seit 2023 amtiert sie zudem als Vize-Gemeindepräsidentin. Dem Ressort Kultur, Gesellschaft und Gesundheit widmet sie sich mit grossem Engagement und persönlicher Leidenschaft. Gemeinsam mit den zuständigen Kommissionen prägt und gestaltet sie das gesellschaftliche und kulturelle Leben in Speicher seit vielen Jahren. Als Mitglied des Kantonsrates und dessen Geschäftsprüfungskommission setzt sie sich zudem seit 2019 auch auf kantonaler Ebene engagiert für die Anliegen der Gemeinde Speicher ein.

Urs Wüthrich ist seit 2023 Mitglied des Gemeinderates. Er leitet das Ressort Bildung und präsidiert die Schulkommission. Dabei bringt er seine ausgewiesene Fachkompetenz gezielt ein und begegnet den vielfältigen Herausforderungen im Bildungswesen vorausschauend, lösungsorientiert und mit grossem Engagement.

Mit Bedauern, gleichzeitig aber auch mit Verständnis nimmt der Gemeinderat die frühzeitig angekündigten Rücktritte zur Kenntnis. Er dankt Natalia Bezzola Rausch und Urs Wüthrich ausdrücklich für die offene und frühzeitige Kommunikation, welche eine vorausschauende Nachfolgeplanung ermöglicht. Gleichzeitig spricht der Gemeinderat beiden bereits heute seinen herzlichen Dank für ihr grosses Engagement zugunsten der Bevölkerung von Speicher sowie für die stets konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit aus. Während ihrer langjährigen Tätigkeit haben beide wesentlich zur Weiterentwicklung der Gemeinde beigetragen und Verantwortung für wichtige kommunale Geschäfte übernommen.

Die offizielle Verabschiedung von Natalia Bezzola Rausch und Urs Wüthrich erfolgt im Mai 2027.

Die Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden finden am 4. April 2027 statt. Sämtliche weiteren Mitglieder des Gemeinderates einschliesslich des Gemeindepräsidenten haben bestätigt, dass sie auch in der kommenden Amtsdauer zur Verfügung stehen und bei den Gesamterneuerungswahlen 2027 erneut kandidieren werden.

Allfällige Rücktritte auf Ende der Amtsdauer 2023–2027 (per 31. Mai 2027) beziehungsweise der Verzicht auf eine erneute Kandidatur bei den kommunalen Gesamterneuerungswahlen 2027 sind von Gemeinderatsmitgliedern, Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission sowie Kantonsratsmitgliedern der Gemeindekanzlei bis spätestens Ende November 2026 schriftlich mitzuteilen (Art. 42 bis Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte). Kontakt: Gemeindekanzlei Speicher, Michal Herzog, Gemeindeschreiberin, Dorf 10, 9042 Speicher
michal.herzog@speicher.ar.ch

Gemeinderat startet Aufgabenüberprüfung

Der Gemeinderat hat beschlossen, zur langfristigen Sicherstellung eines ausgeglichenen Gemeindehaushalts, eine umfassende Aufgabenüberprüfung durchzuführen. Dabei erachtet er eine externe Begleitung als sinnvoll, um eine unabhängige und objektive Beurteilung der heutigen Aufgabenerfüllung sicherzustellen.

Auf Empfehlung der Finanzkommission (FIKO) hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 1. Juli 2026 die PwC mit der Durchführung der Aufgabenüberprüfung beauftragt und dafür einen Kredit von insgesamt CHF 55'000, aufgeteilt auf die Jahre 2026 und 2027, bewilligt.

Die PwC wird ihre Arbeiten gemeinsam mit den Ressorts und Bereichen im Herbst 2026 aufnehmen. Ziel der Überprüfung ist es, aufzuzeigen, welche Aufgaben gesetzlich vorgeschrieben sind, welche freiwillig erbracht werden und wo gegebenenfalls Optimierungspotenzial besteht. Die Ergebnisse werden dem Gemeinderat als wichtige Grundlage für künftige finanz- und strategische politische Entscheidungen dienen.

Kommunikationskonzept als Zielbild für die Weiterentwicklung der Gemeindekommunikation

Die Gemeinde Speicher hat ein strategisches Kommunikationskonzept erarbeitet, das als Zielbild für die zukünftige Gemeindekommunikation dient. Entstanden ist es im Rahmen der Diplomarbeit von Gemeindeschreiberin Michal Herzog an der Höheren Fachschule St.Gallen. Das Konzept wurde in enger Zusammenarbeit mit internen und externen Anspruchsgruppen sowie dem Gemeinderat als Beschlussorgan entwickelt.

Grundlage bildete eine Umfrage zur IST-Situation, in der externe Erwartungen und Bedürfnisse interner und externer Anspruchsgruppen erhoben wurde. Auf dieser Basis definierte der Gemeinderat die Werte und Grundsätze der Gemeindekommunikation. Eine SWOT-Analyse zeigte Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken auf. Daraus wurden insgesamt 14 strategische Handlungsoptionen für Speicher abgeleitet, die nach Machbarkeit und Wirksamkeit bewertet und priorisiert wurden.

Der Gemeinderat hat folgend entschieden, welche dieser Strategien besonders geeignet sind, um in das Zielbild der künftigen Kommunikation aufgenommen zu werden. Das Kommunikationskonzept bildet damit den Orientierungsrahmen, auf den nun schrittweise hingearbeitet wird. Es erhebt dabei keinen Anspruch auf eine umfassende Umsetzung aller darin enthaltenen Massnahmen.

Als nächster Schritt werden die vom Gemeinderat priorisierten Handlungsoptionen durch eine eingesetzte Projektgruppe unter der Leitung von Michal Herzog vertieft geprüft. Die Projektgruppe erarbeitet einen Massnahmen- und Finanzplan, der dem Gemeinderat als Grundlage für den Entscheid dient, welche Massnahmen umgesetzt und welche verworfen werden. Der Gemeinderat orientiert sich künftig grundsätzlich am neuen Konzept, hält es jedoch bewusst flexibel, damit neue Erkenntnisse oder Entwicklungen jederzeit berücksichtigt werden können. Das Kommunikationskonzept ist auf der Webseite der Gemeinde unter der Rubrik Gemeinde > Verwaltung > Publikationen öffentlich einsehbar. Die Be-

völkerung wird laufend über die gefassten Beschlüsse sowie über die schrittweise Umsetzung informiert.

Der Gemeinderat dankt Gemeindeschreiberin Michal Herzog herzlich für ihren grossen Einsatz. Mit ihrer Arbeit konnte eine länger bestehende Pendenz wertvoll und mit spürbarem Mehrwert für die Gemeinde angegangen werden. Über die Umsetzung einzelner Massnahmen entscheidet der Gemeinderat; entsprechende Aufwände werden jeweils in den Voranschlag aufgenommen.

Erfolgreiche Vermittlung von Räumlichkeiten für Arztpraxis

Die medizinische Grundversorgung war in der Gemeinde Speicher während vieler Jahre ein wiederkehrendes Thema. Mit der Eröffnung des Medizinischen Zentrums Mittelland (MZM) in Speicher unter der Leitung von Dr. D. Stern in der Linde ist spürbar Ruhe eingeleitet. Die Praxis erfreut sich grosser Nachfrage – so gross, dass die bestehenden Räumlichkeiten inzwischen an ihre Grenzen stossen. Das MZM hat deshalb intensiv nach einem neuen Standort mit grösseren Praxisräumlichkeiten innerhalb der Gemeinde gesucht.

Da eine verlässliche gesundheitliche Grundversorgung für die Gemeinde von zentraler Bedeutung ist, hat der Gemeinderat Dr. D. Stern bei dieser Suche eng begleitet und verschiedene Standortoptionen gemeinsam geprüft. Ziel war es, eine langfristige und stabile Lösung zu finden, die den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht wird.

Auf der Liegenschaft Appenzellerhof entsteht derzeit ein Neubauprojekt, dessen Gebäude teilweise an das Gemeindegrundstück grenzen. Während der Bauphase wird zudem Installationsfläche der Gemeinde benötigt. Aus diesen Gründen stand die Gemeinde in engem Austausch mit der Bauherrschaft – sowohl zu gestalterischen und organisatorischen Fragen als auch zur Entschädigung für das Grenzbaurecht und das Unterbaurecht der Tiefgarage.

Im Rahmen dieser Gespräche ergab sich für die Gemeinde die Möglichkeit, das Sockelgeschoss des Neubaus zu sehr vorteilhaften Konditionen dem MZM zum Kauf zu vermitteln. Damit konnte eine zentrale, gut erreichbare und zukunftsfähige Lösung für die medizinische Versorgung geschaffen werden.

Um den Start der vergrösserten Praxis an neuem Standort zu erleichtern, gewährt die Gemeinde einen rückzahlbaren Kredit, welcher grundpfandrechtlich und zusätzlich über eine private Sicherheit abgesichert wird. Gleichzeitig hat sich die Gemeinde ein Vorkaufsrecht für 25 Jahre sowie eine Gewinnbeteiligung bei einem möglichen Weiterverkauf bis August 2047 gesichert.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass damit eine lange und teilweise unruhige Geschichte rund um die gesundheitliche Grundversorgung und den Appenzellerhof zu einem guten Abschluss geführt werden kann. Mit dem neuen Standort und vergrösserten Praxisräumlichkeiten wird die ärztliche Betreuung für viele Jahre an zentraler Lage gesichert – ein starkes und wichtiges Signal für die Bevölkerung von Speicher.

Zwischennutzung im ehemaligen Postgebäude ermöglicht

Seit der Kommunikation des Kaufes des Postgebäudes durch die Gemeinde im September 2025 konnten Interessierte sich bei der Gemeinde für eine Zwischennutzung melden.

Der Gemeinderat hat die Rahmenbedingungen für die Zwischennutzung im ehemaligen Postgebäude und dafür nötige Ausbaumassnahmen definiert.

Als erste Zwischennutzerin konnte für einen grösseren Teil der Räumlichkeiten die Genossenschaft Migros Ostschweiz gewonnen werden. Sie plant ab dem 1. Halbjahr 2027 einen Migros teo zu betreiben. Der Mietvertrag wurde für fünf Jahre fix abgeschlossen mit einer Option zur Verlängerung um weitere fünf Jahre.

Hierfür stellt die Gemeinde als Vermieterin die erforderliche Grundinfrastruktur bereit, während nutzungsspezifische Ausbauten durch die Mieterschaft finanziert werden.

Gleichzeitig achtet der Gemeinderat auf eine wirtschaftliche Umsetzung und darauf, die langfristigen Entwicklungsmöglichkeiten des Areals nicht unnötig einzuschränken. Mit der Zwischennutzung können die bestehenden Räumlichkeiten sinnvoll genutzt und belebt werden, bis über die zukünftige Entwicklung des Areals entschieden wird. Weitere Nutzungen neben dem Migros teo können dieses Angebot ergänzen.

Neue Vorgaben für Veranstaltungen in der Gemeinde Speicher

Gestützt auf kantonale Vorgaben hat die Gemeinde Speicher das Verfahren für die Bewilligung von öffentlichen Veranstaltungen überarbeitet. Veranstalterinnen und Veranstalter werden darauf hingewiesen, dass Anlässe mindestens 30 Tage vor Durchführung mittels Gesuch sowie den erforderlichen Unterlagen und Konzepten bei der Gemeindekanzlei einzureichen sind. Je nach Grösse und Ausgestaltung der Veranstaltung ist eine Bewilligung erforderlich.

Von dieser Regelung ausgenommen sind öffentliche Veranstaltungen in gemeindeeigenen Räumen, die über das Reservierungssystem der Gemeinde gebucht werden. Diese gelten mit der Reservationsbestätigung als bewilligt und benötigen keine separate zusätzliche Bewilligung.

Für die Gesuchseinreichung stehen aktualisierte Formulare sowie kantonale Merkblätter zur Verfügung. Diese geben einen Überblick über die erforderlichen Unterlagen, wie beispielsweise Sicherheits-, Verkehrs- oder Brandschutzkonzepte (Muster). Die Gemeinde prüft im Einzelfall, welche Anforderungen zu erfüllen sind.

Die entsprechenden Unterlagen können auf der Website der Gemeinde Speicher unter der Rubrik Gemeinde > Verwaltung > Dienstleistungen «Veranstaltungsbewilligung» heruntergeladen oder bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Die Gemeinde bittet alle Veranstalterinnen und Veranstalter, die neuen Vorgaben zu beachten. Damit kann eine zeitgerechte Prüfung der Gesuche und ein reibungsloser Ablauf des Bewilligungsverfahrens gewährleistet werden.

Bestandesaufnahme der Sport- und Freizeitanlagen

Der Gemeinderat hat die von der Arbeitsgruppe Sport und Freizeit (AGSUF) erarbeitete Bestandesaufnahme der Sport- und Freizeitanlagen zur Kenntnis genommen und würdigt die umfassende Vorarbeit. Die Arbeitsgruppe wurde mit den weiteren Arbeiten beauftragt.

In einem nächsten Schritt soll die Bestandesaufnahme vertieft und unter Berücksichtigung der laufenden Aufgabenüberprüfung der Gemeinde weiterentwickelt werden. Dabei sollen zunächst die Bedürf-

nisse der Vereine und der Bevölkerung ermittelt und den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde gegenübergestellt werden. Darauf aufbauend ist aufzuzeigen, welche Angebote und Infrastrukturen zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben erforderlich sind. Zudem sind die Finanzierung möglicher Infrastrukturprojekte, deren langfristige Investitions- und Folgekosten sowie eine allfällige Kostenbeteiligung der Nutzerinnen und Nutzer zu prüfen.

Auf dieser Grundlage wird die AGSUF ein Gesamtkonzept erarbeiten. Dieses soll eine Priorisierung und Etappierung möglicher Massnahmen enthalten und dem Gemeinderat als Entscheidungsgrundlage für künftige Projekte und Investitionen im Bereich Sport und Freizeit dienen.

Vergaben – Sanierung und Erweiterung Primarschule Buchen

Basierend auf den gesetzlichen Grundlagen über das öffentliche Beschaffungswesen wurden folgende Vergaben im offenen und freihändigen Verfahren durchgeführt. Der Gemeinderat konnte folgende Vergaben beschliessen:

Arbeitsgattung Sanierung	Unternehmen
Wandschränke, Gestelle und dgl. (Sanierung Haus A_B)	Schönauer AG, Rebstein
Deckenbekleidungen (Sanierung Haus A_B)	Deckisol AG, Fahrwangen

Jahresbericht der Geschäftsprüfungskommission

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) der Gemeinde Speicher erstellt jährlich einen Gesamtbericht über ihre Prüfungstätigkeit im abgelaufenen Amtsjahr zuhänden der Bevölkerung. Von diesem Bericht konnte der Gemeinderat an seiner Sitzung im August Kenntnis nehmen.

Der Jahresbericht informiert über die Aufgaben, die Arbeitsweise und das Vorgehen der GPK sowie über die im Berichtsjahr durchgeführten Prüfungen und behandelten Schwerpunktthemen wie z.B. die Angelegenheit «Zunft Höngg». Er bietet damit einen Einblick in die Aufsichtstätigkeit der Kommission und deren Erkenntnisse.

Der Bericht ist auf der Website der Gemeinde Speicher unter der Rubrik Politik > Behörden/Kommissionen > Geschäftsprüfungskommission öffentlich einsehbar.

Personelles

Erfolgreicher Lehrabschluss

Mit grosser Freude gratulieren wir unseren beiden Lernenden Enya Greutmann und Rui Spiess zum erfolgreichen Lehrabschluss.



Enya Greutmann hat ihre dreijährige Lehre als Kauffrau EFZ erfolgreich auf der Verwaltung abgeschlossen. Während ihrer Ausbildungszeit hat sie unser Team tatkräftig unterstützt und mit

ihrer positiven Art bereichert. Für ihren wertvollen Einsatz danken wir ihr herzlich. Enya wird nun für zwei Monate die Abteilung Baubewilligungen unterstützen, bevor sie das Verwaltungsteam Mitte Oktober 2026 definitiv verlässt. Für ihren weiteren privaten wie beruflichen Lebensweg wünschen wir ihr alles Gute, viel Freude, beste Gesundheit und weiterhin viel Erfolg.



Rui Spiess absolvierte die zweijährige Lehre zum Unterhaltspraktiker EBA im Werkdienst der Gemeinde erfolgreich. Besonders freut es uns, dass er der Gemeinde erhalten bleibt:

Ab August 2026 beginnt er die dreijährige Anschlusslehre zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ. Für diesen nächsten Ausbildungsschritt wünschen wir ihm viel Erfolg und weiterhin viel Freude am gewählten Beruf.

Begrüssung unserer Lernenden

Weiter heissen wir Paula Frehner aus Gais als neue Lernende herzlich willkommen. Sie wird in den kommenden drei Jahren auf der Gemeindeverwaltung die Lehre als Kauffrau EFZ mit Berufsmaturität absolvieren. Im nächsten Gemeindeblatt wird sie sich persönlich vorstellen.

Erfolgreicher Studiumsabschluss



Gemeindeschreiberin Michal Herzog hat ihr Studium zur dipl. Expertin in Leadership und Change Management HF erfolgreich abgeschlossen. Die Weiterbildung absolvierte sie in den vergangenen zwei Jahren

berufsbegleitend. Sowohl die Projektarbeit als auch die Abschlussarbeit befassten sich mit zentralen Themen der Gemeinde Speicher. Zum Abschluss entwickelte Michal Herzog ein wertebasiertes Kommunikationskonzept, welches vom Gemeinderat als strategisches Konzept und künftiges Zielbild der Gemeindekommunikation verabschiedet wurde. Der Gemeinderat dankt Michal Herzog für ihren grossen Einsatz insbesondere im Rahmen der Abschlussarbeit und gratuliert herzlich zu diesem Erfolg.

Neuer Mitarbeiter Hausdienst



Für die offene Stelle als Mitarbeiter Hausdienst konnte mit Raffaele Hürlimann eine geeignete Persönlichkeit gewonnen werden. Der 33-Jährige wohnt mit seiner

Familie in Speicher. Dank seiner Ausbildung als Bodenleger sowie seiner langjährigen Berufserfahrung bringt er ideale Voraussetzungen für diese Tätigkeit mit.

Raffaele Hürlimann wird seine Stelle am 1. September 2026 antreten. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden heissen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm einen guten Start sowie viel Freude und Erfolg in seiner neuen Aufgabe.

Nächste Sitzungen

Die nächsten Sitzungen finden am Mittwoch, 10. September 2026 und Mittwoch, 28. Oktober 2026 statt. Eingaben und Anträge, die an diesen Sitzungen behandelt werden sollen, sind bis spätestens am Dienstag der Vorwoche an die Gemeindkanzlei (zuhänden des Gemeinderates) zu richten.

GEMEINDEKANZLEI SPEICHER
Die Gemeindeschreiberin
Michal Herzog



Einwohnerdienste

Mutationen im Juni 2024:

Zugezogene Personen im Juni: 32

Weggezogene Personen im Juni: 13

Zugezogene Personen im Juli: 29

Weggezogene Personen im Juli: 26

Sie ziehen um?

Melden Sie Ihren Umzug/Wegzug/Zuzug online unter: www.eumzug.swiss

Geburten

Ammann, Benno

geboren am 31. Mai 2026 in Herisau AR, Sohn des Ammann, Hannes und der Ammann, Karin

Erdmann, Aurelio

geboren am 16. Juni 2026 in St. Gallen SG, Sohn des Erdmann, Samuel Sven und der Erdmann, Karin

Ruckstuhl, Fabio Jason

geboren am 21. Juni 2026 in St. Gallen SG, Sohn des Ruckstuhl, Dominik und der Ruckstuhl, Carola Larissa

Ramaj, Nias

geboren am 26. Juni 2026 in Herisau AR, Sohn des Ramaj, Liridon und der Ramaj, Laura

Inauen, Laurin

geboren am 11. Juli 2026 in St. Gallen SG, Sohn des Inauen, Maurus Markus und der Inauen, Jasmine

Hürlimann, Marino

Geboren am 31. Juli 2026 in Herisau AR, Sohn des Hürlimann, Raffaele Aldredo und der Hürlimann Gianna

Trauungen

Bechtiger, Domenic Manuel Bertram und Gloor, Gabriela

Trauung am 10. Juli 2026 in Teufen AR, wohnhaft in Speicher AR

Sterbefälle

Jann, Werner

gestorben am 25. Juni 2026 in St. Gallen SG, geboren 1941, wohnhaft gewesen in Speicher AR

Zimmermann geb. Mosimann, Erika

gestorben am 4. Juli 2026 in St. Gallen SG, geboren 1946, wohnhaft gewesen in Speicher AR

Löpfe geb. Bommer, Rosmarie

gestorben am 16. Juli 2026 in St. Gallen SG, geboren 1939, wohnhaft gewesen in Speicher AR

Eckstein, Kurt Jakob

gestorben am 27. Juli 2026 in Speicher AR, geboren 1950, wohnhaft gewesen in Speicher AR

Jubilare im September 2026

93-Jährig

12.09.1933 Bodenmann-Preisig Margrit Kinderdorfstr. 7, Trogen

91-Jährig

28.09.1935 Scheuss-Haltiner Ulrich Teufenerstrasse 5

89-Jährig

11.09.1937 Isonne-Niederer Luigi Hauptstrasse 8

88-Jährig

18.09.1938 Zellweger Hans Ulrich Trogenerstrasse 9

87-Jährig

25.09.1939 Sager-Stauffenegger Alfred Zaun 5

84-Jährig

01.09.1942 Seitz-Koch Albert Herbrig 26

29.09.1942 Schär-Schläpfer Elsbeth Erlen 5

83-Jährig

08.09.1943 Churylova Vira Kalabinth 45

81-Jährig

05.09.1945 Tanner Eduard Vorderer Flecken 2

18.09.1945 Ammann Agnes Oberwilen 16

80-Jährig

04.09.1946 Roth-Grob Peter Unter Bendlehn 49 C

09.09.1946 Schlegel-Fischbacher Kurt Wies 7

10.09.1946 Tempini-Curzola Iolanda Hauptstrasse 2

21.09.1946 Högger-Gartmann Bernard Kalabinth 28

**Herzliche Gratulation,
der Gemeinderat**



GRUNDBUCHAMT

Handänderungen

Helfenberger Nicole, Ilgenstrasse 24, 9000 St. Gallen (Erwerb 02.12.2021) **an Jud Emanuel**, Rütistrasse 4, 9037 Speicherschwendi, ½-Anteil an Liegenschaft Nr. 1068, 460 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 1090, Rütistrasse 4 und ½-Anteil an Liegenschaft Nr. 501, 353 m² Grundstückfläche, Garagengebäude Nr. 1513, Obere Schwendi

Keller Evelyn, Au 2B, 9037 Speicherschwendi (Erwerb 10.05.2017) **an Steininger Felix**, Alpsteinstrasse 2a, 9323 Steinach, Stockwerkeigentum Nr. S6424, ¹⁶²/₁₀₀₀ Miteigentum an, Liegenschaft Nr. 1701, Au 2B

Falk Ursula, Obere Hinterwies 9, 9042 Speicher (Erwerb 20.06.2018) **an Graf Leandra**, Feldstrasse 9, 9050 Appenzell, Liegenschaft Nr. 102, 20'918 m² Grundstückfläche, Wohnhaus/Stadel Nr. 542, Remise Nr. 532, Obere Hinterwies 9

Forster Pia, Giessereistrasse 12, 9320 Arbon (Erwerb 25.06.2003) **an Heiniger Dominik und Heiniger Nicole**, Wies 5A, 9042 Speicher, Liegenschaft Nr. 1363, 848 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 1422, Sonder 24

GRUNDBUCHAMT SPEICHER
19. August 2026



BAUBEWILLIGUNGSKOMMISSION

Bewilligte Baugesuche

rpa solutions ag

Friedbergstrasse 1, 9200 Gossau SG
Neubau von 7 Einfamilienhäusern mit Tiefgarage, Grundstück Nrn. 470, 1755-1761, Haldenstrasse

Keller-Specker Christian und Susanne

Erlwiesstrasse 21, 8500 Frauenfeld
Sanierung Weberhaus, Grundstück Nr. 586, Sumpf 1

Feuerstein Urs und Berit

Rütistrasse 6, 9037 Speicherschwendi
Fassadenrenovation (Streichen der Fassade), Grundstück Nr. 503, Rütistrasse 6

Hasslinger Chris und Wettstein Lydia

Seeblickstrasse 10, 9037 Speicherschwendi und Degersheimerstrasse 15, 9115 Dicken
Abbruch Wintergarten / Ersatz durch eine Wohnraumerweiterung auf derselben Grundfläche, Grundstück Nr. 1295, Seeblickstrasse 10

Imgra GmbH

Buchschwendi 476, 9042 Speicher
Neubau von zwei Luft-/ Wasser Wärmepumpenanlagen, Grundstück Nr. 1161, Buchenstrasse 50a

Köpping Maja und Simon

Herbrig 35, 9042 Speicher
Dachaufbau einer Photovoltaikanlage (Aufdach), Grundstück Nr. 267, Herbrig 35

Eugster Michael und Sibylle

Kohlhalden 13, 9042 Speicher
Luft-/ Wasser Wärmepumpenanlage, Grundstück Nr. 72, Kohlhalden 13

Gemeinde Speicher, Bau und Umwelt Hochbau

Dorf 10, 9042 Speicher
Fensterersatz Nordost-, Nordwest- und Südostfassaden / Absturzsicherungen bei Fenstern OG, Grundstück Nr. 245, Schuppen 1

Genossenschaft Tennishalle Speicher

Hinterwies 37, 9042 Speicher
Heizungersatz und Sanierung Abgasanlage, Grundstück Nr. 1268, Hinterwies 37

Kölsch Peter und Michèle

Obere Kohlhalden 30, 9042 Speicher
Luft-/ Wasser Wärmepumpenanlage (extern), Grundstück Nr. 1378, Obere Kohlhalden 30

Historika AG

Wiesentalstrasse 19, 9242 Oberuzwil
Erstellung einer Info- und Orientierungsanlage, Grundstück Nr. 86, Höhenweg

STWEG Teufenerstrasse 27

Teufenerstrasse 27, 9042 Speicher
Fassadenrenovation / Fensterersatz, Grundstück Nr. 1506, Teufenerstrasse 27

Bruderer Max und Prisca

Sägli 6, 9042 Speicher
Sanierung Vorplatz, Grundstück Nr. 1016, Sägli 6



KULTURKOMMISSION

Anlass «Offenes Gemeindehaus»



Der Anlass «Offenes Gemeindehaus» vom 3. Juli 2026 war ein voller Erfolg. Bei schönstem Wetter durften wir über 350 Besucherinnen und Besucher begrüßen.

Die Einwohnerinnen und Einwohner hatten die Gelegenheit, sämtliche Räumlichkeiten

des Gemeindehauses zu besichtigen und einen Einblick in die verschiedenen Arbeitsbereiche der Gemeindeverwaltung zu erhalten. In den einzelnen Büros wurden sie von den Verwaltungsmitarbeitenden persönlich begrüsst. Diese standen für Fragen zur Verfügung und gaben Einblicke in ihre Tätigkeiten. Die vielen interessanten Gespräche und Begegnungen trugen zu einer offenen und angenehmen Atmosphäre bei.

Musikalisch wurde der Anlass von der Appenzeller Musik eröffnet. Anschliessend sorgte die Pianistin Mihaela Stefanova mit ihrem Klavierspiel für eine musikalische Umrahmung.

Das grosse Interesse und die zahlreichen positiven Rückmeldungen haben uns sehr gefreut. Wir bedanken uns herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern sowie bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses schönen Anlasses beigetragen haben.

*Diellza Shala-Aljiji,
Kultur, Gesellschaft und Gesundheit*



TIEFBAUKOMMISSION

Rückschnitt Hecken und Gehölze

Wertvoller Beitrag zur Biodiversität

Vielfältige Hecken bieten Insekten, Vögeln und Kleintieren Nahrung und wertvolle Rückzugsorte. Wir empfehlen Ihnen deshalb, auf der Gartenseite einen Krautsaum von rund einem Meter Breite sowie Teile der Hecke stehen zu lassen. So finden zahlreiche Tiere und Insekten auch während der kälteren Jahreszeit Schutz und Nahrung.

Freie Sicht und sichere Verkehrswege

Damit die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden gewährleistet und der Winterdienst uneingeschränkt durchgeführt werden kann, sind Hecken sowie einzelne Sträucher und Bäume entlang von Strassen, Trottoirs und Wegen bis Ende Oktober zurückzuschneiden.

Bitte beachten Sie dabei, dass zum Trottoir beziehungsweise Strassenrand ein Abstand von mindestens 50 cm einzuhalten ist.

Werden die erforderlichen Rückschnittarbeiten nicht bis Ende Oktober ausgeführt, erfolgt der Rückschnitt, nach vorgängiger Ankündigung durch die Gemeinde, auf Kosten der Grundeigentümerschaft.

Häckseldienst und Entsorgung des Schnittguts

Das anfallende Schnittgut kann kostenpflichtig abgeholt oder vor Ort zerkleinert werden.

Zudem kann das Grüngut bei der Kompostieranlage Flecken abgegeben werden.

Weitere Informationen und Häckseldaten finden Sie auf der Webseite der Gemeinde sowie im Gemeindeblatt August.

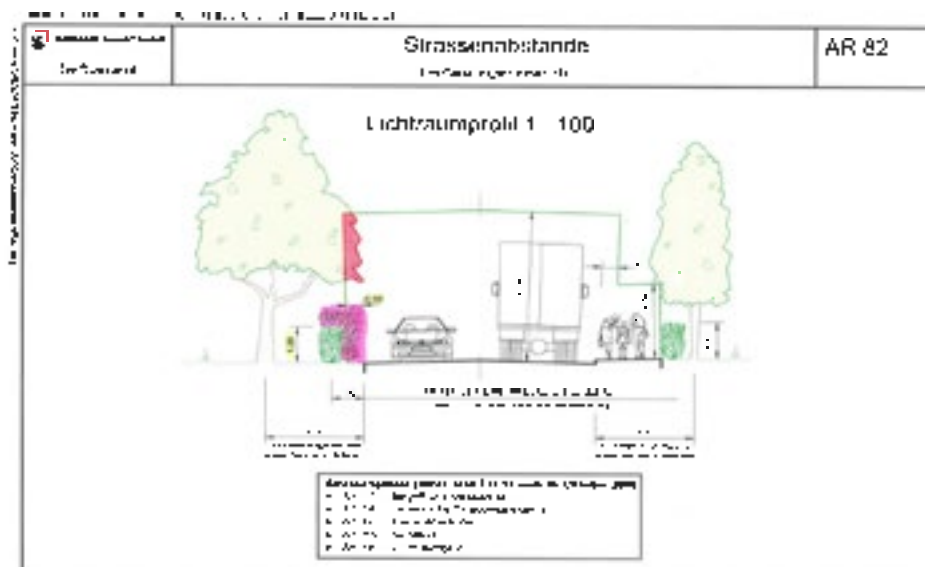


Sofern Sie ein paar Quadratmeter im Garten entbehren können, dankt Ihnen die

Natur, wenn Sie einen Asthaufen schaffen (Anleitungen dazu finden sie z.B. auf den Webseiten von Pro Natura Schweiz, Bird Life Schweiz etc.)

Die Tiefbaukommission dankt Ihnen für Ihren Beitrag zum Schutz der Natur sowie zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und bittet um die Einhaltung der geltenden Bestimmungen.

Helfen Sie mit, Unfälle zu verhindern und einen reibungslosen Winterdienst zu ermöglichen. Herzlichen Dank!



HOCHBAUKOMMISSION

Informationen zum Hallenbad Speicher



Die diesjährige Revision des Hallenbades Speicher verlief anders als geplant. Zu Beginn der Revisionsarbeiten kam es leider zu einem kurzfristigen, gesundheitlich bedingten Personalausfall. Dadurch standen deutlich weniger personelle Ressourcen zur Verfügung als ursprünglich vorgesehen.

Trotz dieser schwierigen Ausgangslage haben unsere Mitarbeitenden ausserordentlichen Einsatz geleistet und alles daran gesetzt, die umfangreichen Reinigungs-, Unterhalts- und Revisionsarbeiten termingerecht auszuführen. Für dieses grosse

Engagement danken wir dem gesamten Team herzlich.

Aufgrund der personellen Situation konnte die Wiedereröffnung des Hallenbades dennoch erst eine Woche später erfolgen als geplant. Wir bedauern die dadurch entstandenen Unannehmlichkeiten und entschuldigen uns bei unseren Gästen für die verlängerte Schliessung.

Der Personalausfall wirkte sich auch nach der Wiedereröffnung weiterhin auf den Betrieb aus. Da nicht alle Schichten im Dienst-

plan besetzt werden konnten, mussten die Öffnungszeiten vorübergehend an die verfügbaren personellen Ressourcen angepasst werden. Der Badebetrieb konnte deshalb zeitweise nur mit einer Schicht pro Betriebstag aufrechterhalten werden, d.h. die Öffnungszeiten mussten für die letzten beiden Sommerferienwochen auf die Nachmittage / Abende reduziert werden.

Dank der Aufstockung unseres «Aushilfspools» (Mitarbeitende im Stundenlohn) sowie der grossen Flexibilität, Spontanität und Einsatzbereitschaft des gesamten Hallenbad-Teams ist es gelungen, den Betrieb nach den Schulferien wieder zu den regulären Öffnungszeiten aufzunehmen.

Die Badeordnung regelt die Ansprüche unserer Kundinnen und Kunden bei Betriebsunterbrechungen. Gestützt darauf **werden wir die Laufzeit sämtlicher aktuell gültigen Abonnemente automatisch um zwei Wochen verlängern**. Die Anpassung erfolgt ohne weiteres Zutun der Abonnentinnen und Abonnenten.

Abschliessend möchten wir uns bei allen Gästen für ihr grosses Verständnis und ihre Geduld während dieser aussergewöhnlichen Situation herzlich bedanken. Wir freuen uns, Sie weiterhin im Hallenbad Speicher begrüßen zu dürfen.

Team Hallenbad Speicher

Gemeindeverwaltung und Hallenbad Speicher bleiben Aufgrund des Personalausfalls am Freitag, 18. September 2026, geschlossen.



Gemeindeverwaltung Speicher

Bitte setzen Sie sich in dieser Zeit bei Todesfällen mit dem Bestattungsinstitut Reimann, Tel. 071 245 99 11, in Verbindung und kontaktieren Sie uns am nächsten Arbeitstag.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Speicher

TIEFBAUKOMMISSION

Grüngut / Häckseltour

Auch diesen Herbst bietet die Gemeinde Speicher wieder die Möglichkeit, Gartenabraum häckseln zu lassen. Der Häckseldienst ist an folgenden Tagen unterwegs:

**Montag, 21. September / 5. Oktober /
19. Oktober und 2. November 2026**

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mit dem untenstehenden Talon oder per E-Mail bis spätestens Samstagmittag vor dem jeweiligen Häckseltermin.

Bereitstellung des Häckselguts

Bitte beachten Sie folgende Vorgaben:

- Gartenabraum gut sichtbar am Strassenrand bereitstellen
- Äste nicht zusammenbinden
- Baum- und Strauchäste in ihrer Länge belassen
- maximaler Stammdurchmesser 8 cm

Nicht gehäckselt wird, wenn sich im Gartenabraum Wurzelstöcke, Steine, Erdballen, Plastik, usw. befinden.

Tarife

Das Häckseln ist kostenpflichtig und wird pro aufgewendete Minute abgerechnet. Kosten pro Minute: Fr. 4.00 exkl. MwSt.

Abfuhr des Grüngutes

Soll das Grüngut abgeführt werden, ist pro 100 l Grüngut eine Marke von Fr. 4.30 zu lösen. Der Transport kostet Fr. 30.00/m³ exkl. MwSt.

Bei grösseren Mengen empfiehlt sich die Bestellung einer kleinen Mulde.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Firma Eugster Transporte AG, 071 344 25 25 oder Daniel Müller, Leitung Umwelt / Abwasser, 071 343 72 06, gerne zur Verfügung.

Anmeldung

Gewünschtes Datum _____ Name _____

Adresse _____ Tel. _____

Zeitaufwand zum Häckseln: ca. _____ Häckselgut mitnehmen: ☐ Ja ☐ Nein

Datum _____ Unterschrift _____

Anmeldung bitte bis **spätestens Samstagmittag** vor der Häckseltour senden an:

Eugster Transporte AG, Wies 35, 9042 Speicher,
Tel. 071 344 25 25, info@eugster-transporte.ch, www.eugster-transporte.ch

AREAL BUCHEN

Sanierungsstart

Alles anders in der Primarschule

Nach den Sommerferien beginnt für die Kinder nicht nur ein neues Schuljahr, es beginnt auch an einem neuen Ort. Für ein Jahr findet nun der Unterricht entweder in den beiden Provisorien oder im neuen Erweiterungsbau statt. Während der Sommerferien haben die Lehrpersonen die neuen Räumlichkeiten mit Liebe und Kreativität hergerichtet für den Schulstart. Am ersten Schultag eröffneten die Kinder der 5. und 6. Klassen das neue Gebäude feierlich. Kinder und Lehrpersonen freuen sich über die neuen Unterrichtsräume.

Sanierung

In den zwei Altbauten werden voraussichtlich bis zum Start des Schuljahrs 2027/2028 keine Kinder mehr ein- und ausgehen, sondern die Handwerker. Die Gebäude sind leergeräumt, Strom und Wasser sind bereits abgestellt. Zunächst werden jetzt die mit Schadstoffen belasteten Bauteile zurückgebaut, dann kommt das grosse Ausräumen. Alle alten Schränke, Holzdecken und Verkleidungen werden entfernt. Die Linoleumböden werden ebenfalls zurückgebaut. Auch die in die Jahre gekommenen Sanitäranlagen werden abgebrochen, WCs, Lavabos und manche Leitungen müssen ersetzt werden.

Es wird aber nicht nur abgebrochen, sondern auch schon Neues erstellt. Ein Lift wird neu eingebaut, der die Bestandesbauten behindertengerecht macht. Über der Pausenhalle werden das Flachdach und die Oblichter saniert. Im Herbst werden dann die neuen Fenster geliefert, damit rechtzeitig vor der kalten Jahreszeit die Hülle wieder dicht ist.



TIEFBAUKOMMISSION

Abfallentsorgung mittels Halbunterflurbehälter

Die Gemeinde Speicher arbeitet seit 2019 gemeinsam mit der A-Region an der Umsetzung ihres Entsorgungskonzepts. Mittelfristig ist geplant, das Gemeindegebiet schrittweise mit Halbunterflurbehältern (HUFB) auszustatten.

Unter Berücksichtigung verschiedener Standortkriterien, insbesondere der baurechtlichen Rahmenbedingungen sowie den Vorgaben der A-Region, prüft und evaluiert die Gemeinde Speicher geeignete Standorte für die zukünftigen Halbunterflurbehälter.



Halbunterflurbehälter Hinterwies



Halbunterflurbehälter Unter Bendlehn

Dabei gilt es folgende Parameter zu berücksichtigen:

- Einzugsgebiet pro Unterflurbehälter (Anzahl der Haushalte und (Geh-)Distanz zum Unterflurbehälter)
- Bestehender Tourenplan der A-Region
- Erreichbarkeit und Wendemöglichkeiten für das Kehrichtsammelfahrzeug
- Minimale Anforderungen der technischen Realisierbarkeit (Topographie und Platzverhältnisse)

Das Ergebnis umfasst Angaben zur Anzahl der benötigten Behälter, deren Auslastung sowie die jeweiligen Einzugsgebiete mit konkreten Informationen zu den angeschlossenen Haushalten. Die Darstellung der möglichen Gebietseinteilung kann auf der Homepage der Gemeinde Speicher unter folgendem Code eingesehen werden:



Es ist zu beachten, dass das dargestellte Konzept noch nicht als definitiv betrachtet werden kann. Anpassungen der Standorte innerhalb der Einzugsgebiete sind weiterhin möglich. Eine wesentliche Rolle spielt dabei die definitive Standortfestlegung in Absprache mit den betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern.

Die zukünftige Ausrichtung der Abfallentsorgung sieht vor, die heutige Strassensammlung sowie die 800-Liter Abfallcontainer mittelfristig durch Halbunterflurbehälter zu ersetzen. Gleichzeitig sollen die wenig effizienten sogenannten Jeep-Routen aufgegeben werden. Insbesondere für die Gebiete entlang der heutigen Jeep-Routen werden deshalb prioritär geeignete Standorte gesucht. Die A-Region hat die Einstellung der Strassensammlung auf diesen Routen per 30. Juni 2027 angekündigt.

In den vergangenen Jahren konnten in der Gemeinde Speicher bereits 19 Standorte mit insgesamt 24 Halbunterflurbehältern realisiert werden. Die aktuellen Standorte sämtlicher Halbunterflurbehälter sind auf der Gemeindehomepage ersichtlich.



Für die vollständige Umsetzung des Entsorgungskonzepts werden gemeindeweit noch weitere 19 Standorte benötigt. Da sich die meisten potenziellen Standorte auf privatem Grund befinden, gestaltet sich die Realisierung entsprechend anspruchsvoll. Eine besondere Herausforderung besteht darin, Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer für einen möglichen Standort zu gewinnen und bestehende Vorbehalte abzubauen. Die bisherigen Erfahrungen zeigen jedoch, dass sich die anfänglich geäusserten Bedenken nach der Realisierung nicht bestätigten.



Halbunterflurbehälter Rickstrasse (Speicherschwendi)



Halbunterflurbehälter Rüschchen

Um möglichen Geruchsemissionen entgegenzuwirken und einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen, werden die Halbunterflurbehälter durch die Gemeinde regelmässig gereinigt. Die Reinigungsintervalle richten sich nach Standort und Auslastung und betragen in der Regel zwischen einem und drei Jahren. Um das Projekt weiter vorantreiben zu können, sucht die Gemeinde neue Standorte auf privaten Liegenschaften. Interessierte Grundeigentümer, Flurgenossenschaften und Weitere, sowie allfällige Standort-Ideen dürfen sich gerne bei Daniel Müller, daniel.mueller@speicher.ar.ch melden. Dabei gibt es für solche Behälter einige Vorteile.

- einheitliche, saubere und hygienische Entsorgung des Hauskehrichts
- grössere Flexibilität dank Entsorgungsmöglichkeiten an jedem Werktag des Jahres. (Einwurf nur an Werktagen erlaubt).
- das Kehrichtfahrzeug muss nicht mehr in die Quartierstrassen hineinfahren
- weniger Stopps, weniger Verkehrsbehinderung und Umweltbelastung durch das Kehrichtfahrzeug
- optische Aufwertung des Dorfbildes, da weniger Kehrichtsäcke an der Strasse stehen
- keine von Tieren zerrissene Kehrichtsäcke

Hierbei gilt zu beachten, dass für die Kehrichtentsorgung ausschliesslich die gebührenpflichtigen Abfallsäcke der A-Region zu verwenden sind.

In den kommenden Jahren werden folgende Standorte realisiert (bereits bewilligt):

- Ober Bendlehn
- Bahnhofweg
- Teufenerstrasse
- Reutenenstrasse (Obere Steinegg)
- Kleiner Bären (Speicherschwendi)

In Planung sind:

- Vögelinsegg
- Reutenenstrasse
- Kohlhalden Nord

ARBEITSGRUPPE ENERGIESTADT

Veranstaltung

Der Hauseigentümerverband AR und der Verein Energie AR/AI laden zu einer Infoveranstaltung mit Apéro ein.

Die Temperaturen im Sommer werden zukünftig immer höher. Mit welchen einfachen Massnahmen kann ein angenehmes Raumklima in der Wohnung erreicht werden? Wann sind Klimageräte sinnvoll? Welche gesetzlichen Anforderungen gelten?

Um bei Solarstromanlagen die Wirtschaftlichkeit trotz der heutigen tiefen Einspeisergütungen zu verbessern, lohnen sich zwei Möglichkeiten: Batteriespeicher einbauen und Strom an Energiegemeinschaften verkaufen. Was sind die Bedingungen? Was sind deren Vor- und Nachteile? Welche Angebote sind verfügbar?

**Dienstag, 1. September, 18.30 Uhr,
Linde Teufen**

**Mittwoch, 2. September, 18.30 Uhr,
Gymnasium Appenzell**

**Montag, 7. September, 18.30 Uhr,
Casino Herisau**

**Mittwoch, 9. September, 18.30 Uhr,
Linde Heiden**

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Anmeldungen für alle Veranstaltungen bitte an:

Hauseigentümerverband
Appenzell Ausserrhoden
Telefon 071 351 71 54
E-Mail info@hev-ar.ch

HEV AR / Verein Energie AR/AI



ARBEITSGRUPPE ENERGIESTADT

Naturgartenauszeichnung

Die diesjährige Naturgartenauszeichnung stand ganz im Zeichen der Trockenheit und Hitze. Die Natur ächzt unter den hohen Temperaturen. Jedoch: Mit der richtigen Pflege und dem Wiederverwenden von Material und Ressourcen kann man den Garten in diesen heissen Tagen unterstützen. Viele solche Tipps gegen die Hitze haben wir bei der diesjährigen Naturgartenauszeichnung in ihrer Umsetzung gesehen. So zum Beispiel das Wiederverwenden des Wassers vom Gemüsewaschen zum Giessen oder das Einsetzen des Jätguts als Pflanzenmulch im Gemüsegarten.

Die Auszeichnung für die vielfältigsten Gärten in Speicher fand nun zum dritten Mal statt. Dieses Jahr haben sich sieben Gärten um die Auszeichnung beworben. Zusammen mit der Wildstauden- und Naturgartenspezialistin Valerie Giger der Wurzelwerk Naturgarten AG haben die Mitglieder der AG Energiestadt die Gärten besichtigt

und nach nachhaltigen und ökologischen Kriterien bewertet. Dabei stand aber nicht nur eine Bewertung der Gärten, sondern vor allem der Austausch über naturnahe Gartenpflege, passende heimische Stauden oder das Anlegen von Kleinstrukturen (zum Beispiel als Nistplätze für diverse Insekten und Amphibien) im Vordergrund.

Nach den Begehungen teilten wir die Gärten in die Kategorien «Grünes Blatt» für Naturgärten und «Goldenes Blatt» für Naturparadiese ein. Vier der sieben Gärten haben sich mit dem «Goldenen Blatt» und drei mit dem «Grünen Blatt» ausgezeichnet. Die diesjährige Auszeichnung war erneut ein voller Erfolg; für die AG Energiestadt, aber vor allem für die Biodiversität in Speicher. Wir gratulieren allen Teilnehmenden zu ihren wunderbaren Gärten und danken für die schönen Gespräche und den herzlichen Austausch.

AG Energiestadt



ARBEITSGRUPPE RESERVOIR

Ersatzneubau

Reservoir Röhrensbühl



In der Gemeindeblatt-Ausgabe November 2025 hat der Gemeinderat ausführlich über den Stand bezüglich Ersatzneubau Reservoir Röhrensbühl informiert. Die Wasserversorgung Speicher arbeitet nach dem genehmigten GWP (Generelle Wasserversorgungsplanung). Der aktuelle Sommer zeigt die Wichtigkeit eines solchen Planungsinstrumentes auf. Umso wichtiger ist es, über eine zeitgemässe Infrastruktur mit soliden und einsatzfähigen Wasserreservoir zu verfügen. So kann die Bevölkerung stets mit Trinkwasser versorgt und der Löschschutz sichergestellt werden.

Das erarbeitete Baugesuch wurde vom Gemeinderat gutgeheissen und zur öffentlichen Planaufgabe verabschiedet. Für die Detail- und Ausführungsplanung, sowie die Submission wurde die Arbeitsgruppe Reservoir Röhrensbühl aktiviert.

Das Baugesuch lag vom 31. Januar bis 19. Februar 2026 öffentlich auf. Fristgerecht gingen Einsprachen ein. Die Arbeitsgruppe ist guter Dinge, dass im Spätsommer eine Baubewilligung erteilt wird. Aus diesem Grund verzögert sich jedoch der Baustart auf das kommende Jahr. Ein Start mit den Erdarbeiten auf den Winter ist aus finanziellen und bautechnischen Gründen nicht sinnvoll. Sobald eine rechtskräftige Baubewilligung vorliegt, wird mit der Submission und den Arbeitsvergaben begonnen. Die Arbeitsgruppe informiert Sie zur entsprechenden Zeit wieder.

ELTERNFORUM UND BEREICH KINDER, JUGEND UND FAMILIE

Verbunden



Wie gelingt es uns, in einer zunehmend digitalen Welt und in einer Zeit ständiger Erreichbarkeit echte Nähe, Fokus und Verbundenheit zu bewahren? Die Schweizer Journalistin Anna Miller widmet sich diesen Fragen und zeigt auf, wie ein bewusster Umgang mit digitalen Medien unser Wohlbefinden und unsere Beziehungen stärken kann.

Im Referat gibt sie praxisnahe Impulse zu digitaler Achtsamkeit, gesunder Medienutzung und emotionaler Präsenz – besonders im Familien- und Bildungsalltag. Angesprochen sind Eltern, Lehrpersonen sowie alle, die Kinder und Jugendliche begleiten oder sich für einen reflektierten Umgang mit digitalen Medien interessieren.

Samstag, 12. September 2026, 10–12 Uhr
Buchensaal Speicher

Eintritt frei

Nebst den bereits eingegangenen Anmeldungen hat es noch Plätze!

Du kannst gerne ganz spontan dabei sein – wir freuen uns sehr auf diesen besonderen Anlass mit Anna Miller.

Parkmöglichkeit begrenzt. Bitte zu Fuss, mit dem Velo oder ÖV anreisen.



HOWARD EUGSTER STIPENDIUM

Kurzbericht Howard Eugster Stipendium – August

Im letzten Semester meines Studiums durfte ich im Rahmen meines Abschlusspraktikums während 16 Wochen an zwei Regelschulen in St. Gallen wertvolle Praxiserfahrung sammeln. Dabei konnte ich mein erworbenes Fachwissen anwenden und Kinder über einen längeren Zeitraum logopädisch begleiten. Diese intensive Zeit hat mir nochmals viele spannende Einblicke in meinen zukünftigen Beruf ermöglicht. Nach Abschluss des Praktikums folgten

die Präsentation und das Kolloquium meiner Bachelorarbeit. Anfang Juli durfte ich schliesslich mein Studium an der Hochschule für Logopädie Ostschweiz (hlo) erfolgreich abschliessen und mein Diplom als Logopädin entgegennehmen. Mit dem Start ins neue Schuljahr beginnt nun ein neuer und spannender Abschnitt: An der Sonderschule Wiggenhof in Rorschacherberg trete ich meine erste Stelle als ausgebildete Logopädin an. Ich freue

mich sehr auf meinen Berufseinstieg, die neuen Herausforderungen und insbesondere auf die Arbeit mit den Kindern.

Das Howard Eugster Stipendium hat mich während meiner Ausbildung unterstützt und damit einen wertvollen Beitrag zu meinem erfolgreichen Studienabschluss geleistet. Dafür bin ich sehr dankbar.

*Sabrina Hirschi,
Dipl. Logopädin*

OFFENE JUGENDARBEIT LE COIN

News aus der Jugendarbeit

WM - Watchparty

Am 3. Juli hiess es für uns und die Jugendlichen: früh aufstehen! Bereits um 5.00 Uhr morgens öffneten sich die Türen des Jugendraums für die WM-Watchparty zum Spiel Schweiz gegen Algerien.

Trotz der frühen Stunde fanden rund 55 Jugendliche den Weg zu uns, um das Spiel gemeinsam mitzuverfolgen. Damit auch wirklich alle wach wurden, durfte natürlich ein gemeinsames Frühstück nicht fehlen. Mit Cornflakes, Kakao und Orangensaft konnten sich die Jugendlichen stärken und gemeinsam in den Freitagmorgen starten. Die grosse Beteiligung zu dieser aussergewöhnlichen Uhrzeit hat uns besonders gefreut und einmal mehr gezeigt, wie schön es ist, solche besonderen Momente gemeinsam zu erleben.



Gemeinsam in die Sommerferien

Am Freitag, 26. Juni, stand im Jugendraum die Abschlussparty vor den Sommerferien auf dem Programm. Rund 60 Jugendliche kamen zusammen, um den letzten gemeinsamen Freitag vor der Sommerpause zu geniessen.

Für die passende Musik sorgten DJ Dario und DJ Taha, die an diesem Abend für ordentlich Stimmung sorgten und musikalisch stark ablieferten. Bei guter Musik, vielen Gesprächen und ausgelassener Stimmung wurde gemeinsam gefeiert und der Abschluss vor den Sommerferien genossen. Die Abschlussparty war für uns ein schöner Abschluss eines ereignisreichen ersten Halbjahres und eine gute Gelegenheit, gemeinsam mit den Jugendlichen in die wohlverdienten Sommerferien zu starten.

Willkommen in der 1. Oberstufe!

Mit dem Start ins neue Schuljahr dürfen wir die neuen Schüler:innen der 1. Oberstufe nun auch offiziell als Oberstufenschüler:innen im Jugendraum begrüssen.

Ganz unbekannt sind uns die meisten Gesichter allerdings nicht. Bereits kurz nach den Frühlingsferien laden wir jeweils die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen zu einer Einführung in den Jugendraum ein. So haben sie die Möglichkeit, uns, die Räumlichkeiten und die Angebote bereits vor ihrem Übertritt in die Oberstufe kennenzulernen.

Umso mehr freuen wir uns, sie nun als Schülerinnen und Schüler der 1. Oberstufe wieder bei uns willkommen zu heissen. Wir wünschen ihnen einen guten Start in den neuen Schulabschnitt und freuen uns auf viele gemeinsame Momente im Jugendraum.

Boystime ist zurück!

Nach einer kurzen Pause geht es im September endlich wieder los. Boystime ist zurück!

Bei Boystime treffen sich die Jungs der 5. und 6. Klassen regelmässig zu gemeinsamen Nachmittagen. Dabei stehen Gemeinschaft, Spass und abwechslungsreiche Aktivitäten im Mittelpunkt. Ob gemeinsam kochen, spielen, kreativ sein oder auch einmal einen Ausflug unternehmen. Das Programm wird vielseitig gestaltet und bietet den Jungs die Möglichkeit, gemeinsam Zeit zu verbringen und Neues auszuprobieren.

Wir freuen uns darauf, im September wieder zu starten und viele bekannte, aber auch neue Gesichter bei Boystime begrüssen zu dürfen.

Elternabend

Am Montag, 17. August, waren wir beim Elternabend der 1. Oberstufe im Schulhaus zu Gast. Dort hatten wir die Gelegenheit, uns persönlich sowie die Offene Jugendarbeit Speicher vorzustellen.

Wir informierten über den Jugendraum Le Coin, unsere verschiedenen Angebote und wichtige Themen rund um den Treffalltag. Gleichzeitig konnten die Eltern erfahren, wer hinter der Jugendarbeit steht und an wen sie sich bei Fragen oder Anliegen wenden können.

Wir bedanken uns für die Möglichkeit und den angenehmen Austausch.

Wir wünschen allen Schüler:innen einen tollen Start ins neue Schuljahr und freuen uns darauf, gemeinsam mit euch viele besondere Momente zu erleben, die zu unvergesslichen Erinnerungen werden.

*Euer LeCoin-Team
Dana, Gentrud & Mattia (v.l.n.r.)*



Öffnungszeiten

Mittwoch: 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 bis 20.00 Uhr
Freitag: 18.00 bis 22.00 Uhr

Kontakt

+41 71 340 06 20 / +41 76 585 99 67
www.jugendraumlecoin.ch
offene.jugendarbeit@speicher.ar.ch
instagram: Jugendraum_LeCoin

BEREICH KINDER, JUGEND UND FAMILIE (KJF) - FRÜHE KINDHEIT

«Go offline!»

Digitale Medien sind überall – auch in den ersten Lebensjahren unserer Kinder. Doch gerade in dieser sensiblen Phase brauchen Kinder vor allem Nähe, Spiel, Sprache und Beziehungen zu realen Menschen.

Frühe Kindheit ohne Bildschirmmedien

Kinder unter vier Jahren lernen mit allen Sinnen: durch Berühren, Beobachten, Bewegen, Spielen, Hören und Sprechen. Direkte Erfahrungen und der Austausch mit realen Menschen sind entscheidend für ihre soziale, geistige, körperliche und sprachliche Entwicklung. Deshalb ist es wichtig, Kindern Erlebnisse ohne Bildschirm zu ermöglichen.

Die Kampagne

Die Kampagne «Go offline! – keine digitalen Medien bis 4 Jahre» sensibilisiert Eltern, Bezugspersonen und Fachpersonen für einen bewussten Umgang mit digitalen Geräten in den ersten Lebensjahren. Sie zeigt auf, wie Kinder ohne Bildschirmmedien vielfältige Erfahrungen sammeln und sich gesund entwickeln können.



Die Aktion basiert auf aktuellen Erkenntnissen zur frühkindlichen Entwicklung und wurde von neun Gemeinden und Schulen im Bezirk Uster entwickelt und lanciert. Auch der Kanton Appenzell

Ausserrhoden beteiligt sich an der Kampagne. Sie bietet Orientierung und alltags-taugliche Anregungen – und entfaltet ihre Wirkung besonders dann, wenn sie an vielen Orten sichtbar wird und im Alltag gelebt wird.

Anregungen für den Familienalltag

Bereits kleine Veränderungen können viel bewirken: bewusst präsent sein, vorlesen statt streamen, gemeinsam essen und miteinander sprechen, draussen spielen und klare Medienregeln festlegen.

Auf der Webseite finden Eltern und Bezugspersonen praktische Alltagstipps, Ideen für abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten mit kleinen Kindern sowie Hinweise zu Geräteeinstellungen auf Smartphones und Tablets für einen bewussten Umgang mit digitalen Medien im Familienalltag.

Webseite der Kampagne:



In den kommenden Gemeindeblättern werden wir bis Ende Jahr weitere Beiträge zum Thema «Go offline!» im Rahmen der Kampagne veröffentlichen.

Bei Fragen steht Ihnen Sibylle Graf, Koordinationsstelle Frühe Kindheit, gerne zur Verfügung.

Passend zum Thema digitale Medien:

Workshop «KI & Kinder – was Eltern jetzt wissen sollten»

Künstliche Intelligenz ist im Alltag vieler Familien angekommen. Doch was steckt eigentlich dahinter – und wie können Eltern ihre Kinder dabei gut begleiten? Im Workshop von Smartfeld gibt es einen verständlichen Einstieg in die Welt der KI: von Texten, Bildern und Musik über typische Fehler bis hin zu Datenschutz und dem kritischen Umgang mit KI-Inhalten.

Kurstermin in St. Gallen:
Donnerstag, 10. September 2026
18.30 Uhr, Lerchenfeldstrasse 3

Weitere Informationen
und Anmeldung:



WALK OF DREAMS

Gutes tun

Die gemeinnützige Organisation A Million Dreams freut sich, die dritte Ausgabe des «Walk of Dreams» anzukündigen: die traumhafte Wanderung durch die Schweiz und Liechtenstein, welche vom 24. bis 27. September 2026 stattfinden wird. Diese besondere Veranstaltung zielt darauf ab, Menschen zusammenzubringen und gleichzeitig Spenden für die Erfüllung von Träumen benachteiligter Menschen in der Schweiz zu sammeln.

Die traumhafte Wanderung

Der Walk of Dreams ist nicht nur eine Wanderung, sondern eine Bewegung. Dieses Jahr werden 500 Traum-Wanderer und -Wanderinnen erwartet. Die Teilnehmer werden aufgerufen, über ihre eigenen Träume nachzudenken und mit anderen darüber zu sprechen. Die vier Etappen à rund 15 Kilometer führen durch die Kantone Thurgau, St. Gallen, Appenzell und durch das Fürstentum Liechtenstein. Die Etappenziele sind Romanshorn, Schaan, St. Gallen und Appenzell.

Spenden sammeln und Träume erfüllen

Teilnehmer können sich als Einzelpersonen, Vereine, Gruppen oder Firmen anmelden und werden ermutigt, durch ihre gelaufenen Kilometer Spenden zu sammeln. Der Spendenerlös wird zu 100% dafür verwendet, Träume von benachteiligten Menschen in der Schweiz zu erfüllen.

Kooperation mit autismus schweiz

Am 25. September, dem internationalen Tag der Träume, plant A Million Dreams etwas ganz Besonderes: In Kooperation mit autismus schweiz sind Menschen im Autismus-Spektrum eingeladen, beim Walk of Dreams mit dabei zu sein. Die Organisatoren stellen hierfür eigens ausgebildete Begleitpersonen zur Verfügung.

Community-Impact

Der Walk of Dreams soll die Gemeinschaft zum Nachdenken anregen und in einer Welt vieler negativer Meldungen positive Auswirkungen auf die Gesellschaft haben. Anmelden kann man sich ab sofort auf www.walkofdreams.ch



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE SPEICHER UND KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE SPEICHER-TROGEN-WALD

Kirchenkalender

Alle Menschen sind an allen Anlässen, sowohl der reformierten als auch der katholischen Kirchgemeinde, herzlich eingeladen und willkommen.

Weitergehende Informationen zu Anlässen und Terminen der Kirchgemeinden finden Interessierte in den Magazinen «Magnet» für die reformierte Kirchgemeinde und im «Pfarreiform» für die katholische Kirchgemeinde oder unter: www.ref-speicher.ch oder www.pauluspfarrei.ch.

August

28. Fr ökum. Andacht mit Peter Mahler
Musik: Rosy Zeiter
10.00 Uhr
[Altersheim Boden Trogen](#)

Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
[evang. Pfarrhaus](#)

Kirchenfest:
Offline in der Kirche
Es gibt Bücher, Papier, Stifte, Wolle und Nadeln, zwischendurch Musik, bequeme Sessel und Tische, um selbst kreativ zu werden oder einfach da zu sein. Was es nicht gibt: digitale Geräte aller Art. Neugierig geworden?
19.00 bis 21.00 Uhr
[evang. Kirche Speicher](#)

29. Sa Kirchenfest:
Mach, was Dir guttut
• Lismen mit Susan Züst
• Harass stapeln mit Fam. Schmid
• Spiele rund um den Dorfbrunnen
• Hoffnung in Gläser verpacken
• Träume in den Himmel wachsen lassen
• sich der Bibel handschriftlich nähern
• Kaffee und Kuchen geniessen
15.00 bis 18.00 Uhr
[evang. Kirche Speicher](#)

Kirchenfest:
Sing-Workshop (2 Lieder) für Kinder mit Emanuel Reiter
16.30 bis 17.30 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

Kirchenfest:
Verpflegung aus dem Spiicher-Tröckli und Bar-Betrieb
ab 18.00 Uhr
[evang. Kirche Speicher](#)

Kirchenfest:
Konzert in der Kirche mit dem Singer-Songwriter Emanuel Reiter und den Kindern des Sing-Workshops
20.00 Uhr
[evang. Kirche Speicher](#)

Kirchenfest:
Silent-Disco
19.00 bis 21.00 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

30. So Festgottesdienst mit dabei:
• Schüler:innen der Musikschule Appenzeller Mittelland: Gesangsensemble, Quartett Alder und Zehnder
• Clarigna Küng, Daniel Schmid Holz, Mihaela Stefanova
• Team Fiire mit de Chline und Familiengottesdienst
• Konfirmandengruppe, Pfrn. Sigrun Holz
Anschliessend Apéro auf dem Dorfplatz.
10.00 Uhr
[evang. Kirche Speicher](#)

Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki
Musik: Frédéric Fischer
10.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

31. Mo Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

September

1. Di ökum. Seniorenprogramm:
Alti Lieder vorehole,
Organisation und Leitung:
Hermann Hohl, 071 344 13 14
14.00 bis 15.30 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)
ökum. Andacht mit Pfr. Josef Manser
Musik: Frédéric Fischer
15.30 Uhr
[Haus Vorderdorf Trogen](#)

2. Mi Chängouru, Spiel- und Kaffitreff mit Michelle Schmalenberg, 079 903 56 06 und Anina Zogg, 079 547 13 62
09.30 bis 11.00 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)
Generationen essen gemeinsam
Anmeldung bis Montag, 31. August an Tel./SMS 079 929 22 16
Kosten: Erwachsene CHF 13.-, Kinder CHF 6.-, Familien 28.-
12.00 bis 13.30 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

Teenchurch
Vorbereitung Jahrmarkt Gruppe 1
14.00 bis 16.00 Uhr
[Buchenstr. 65, Speicher](#)

ökum. Seniorenprogramm:
Vortrag auf den Spuren des Apostels Paulus durch Griechenland.
Anschliessend Kaffee und Kuchen.
mit Verena Süess
14.15 Uhr
[kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

3. Do Gespräche in der Blume – AGI Arbeitsgemeinschaft Integration. Wichtige Infos austauschen, miteinander Deutsch sprechen. Gesprächsbetreuerinnen: Hildegard Breitenmoser, Sylvia Kaeser Casutt und weitere. Spielecke für Kinder.
14.00 bis 15.30 Uhr
[Café zur Blume, Hauptstr. 11, Speicher](#)

Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

4. Fr Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
[evang. Pfarrhaus](#)

5. Sa Kirche Kunterbunt mit Verena Süess und Team
Musik: Barbara Schär
Wir laden herzlich zur Kirche Kunterbunt ein – für Menschen jeden Alters, von den Kleinsten bis zu den Ältesten. Im September trifft sich die Kirche Kunterbunt outdoor im Pestalozzidorf in Trogen. Wir werden draussen sein und mit Wasser spielen. Wir werden stauen, entdecken und Wege gehen zusammen mit Raphael und Tobias zum Thema «Schutzengel». Anschliessend gibt es für alle Sandwiches und etwas zu Trinken. Eintreffen ab 16.30 Uhr, Start um 17.00 Uhr. Open End. Wir freuen uns auf eine wundervolle Zeit mit euch.
16.30 Uhr
Pestalozzidorf Trogen

6. So Kommunionfeier mit Verena Süess
Musik: Frédéric Fischer
10.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)
Einsetzungs-Gottesdienst mit Pfr. Dietmar Metzger, Pfr. Lars Syring und Pfrn. Sigrun Holz, anschliessend Apéro
10.00 Uhr
[evang. Kirche Gais](#)

7. Mo Erzählcafé mit Robert Kull und Hannelore Schärer zum Thema «Mongolei»
14.30 Uhr
Alterszentrum Hof Speicher
Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

8. Di Chängouru, Spiel- und Kaffitreff mit Emily van der Wingen 077 206 31 62
9.30 bis 11.00 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)
ökum. Mittagstisch für Senior:innen
An- oder Abmeldung bis Montag, 7. September, 11.00 Uhr an Kathrin Lenggenhager: 071 344 48 35 oder 079 439 39 07
12.00 Uhr
[kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

- 10. Do** Meditation
19.00 Uhr
kath. Pfarreizentrum Bendlehn
Konfirmanden-Unterricht
19.00 bis 21.00 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus
- 11. Fr** Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
evang. Pfarrhaus
Teenchurch
Vorbereitung Jahrmarkt, Gruppe 2
16.30 bis 18.30 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus
- 13. So** Eucharistiefeier
mit Pfr. Albert Wicki
Musik: Frédéric Fischer
10.00 Uhr
kath. Kirche Speicher
Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Pfrn. Sigrun Holz, dem Familiengottesdienst- und Fiire mit de Chline-Team, Mirjam Gahlinger und Nina Wüthrich sowie ihren Religionsschüler:innen, dem Jodelchörl und Mihaela Stefanova (Orgel)
10.00 Uhr
bei schönem Wetter auf dem Dorfplatz, sonst in der evang. Kirche
- 14. Mo** Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
kath. Kirche Speicher
- 15. Di** ökum. Seniorenprogramm:
Alti Lieder vorehole,
Organisation und Leitung:
Hermann Hohl, 071 344 13 14
14.00 bis 15.30 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus
- 16. Mi** Chängouru, Spiel- und Kaffitreff mit Michelle Schmalenberg, 079 903 56 06 und Anina Zogg, 079 547 13 62
9.30 bis 11.00 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus
Lesekreis
Wir lesen «Monas Augen - Eine Reise zu den schönsten Kunstwerken unserer Zeit» von Thomas Schlessner
9.30 bis 10.45 Uhr
evang. Pfarrhaus
Teenchurch
Besuch im Altersheim Boden in Trogen
15.00 bis 16.30 Uhr
Altersheim Boden Trogen
- 17. Do** Gespräche in der Blume – AGI Arbeitsgemeinschaft Integration. Wichtige Infos austauschen, miteinander Deutsch sprechen. Gesprächsbetreuer:innen: Hildegard Breitenmoser, Sylvia Kaeser Casutt und weitere. Spielecke für Kinder.
14.00 bis 15.30 Uhr
Café zur Blume, Hauptstr. 11, Speicher
Café Vergissmeinnicht: Kaffee trinken, plaudern, spielend das Gedächtnis trainieren, sich austauschen - für Menschen, die an Demenz erkrankt sind, ihre Begleitpersonen und alle, die einfach gerne vorbeikommen.
15.00 bis 17.00 Uhr
Evang. Kirchgemeindehaus
Seelsorge-/Beichtgespräche mit Pfr. Albert Wicki
17.00 bis 17.40 Uhr
kath. Kirche Speicher
- Eucharistiefeier
mit Pfr. Albert Wicki
18.00 Uhr
kath. Kirche Speicher
- Sing-Heil-Kreis –
Lieder aus Taizé Mantras,
Heil-Lieder der ganzen Welt
mit Sabina Weilenmann, 079 175 75 43
sabina.weilenmann@bluewin.ch
und Peter Mahler, 071 340 02 85
peter.mahler@pauluspfarrei.ch
NEU jeweils donnerstags,
19.00 bis 20.30 Uhr
kath. Pfarreizentrum Bendlehn
- 18. Fr** ökum. Andacht mit Pfrn. Susanne Schewe
Musik: Rosy Zeiter
10.00 Uhr
Altersheim Boden Trogen
Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
evang. Pfarrhaus
- 20. So** reg. ökum. Gottesdienst zum eid. Dank-, Buss- und Betttag mit Pfrn. Sigrun Holz und Peter Mahler
Musik: Stefan-A. Rankl (Gesang)
Martin Hospach-Martini (Orgel)
10.00 Uhr
evang. Kirche Speicher
crossPoint, jung, kreativ und tiefgründig,
kath. Gottesdienst
19.30 Uhr
Kathedrale St.Gallen
- 21. Mo** Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
kath. Kirche Speicher
- 22. Di** Chängouru, Spiel- und Kaffitreff mit Emily van der Wingen 077 206 31 62
9.30 bis 11.00 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus
ökum. Mittagstisch für Senior:innen
An- oder Abmeldung bis Montag, 21. September, 11.00 Uhr an Kathrin Lenggenhager: 071 344 48 35 oder 079 439 39 07
12.00 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus
ökum. Andacht mit Pfrn. Susanne Schewe
Musik: Hermann Hohl
15.30 Uhr
Haus Vorderdorf Trogen
Infoabend Firmweg für Jugendliche und Eltern
Die Jugendlichen und ihre Eltern können wahlweise am 22.09. oder 23.09. teilnehmen.
Anmeldung ist nicht nötig.
19.30 Uhr
Kath. Pfarreizentrum Stofel, Teufen
- 23. Mi** Wort & Welt, Wortgottesfeier mit Peter Mahler
Musik: Frédéric Fischer
anschliessend Glaubensgespräch mit Kaffee und Gipfeli,
9.00 Uhr
kath. Kirche Speicher
Teenchurch Besuch im Altersheim Boden in Trogen
15.00 bis 16.30 Uhr
Altersheim Boden Trogen

Infoabend Firmweg für Jugendliche und Eltern
Die Jugendlichen und ihre Eltern können wahlweise am 22.09. oder 23.09. teilnehmen.

Anmeldung ist nicht nötig.
19.30 Uhr

kath. Pfarreizentrum Bendlehn

- 24. Do** ökum. Andacht mit Pfrn. Sigrun Holz
Musik: Frédéric Fischer
15.00 Uhr
Alterszentrum Hof Speicher
Meditation
19.00 Uhr
kath. Pfarreizentrum Bendlehn
Konfirmanden-Unterricht
19.00 bis 21.00 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus

- 25. Fr** Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
evang. Pfarrhaus

Themennachmittag

Auf den Spuren des Apostels Paulus durch Griechenland

Paulus gründete in Griechenland die ersten christlichen Gemeinden auf europäischem Boden. Er machte Frauen zu Gemeindeführerinnen und setzte Sklaven neben Apostel an den Abendmahlstisch. Verena Süess zeigt an diesem Nachmittag Bilder von ihrer Bildungsreise und erzählt Geschichten aus den ersten Christengemeinden.

Anschliessend laden wir Sie herzlich ein zu Kaffee und Kuchen.

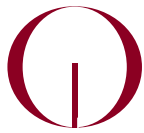
Mittwoch, 2. September, 14.15 Uhr
Pfarreizentrum Bendlehn

Weihnachtsspiel 2026: Beni Ben Baitz von Andrew Bond.

Eine Geschichte über eine Imbissbude nahe Bethlehem und deren Besitzer Beni Ben, der versucht, seine Familie damit durchzubringen. Sein Geschäft läuft nicht und deshalb kommt ihm die Volkszählung der Römer gerade recht, weil plötzlich viele Leute unterwegs sind. Doch weshalb haben es einige so eilig? Beni findet es nicht heraus. Zum Glück gibt es seine Tochter Hannah!

Wir heissen alle Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter herzlich willkommen und freuen uns auf eine grosse, fröhliche Schar sing- und spielfreudiger Kinder!

Erste Probe mit der Auswahl der Rollen am **Freitag, 23. Oktober 16.00 bis 18.00 Uhr in der ref. Kirche Speicher!**



**STEINBILDHAUEREI
DEBORAH GRAF**

GRABMAL- &
NATURSTEINARBEITEN

ST.GALLERSTRASSE 19
9042 SPEICHER

TEL 079 678 99 38
WWW.GRAFSTONE.CH



Buchenstrasse 12 | 9042 Speicher

Manuel Sturzenegger

eidg. dipl. Sanitärmeister

☎ 076 769 61 11

Aziz Redjepi

Heizung & Sanitär Installateur

☎ 076 769 31 24

✉ info@rstgebaeudetechnik.ch
www.rstgebaeudetechnik.ch

HolzBAU GmbH
STEPHAN GRAF



- Innenausbau
- Neu- und Umbauten
- Renovationen
- Fassaden

Tel. 071 340 07 15 / 079 709 23 35
E-Mail: holzbaugraf@bluewin.ch
St. Gallerstrasse 25 / 9042 Speicher


ELEKTRO SCHWIZER

JETZT PHOTOVOLTAIK BESTELLEN UND PROFITIEREN



**APPENZEL
SPEICHER
URNÄSCH**

071 343 72 33
ELEKTRO-SCHWIZER.CH



Genuss pur –
fängt im Alpstein an.
Verschiedene
Spezialitäten vom

Alpschwein



Speicher und
Appenzell Steinegg
Telefon 071 787 36 35
www.appenzellerfleisch.ch

Ein Augenschmaus.



Traditionelles Handwerk im Einklang
mit Trends und modernen Materialien.



Falk Holzwerkstatt AG

9042 Speicher 071344 28 33 falk-holzwerkstatt.ch



HOFER SANITÄR GMBH

Sanitär | Heizung | Service & Reparatur

Ihr kompetenter Ansprechpartner im
Sanitär- und Heizungsbereich in Ihrer Region.

Grund 1 | 9043 Trogen
Telefon 071 344 13 13 | Fax 071 344 35 49

info@sanitaerhofer.ch
www.sanitaerhofer.ch

AUFGEFALLEN

Markus und Stefanie Walser – Milchwägerduo



Markus Walser ist schon seit mehr als 50 Jahre als Milchwäger tätig, seine Tochter Stefanie seit 10 Jahren. Markus Walser ist seit 15 Jahren pensioniert, Stefanie arbeitet in einem 80%-Pensum bei der VBSG. Mit Markus (M) und Stefanie (S) Walser sprach Peter Abegglen.

Das Wort Milchwäger habe ich zum ersten Mal gehört. Was versteht man darunter?

M: Milchwäger ist ein anderes Wort für Milchkontrolleur. Es ist eine Dienstleistung für die Landwirtschaft, genauer für die Milch produzierenden Betriebe. Lange war diese Aufgabe eine reine Männersache, aber als ich mich vor etwa zehn Jahren etwas entlasten wollte, hat sich Stefanie bereit erklärt, einzuspringen, sie kannte die Tätigkeit ja schon lange, weil sie mich ab und zu begleitet hat.

S: Es war für mich schon ein etwas mulmiges Gefühl, als ich mich beim Vorstand der Viehzuchtgemeinschaft Trogen-Speicher vorstellte. Aber offenbar habe ich die Männerrunde überzeugt und wurde mit Applaus als Milchwägerin gewählt.

Wahlgremium ist also der Vorstand einer Viehzuchtgemeinschaft. Welche Voraussetzungen müssen noch erfüllt sein, um diese Tätigkeit auszuüben?

M: Bedingung ist der Besuch eines eintägigen Kurses, in welchem genau erklärt und geübt wird, wie die Milchkontrollen vorzunehmen sind. Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit gehören auch dazu.

S: Wichtig ist aber auch die Freude an der Tätigkeit, vor allem der Umgang mit den Bauern, sowie mit den Kühen. Man ist so richtig mit dabei in einem Zweig der Grund-

versorgung mit Nahrungsmitteln. Man könnte auch sagen: Stallgeruch gehört einfach dazu! Und wichtig: Es ist keine Bedingung, einen direkten Bezug zur Landwirtschaft zu haben.

Wie läuft eine Milchkontrolle konkret ab?

S: Jeder Kuh wird beim Melken eine Probe Milch genommen, und in einem exakt beschrifteten Fläschchen ins Labor geschickt. Somit kann das Resultat der Laboranalyse jeder einzelnen Kuh zugeordnet werden. Die Besuche werden vorher angemeldet. Nach der Kontrolle im Stall gibt es noch etwas Büroarbeit.

M: Die Art und Weise, wie die Probe genommen wird, ist vorgeschrieben. Es muss während des Melkens sein, die Hygienevorschriften müssen eingehalten werden und die Beschriftung muss überprüft werden. Die Proben werden meistens mit dem Milchverarbeiter (Molkerei) mitgegeben, der sie dann ins Labor schickt.

Wie häufig erfolgt eine Milchkontrolle?

M: Grob gesagt pro Betrieb einmal pro Monat abwechselungsweise am Morgen oder am Abend, elf mal im Jahr.

S: Weil meine Kinder noch klein sind, hat sich mein Vater bereit erklärt, jeweils meine Kontrollen vom Morgen zu übernehmen, das ist ihm offenbar lieber als Kinderhütedienst. Man muss früh im Stall sein, denn wenn die erste Kuh gemolken wird, muss auch die Milchwägerin im Stall bereit stehen. Ich mache zur Zeit nur Abendschichten.

Was wird von der Milch kontrolliert und wer bekommt die Resultate?

M: Milchwäger sind keine Lebensmittelkontrollen, unsere Milchkontrolle gibt dem Bauern Auskunft über den Gehalt an Fett, Eiweiss und Zellzahlen. Diese Resultate erhält nur der Bauer und kann somit abschätzen, wie eine Kuh ihr Futter verwertet. Mit den Resultaten lassen sich Fütterung, Eutergesundheit oder auch die Milchleistung optimieren. Wir Milchwäger kennen keine Resultate.

S: Ganz allgemein kann man sagen, dass die Milchkontrolle der Verbesserung der Zucht im Bereich der Milchleistung dient,

deshalb sind es auch die Viehzuchtgemeinschaften, die Milchwäger anstellen, in unserem Fall ist es die VZG Trogen-Speicher für «Braunvieh Schweiz».

Die VZG Trogen-Speicher umfasst 20 Betriebe. Ueli Zellweger als Präsident der VZG ist auf der Suche nach Personen, die sich die Tätigkeit als Milchwäger, resp. Milchwägerin vorstellen können. Wie viele Personen teilen sich die 20 Betriebe auf?

M: Zur Zeit sind wir zu fünft, mit Ausnahme von Stefanie sind alle bereits im oder kurz vor dem Pensionsalter. Das heisst, dass auf jeden Milchwäger etwa 4 Betriebe kommen, die zu kontrollieren sind, das bedeutet wöchentlich einen Einsatz abwechselnd einmal abends und einmal morgens zu den Melkzeiten. Selbstverständlich springt im Verhinderungsfall der Eine für den Andern ein.

Sollte sich jemand für diese Tätigkeit interessieren, kann er oder sie auch gerne mal schnuppern!

Ihr werdet von der VZG angestellt, das bedeutet wohl auch, dass ihr für die Tätigkeit bezahlt werdet?

S: Wenn Bezahlung Lohn bedeutet, dann ist das übertrieben. Aber ja, wir werden entschädigt. Die Entschädigung umfasst die Wegpauschale und pro kontrollierte Kuh einen kleinen Betrag. Ich mache es gern, es ist ein willkommener Zustupf und bei mir ist es ein Ausgleich zu meiner Arbeit im Büro, so richtig erdverhaftet.

Ich bedanke mich für das Gespräch, das mir eine Tätigkeit näher gebracht hat, von der ich keine Ahnung hatte, dass es sie gibt. Ich wünsche euch weiterhin viel Befriedigung und Freude.

Interessiert?

Wer sich die Tätigkeit als Milchwäger/in vorstellen kann, erhält bei Ueli Zellweger mehr Auskünfte, auch für ein vorgängiges Schnuppern.

Kontakt: Tel 071 344 14 18



«Mit dem Rotkreuz-Notruf
fühle ich mich sicher –
und meine Familie auch.»

Mehr erfahren
srk-appenzell.ch/notruf
071 352 11 50

Sicherheit rund um die Uhr.

Nur ein Knopfdruck und
Ihr Notruf kommt an.

Wir sind für Sie da.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kantonalverband beider Appenzell



♥ Jetzt helfen: CH27 0900 0000 9000 1008 6

Konzert
und
Theater
St.Gallen

Der einfachste Weg zu besonderen Abenden.

Andreina Zink, Abonnentin
des Konzert-Abos Sonntag

Ihr Konzertabo
26/27

Jetzt buchen!

konzertundtheater.ch/konzertabo

Heute Beratung.
Morgen Begeisterung.

Zuhören. Verstehen. Neue Möglichkeiten
entdecken. Mein Team und ich beraten
Sie in St. Gallen-Neudorf in allen finanziel-
len Angelegenheiten.

Gabriel Alp, Leiter Niederlassung
seit 1. August 2026, sgkb.ch/neudorf

Meine erste Bank.



St.Galler
Kantonalbank

GESPEICHERT

Stille

Ein Auto fährt durchs Quartier. In der Ferne heult ein Motorrad auf. Die Kirchenglocken läuten zur vollen Stunde. Irgendwo bellt ein Hund. Der Nachbar hört Rockmusik. Eine Krähe kräht. Ein Singvogel singt. Ein Handy vibriert. Der Bettnachbar sinkt schnaubend in den Tiefschlaf.

Wir sind permanent von Geräuschen umgeben. Das ist auch schön und gut so. Wir nehmen unsere Umwelt ja nicht nur visuell wahr, sondern auch akustisch. Was wir hören, prägt unsere Empfindungen. Die Klangwelt kann eine Heimat sein, sie vermittelt Vertrautheit, schafft Orientierung. Die Stimme einer geliebten Person, ein gurgelndes Kinderlachen oder ein plätschernder Bach können ganz eigene Gefühle hervorrufen und ungeahnte Regionen im Innern erreichen. Und trotzdem ist es eine aussergewöhnliche Erfahrung, wenn sämtliche Geräusche fernbleiben. Wenn es vollumfassend still ist. Zum Beispiel, wenn man an einem kleinen See in den finnischen Wäldern steht und absolut gar nichts hört. Keinen Strassenlärm, keinen Rasenmäher, kein gesprochenes Wort, keinen Wind in den Blättern, kein Vogelgezwitscher, keine blutdurstige Mücke. Einfach nichts. Nur das pochende Rauschen des eigenen Blutes oder einen leichten Tinnitus, je nach dem, welchem Sinneseindruck das Gehirn gerade mehr Aufmerksamkeit schenkt.

Und so, wie jeder Klang etwas auszulösen vermag, tut dies auch die Absenz jeglicher Geräusche. Die Stille macht ruhig, macht friedlich, macht auf eine gute Weise klein und demütig. Das akustische Nichts, es räumt auf. Und hin und wieder tut das sehr gut.

Ralf Bruggmann



SONNENGESellschaft

Atelierbesuch bei Mark Staff Brandl

Am Donnerstagabend, 24. September, ist das Publikum zu Gast beim Künstler, Kunsthistoriker und Kunstphilosophen Dr. Mark Staff Brandl. In seinem Atelier präsentiert er den Performance-Vortrag «Blitzkurs Kunstgeschichte – Künstlerinnen, Frauen: Das volle Programm von der Vorgeschichte bis zur Postmoderne» und eröffnet neue Perspektiven auf die Geschichte der Kunst, indem er Künstlerinnen in den Mittelpunkt rückt.

Wer die Kunstgeschichte kennt, kennt vor allem ihre grossen Männernamen. Doch wo bleiben die Künstlerinnen? Dieser Frage widmet sich Mark Staff Brandl in einem ebenso unterhaltsamen wie kenntnisreichen Performance-Vortrag. In einem rasanten Streifzug durch mehrere Jahrtausende zeigt er, welchen Beitrag Frauen zur Entwicklung der Kunst geleistet haben, von den frühesten Zeugnissen menschlicher Kreativität bis zur Postmoderne.

Kunstgeschichte neu erzählt

Dabei geht es nicht nur um eine Ergänzung des bekannten Kanons, sondern um einen neuen Blick auf die Kunstgeschichte. Brandl macht sichtbar, weshalb zahlreiche Künstlerinnen über Jahrhunderte übersehen oder aus der Geschichtsschreibung verdrängt wurden, und stellt bedeutende Persönlichkeiten und Werke vor, deren Einfluss heute zunehmend neu bewertet wird.

Kunst als Performance

Mark Staff Brandl ist vor allem für seine selbst so bezeichnete «Mongrel Art» – eine «Mischlingskunst» – bekannt. Darin verbindet er Malerei, Zeichnung, Installation und Performance zu eigenständigen Kunstformen, bei denen selbst Vorträge Teil des künstlerischen Werks werden. Unter seinem Alter Ego «Dr. Great Art» verschmelzen kunsthistorische Analyse, Live-Performance und ästhetisches

Erlebnis. Seine Referate finden auf einer handbemalten Projektionsleinwand statt und werden selbst zum Kunstereignis.

Internationaler Künstler aus Chicago

Der 1955 in der Nähe von Chicago geborene Künstler lebt seit 1988 in der Schweiz und seit vielen Jahren in Trogen. Seine Ausbildung in Kunst, Kunstgeschichte und Literaturtheorie absolvierte er an mehreren amerikanischen Universitäten; 2011 promovierte er magna cum laude an der Universität Zürich in Kunstgeschichte. Seit 1980 ist Brandl international als Künstler tätig. Seine Werke wurden in Galerien und Museen in Europa, den USA, Ägypten und der Karibik gezeigt und befinden sich unter anderem in bedeutenden Museumssammlungen in New York, Chicago sowie in der Schweiz.

Blitzkurs

Für die Sonnengesellschaft Speicher präsentiert Brandl seinen «Blitzkurs Kunstgeschichte – Künstlerinnen, Frauen: Das volle Programm von der Vorgeschichte bis zur Postmoderne». Der Atelierbesuch bietet darüber hinaus die Gelegenheit, den Künstler in seinem Arbeitsumfeld kennenzulernen und mit ihm ins Gespräch zu kommen.

**Donnerstag, 24. September, 19.00 Uhr.
Treffpunkt: Parkplatz Spitzacker/Feuerwehr, Trogen.**



GOLDEN BONUS





Dorfgarage Inauen AG,
Wies 26, 9042 Speicher

K **KURER SPENGLEREI** GmbH

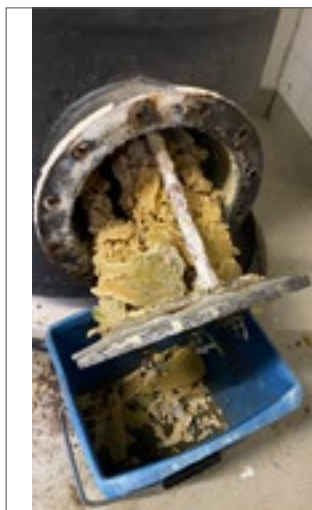
kurer-spenglerei.ch
079 329 29 57
9042 Speicher

BERIT SPORTCLINIC
swiss olympic Medical Center

«Die Berit Sportclinic überzeugt mich durch ihre Kombination aus hoher Professionalität und familiärer Nähe. Dadurch fühle ich mich sportlich und menschlich unglaublich gut aufgehoben.»

Nadine Riesen
Profifussballerin,
vertraut seit 2025 auf die Berit Sportclinic

beritsportclinic.ch



Der Hygiene zuliebe!

Wartung Wassererwärmer/
Boiler schon gemacht?

Vereinbaren Sie einen Termin:
Hans Rechsteiner AG
9037 Speicherschwendi
T 071 344 19 90
info@hrechsteiner.ch

Komm in unser Team
Freie Lehrstelle 2027
Zimmermann EFZ

GK

Holzbau
Bauplan
Holzplan

GABRIEL KOLLER
PLANUNG UND HOLZBAU
SANDEGG 1 | 9043 TROGEN
079 787 38 54 | 071 344 33 52
GABRIEL.KOLLER@CH



Kaspar Gantenbein AG

Sie werden ihren Boden lieben...

■ Parkett ■ Teppiche ■ Bodenbeläge

Wies 34
9042 Speicher

Tel: 071 344 21 85
info@gantenbein.swiss

www.gantenbein.swiss

free tree

Holzmontagen + Schreinerarbeiten

- Parkett verlegen, schleifen, ölen und versiegeln
- Altbausanierungen ■ Allgemeine Schreinerarbeiten

Herbrig 4
9042 Speicher
Tel. 071 344 11 69
Fax 071 288 64 07

Roland Gahler e-mail: free-tree@bluewin.ch Mobile: 079 640 58 07

SONNENGESELLSCHAFT

700 handgeschriebene Seiten!



Die handgeschriebene Chronik von Johann Bartholome Rechsteiner von Speicher, entstanden um 1810, mit knapp 700 Seiten und zusätzlich rund 50 Seiten Anhängen wird in der Kantonsbibliothek Appenzell Ausser rhoden in Trogen aufbewahrt. Das Werk vermittelt Einblicke in die lokale und kantonale Geschichte der bewegten Zeit zwischen 1780 und 1810 aus der Sicht eines Mitglieds von Gemeinderat und Kantonsregierung, denen Rechsteiner angehörte.

Zeit des Umbruchs

Johann Bartholome Rechsteiner war hin- und her gerissen zwischen der «alten» Zeit mit ihren fest gefügten Normen und Gewissheiten und der «neuen» Zeit mit gesellschaftlichem Wandel hin zur Freiheit des Einzelnen sowie den wissenschaftlichen Erkenntnissen, die neue Zusammenhänge in die Weltsicht brachten.

Nach mittlerweile neun Jahren Arbeit ist die Transkription abgeschlossen. Das soll gefeiert werden!

Das Transkriptionsteam mit Patric Schnitzer, Annegret Abegglen und Peter Abegglen freut sich sehr, das grösste Transkriptionsprojekt eines einzelnen Dokuments im Kanton Appenzell Ausser rhoden der Öffentlichkeit vorzustellen.

Episoden zum Schmunzeln

Am Präsentationsanlass werden sie zusammen mit Heidi Eisenhut, der Leiterin der Kantonsbibliothek App. A. Rh., einen Einblick geben in die Transkriptionsarbeit, vor allem aber in einige ausgewählte Episoden und Musterchen, die die Zeit kurz vor und während der französischen Revolution um 1800 in Speicher und im Kanton prägten.

Gerne laden wir Sie zur öffentlichen Präsentation des Werks mit historischer Einordnung der Chronik ein, einer Chronik, die vor allem auch die lokale Geschichte von Speicher erhellt. Anschliessend Apero.

Samstag, 5. September, 10.00 Uhr
reformierte Kirche Speicher

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

WIKISPEICHER

Käferplage



Anfang der 1970er-Jahre besiedelten plötzlich abertausende braungelbe Käfer die damalige Kehrichtdeponie im Flecken und breiteten sich explosionsartig bis zu und in die Häuser der Umgebung aus. Es handelte sich um eine Kakerlake, genauer um die «Deutsche Schabe», in dieser Menge ein Schädling, den es zu bekämpfen galt.

Was damals passierte und wie die Bekämpfung erfolgte, ist unter den Suchbegriffen «Ratten» oder «Käferplage» zu finden.

Woher kommt die dunkelbraune Erde?

Zur Zeit ist in der Wies eine grosse Baugrube geöffnet. auffallend ist die dicke Schicht dunkelbrauner Erde über dem Lehm- und Sanduntergrund.



Diese braune Erde ist Torf. Woher der Torf kommt, wie er entstanden ist und wann er als Brennmaterial genutzt wurde, findet sich unter den Suchbegriffen «Torf» oder «Torfabbau»

Machen auch Sie mit bei wikispeicher!

Wenn Sie Kenntnis haben von Ereignissen, oder wenn Sie Ergänzungen zu bestehenden Beiträgen machen können, freuen sich Peter Abegglen (071 344 26 60), Paul Holenstein (071 344 32 36) und Heinz Naef (071 344 26 45) über Ihre Rückmeldungen und Anregungen, per E-Mail am besten über info@wikispeicher.ch

MUSEUM FÜR LEBENSGESCHICHTEN

Matinée zur Ausstellung

«Werner Meier»

Am Samstag, 19. September, lädt das Museum für Lebensgeschichten zu einer musikalischen Matinée ein. Die Begleitveranstaltung zur Ausstellung «Werner Meier: Dem Musischen in vielen Facetten zugetan – ein Leben in Farben und Klängen» findet von 10.30 bis 11.45 Uhr im Hof Speicher statt.

www.museumfuerlebensgeschichten.ch



STANDPUNKT SPEICHER

Bauer sein, mitten im Dorf

Die diesjährige Hauptversammlung des Standpunkts Speicher beginnt auf dem Demeter Bauernhof Zeller. Christian Zeller wird von seinen Erfahrungen erzählen, vom Bauer sein in der heutigen Zeit, mitten im Dorf Speicher. Was bedeutet es den vielfältigen Kreislauf einer biologisch-dynamischen Landwirtschaft zu beachten? Themen wir Biodiversität, naturgerechte Haltung der Nutztiere, Spannung zwischen Ökologie und Ökonomie, Belastung durch

Hitze, Trockenheit und Umweltbelastungen, werden zur Sprache kommen.

Freitag, 4. September, 19.00 Uhr
Treffpunkt Zellerhof, Steineggstrasse 4
20.00 Uhr Hauptversammlung in der Krone Speicher

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Vorstand Standpunkt Speicher

SCHREINEREI WELZ

Hand, Kopf, Herz und Holz

Die Welz AG gehört zu den drei Finalisten des Family Business Award 2026. Der von der AMAG Group AG verliehene Award zeichnet Schweizer Familienunternehmen aus, die wirtschaftlichen Erfolg mit nachhaltigem und verantwortungsvollem Unternehmertum verbinden. Bewertet werden unter anderem die Unternehmenskultur, der Umgang mit den Mitarbeitenden, Innovationskraft, Nachhaltigkeit sowie die regionale Wertschöpfung. Für uns als Schreinerei ist die Nomination eine besondere Anerkennung für unser gelebtes Credo «Hand, Kopf, Herz und Holz».

Werte wie Regionalität und Nachhaltigkeit, die der Family Business Award besonders berücksichtigt, prägen unser Unternehmen seit fünf Generationen. Wir fertigen am Standort Trogen, betreiben Niederlassungen in Teufen sowie Speicher und arbeiten, wenn immer möglich, mit regionalen Lieferanten und Handwerksbetrieben. Als Schreinerei setzen wir auf den natürlichen Werkstoff Holz und begleiten mit unseren Abteilungen für Bauplanung und Innenarchitektur Bauprojekte in allen Phasen. Wir engagieren uns auch aus Überzeugung dafür, bestehende

Gebäude zu erhalten und mit zeitgemässen Lösungen weiterzuentwickeln. Gerade bei der Sanierung historischer Gebäude zeigt sich, wie traditionelles Handwerk und moderne Lösungen sinnvoll zusammenspielen.

In jedem Bereich unseres Unternehmens gilt: Das Herzstück unseres Erfolgs sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Deshalb investieren wir gezielt in die Ausbildung des Berufsnachwuchses und fördern die Weiterentwicklung jeder und jedes Einzelnen. Kurze Entscheidungswege, gegenseitiges Vertrauen und die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen, prägen unsere tägliche Zusammenarbeit.

Die Nomination ist für uns eine grosse Freude. Gleichzeitig erinnert sie uns daran, dass der Erfolg eines Familienunternehmens nie das Werk Einzelner ist. Er entsteht durch engagierte Mitarbeitende, treue Kundinnen und Kunden sowie verlässliche Partner, die uns seit vielen Jahren begleiten. Für dieses Vertrauen sind wir von Herzen dankbar.

Die Preisverleihung findet am 23. September 2026 in Bern statt.



VEREIN GEWERBE SPEICHER

Im Kinderdorf

Am 18. Juni führte der Sommeranlass des Gewerbevereins ins Kinderdorf Pestalozzi nach Trogen. Die Teilnehmenden erhielten im Rahmen einer spannenden Führung interessante und berührende Einblicke in die Geschichte und die heutige Arbeit der Institution.

Ein besonderes Highlight waren die Erfahrungsberichte eines Vereinsmitglieds, das einen direkten Bezug zum Kinderdorf hat und den Anwesenden seine Erlebnisse und Eindrücke näherbrachte. Dadurch erhielt die Besichtigung eine sehr persönliche und eindrückliche Note.

Nach dem informativen Teil wurden die Teilnehmenden mit einem feinen Apéro verwöhnt. Anschliessend bot sich die Gelegenheit, weitere Gebäude des Kinderdorfs zu besichtigen und mehr über dessen vielfältige Angebote und Projekte zu erfahren. Den gelungenen Sommeranlass liessen die Mitglieder bei einem gemütlichen Pizzen-Plausch im Restaurant Adler in Speicher ausklingen. In ungezwungener Atmosphäre bot sich dabei genügend Zeit für interessante Gespräche, den Austausch untereinander und das Pflegen des Vereinsnetzwerks.

Der Gewerbeverein bedankt sich bei allen Beteiligten für den gelungenen Anlass und freut sich bereits auf die nächsten gemeinsamen Aktivitäten.

Aktuarin, Tabea Sonderegger



GRÜNE APPENZELLERLAND

Einladung zur Gründungsversammlung

Für ein grünes Appenzellerland braucht es eine grüne Stimme! Appenzell Ausserrhoden sowie Innerrhoden sind die einzigen Kantone der Ostschweiz ohne Grüne Kantonalpartei. Das soll sich ändern.

Es ist nicht der erste Anlauf, aber der Hoffnungsvollste. Es sind engagierte junge und ältere Appenzellerinnen und Appenzeller, die sich für eine griffige Klimapolitik, Biodiversität, Soziale Gerechtigkeit und Gleichstellung engagieren und eine Grüne Partei gründen. Am Freitag, 11. September 2026 um 18.00 Uhr findet im Café zur Blume

Speicher die Gründungsversammlung statt. Anwesend sein und die Gründung mit einer Rede unterstützen wird Lisa Mazzone, Parteipräsidentin der Grünen Schweiz. Die Versammlung ist öffentlich, die Einladung richtet sich an alle, die sich für CO₂-Reduktion interessieren, die den Schutz der Naturräume und Artenvielfalt ernst nehmen, die den Banken, Versicherungen und anderen Vertretern der Wirtschaft nicht mehr alles abkaufen. Eine Mitgliedschaft ist erwünscht, aber keine Voraussetzung für den Besuch der Versammlung.

Die offene Form der Versammlung erlaubt es allen Anwesenden mitzudenken und mitzureden. Die inhaltlichen und strategischen Parteiziele werden vorgestellt und können diskutiert und ergänzt werden. Für die Wahl in den Vorstand stellen sich vier Personen zur Verfügung. Die Initiantinnen und Initianten freuen sich über Gäste!

Siehe auch AZ Artikel vom 17. Juli über Leva Sidler

Freitag, 11. September um 18.00 Uhr
Café zur Blume, Speicher

LESERBRIEF

Die Wahrheit steht im Protokoll

Selbst auf die Gefahr hin, dass die Verantwortlichen das Thema am liebsten totschweigen würden: Die Weigerung des Gemeindepräsidenten, den zwingend vorgeschriebenen Ratsbeschluss (Art. 9 Gemeindegesetz AR) für die Zunft-Einladung offenzulegen, hat eine neue Dimension erreicht.

Wenn öffentliche Gelder ohne transparenten und nachvollziehbaren Beschluss ausgegeben werden, stehen schwere Vorwürfe im Raum. Werden die gesetzlich erforderlichen Beschlüsse und Protokollaufzeichnungen trotz wiederholter Aufforderung weiterhin nicht offengelegt, kann dies den Verdacht der ungetreuen Geschäftsbesorgung (Art. 158 StGB) oder des Amtsmissbrauchs (Art. 312 StGB) begründen. Beides sind Offizialdelikte und damit keine Privatsache.

Das beharrliche Schweigen der Gemeindeführung vermittelt den Eindruck, man könne diese Angelegenheit einfach aussitzen. Darauf sollte sich jedoch niemand verlassen. Wer glaubt, sich über gesetzliche Verfahrensvorschriften und die Protokollpflicht hinwegsetzen zu können, weil am Ende ohnehin Gras über die Sache wächst, irrt.

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hat mir auf Anfrage zugesichert, allfällige Mängel in ihrer aktuellen Berichterstattung offenzulegen. Der GPK-Bericht dieses Monats wird damit zum entscheidenden Prüf-

stein. Liefert die Kontrollinstanz endlich die dokumentierte Wahrheit über die Einladung der Zunft Höngg?

Ein kurzer Blick in das Protokoll genügt. Sind die entsprechenden Beschlüsse korrekt und vollständig protokolliert? Wenn ja, ist die Sache endgültig vom Tisch.

Sollten entsprechende Protokolle doch existieren, aber weder im Rahmen der Aufsichtsbeschwerde dokumentiert noch trotz diverser Aufforderungen an dieser Stelle seit fast zwanzig Monaten offengelegt worden sein, wäre das an Dreistigkeit kaum zu überbieten.

Fehlt dieser Nachweis jedoch auch im aktuellen GPK-Bericht oder begnügt sich die GPK mit pauschalen oder ausweichenden Formulierungen, ist der politische Weg ausgeschöpft und es bleibt als letzte Konsequenz nur noch die strafrechtliche Klärung des Sachverhalts.

Der beste Ausgang dieser Auseinandersetzung wäre allerdings ein anderer: die Einsicht des Gemeindepräsidenten und die Bereitschaft, die notwendigen Konsequenzen zu ziehen. Ein offenes Eingeständnis, einen schweren Fehler begangen zu haben, würde unserer Gemeinde mehr dienen als ein juristisches Verfahren.

Hans Kast, Birkenstrasse 9
WasSpeicherBewegt.substack.com



Fotos: Lovisi-Neff Bea
Ort: Rickstrasse 38, Speicherschwendi, Haus Neff
Mutter Fini Neff betreut mit grosser Leidenschaft Haus und Garten



WELZ

WELZ AG
9043 Trogen
www.welz.ch
071 344 19 57

Ihr Schreiner,
Planer und
Innenarchitekt

Wir sind im Finale.

Eine Auszeichnung für Schweizer Familienunternehmen, die Verantwortung, Nachhaltigkeit und unternehmerischen Erfolg miteinander verbinden.

Hämmern, bohren, malen?
Wir sind Ihr Macher-Team!



Für Umbauten, Renovationen,
& Liegenschaftsunterhalt!

- ✓ Umbauten & Renovationen
- ✓ Schreinerarbeiten
- ✓ Malerarbeiten
- ✓ Fensterservice

Jetzt anrufen,
Termin vereinbaren:

078 672 35 65

www.dashandwerkerteam.ch

Rund um Ihr Gebäude für Sie da.
SCHMID

Bedachungen
Fassaden- und Gerüstbau | Staplerarbeiten

9042 Speicher
T 071 344 16 60

schmid-dach.ch

An idyllischer und ruhiger
Lage verkaufen wir ab
sofort dieses Stockwerk
Eigentum in sympathischer
Eigentümergenossenschaft.

- Attraktive Raumaufteilung
- Grosszügige Loggia
- 130m2 Wohnfläche
- Tiefgaragenplatz
- Viel Stauraum
- CHF 720'000 VHB
- Kontakt:
direct@dominikwunderli.ch



5.5 Zimmer-Dachwohnung

Oberwilen 21, 9042 Speicher



Holz min Stolz Rüegg
Zimmerei- & Schreinerarbeiten

9042 Speicher
079 823 66 89

www.holzminstolz.ch



WELZ
WASSER & ENERGIE TECHNIK AG

9043 Trogen | Tel. 071 344 35 01 | www.welzenergie.ch

MEDIZINISCHES ZENTRUM MITTELLAND

Medizinische Versorgung mit Zukunft

Dr. med. Daniel Stern und sein Praxisteam freuen sich auf eine langfristige und umfassende Fortsetzung der ärztlichen Betreuung in Speicher. Zum neuen Praxisstandort und zur bisherigen Zusammenarbeit hält er fest:

«Ich möchte der Gemeinde Speicher, insbesondere Gemeindepräsident Paul König und Gemeinderätin Natalia Bezzola Rausch, herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit und die gemeinsame Realisierung dieser langfristigen Lösung danken.

Ebenso möchte ich unseren Patientinnen und Patienten ausdrücklich danken. Das grosse Vertrauen und die Wertschätzung, die wir seit der Eröffnung unserer Praxis erfahren dürfen, sind für uns keineswegs selbstverständlich und waren ein wesentlicher Grund für die Entscheidung, unser Engagement in Speicher langfristig auszubauen.

Ein besonderer Dank gilt auch meinem gesamten Praxisteam. Der grosse persönliche Einsatz, die Verlässlichkeit und das tägliche

Engagement jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedes einzelnen Mitarbeiters haben wesentlich zur erfolgreichen Entwicklung unseres Medizinischen Zentrums beigetragen. Ohne dieses gemeinsame Engagement wäre der Weg, den wir in den vergangenen Jahren gegangen sind, nicht möglich gewesen.

Das Medizinische Zentrum Mittelland verbindet bereits heute die hausärztliche Grundversorgung mit einer spezialisierten kardiologischen Betreuung. Mit den deutlich grösseren Räumlichkeiten am neuen Standort möchten wir beide Bereiche langfristig stärken und gleichzeitig die Voraussetzungen schaffen, das medizinische Angebot künftig um weitere ambulante Leistungen zu ergänzen. Unser Ziel ist es, den Patientinnen und Patienten in Speicher und der umliegenden Region eine möglichst umfassende, wohnortnahe und qualitativ hochwertige medizinische Versorgung anbieten zu können.

Ich persönlich fühle mich in Speicher und in der gesamten Region sehr wohl und schätze die Menschen hier ausserordentlich. Der respektvolle, persönliche und oftmals sehr herzliche Umgang unserer Patientinnen und Patienten mit unserem gesamten Praxisteam beeindruckt mich bis heute und verdient meinen grössten Respekt. Es freut mich deshalb sehr, dass wir mit dem neuen Standort und den damit verbundenen Erweiterungsmöglichkeiten die medizinische Versorgung und das Wohl unserer Patientinnen und Patienten langfristig stärken können.

Wenn die weiteren Planungs- und Bauarbeiten wie vorgesehen verlaufen, hoffen wir, den Praxisbetrieb am neuen Standort im Laufe der zweiten Jahreshälfte 2027 aufnehmen zu können. Ich freue mich sehr darauf, diesen nächsten Schritt gemeinsam mit meinem Team zu gehen und die medizinische Versorgung in Speicher langfristig weiterzuentwickeln.»

GENOSSENSCHAFT MIGROS OSTSCHWEIZ

Ein Migros teo für Speicher

Die bereits bestehenden Standorte des Migros teo sind sehr beliebt. Daher plant die Migros Ostschweiz, auch in Speicher einen Migros teo zu realisieren. Dafür hat die Genossenschaft im Juli ein Baugesuch bei der Gemeinde Speicher eingereicht.

Der Migros teo Speicher soll im ehemals von der Post genutzten Gebäude im Erdgeschoss der Liegenschaft Zaun 56 realisiert und ohne Verkaufspersonal vor Ort betrieben werden sowie rund um die Uhr geöffnet sein. «Wir sind sehr zufrieden mit der positiven Resonanz auf die ersten neun Migros teos in unserem Wirtschaftsgebiet und haben uns daher entschieden, weitere Standorte zu eröffnen», sagt Stefan Isenrich, Migros-teo-Verantwortlicher bei der Migros Ostschweiz. "Der Standort ist von der Hauptachse durch Speicher aus gut sichtbar, von beiden Fahrtrichtungen her einfach zu erreichen, und befindet sich im Dorfkern - eine ideale Lage für einen Migros teo», so Isenrich weiter. Die Realisierung eines Migros-Supermarkt in Speicher wird unabhängig von der Inbetriebnahme des Migros teo weiterverfolgt.

Grosse Auswahl für den täglichen Bedarf

Der Migros teo ist ein junges Einkaufsfor-

mat der Migros, das ohne Verkaufspersonal vor Ort auskommt und rund um die Uhr geöffnet ist. Im Angebot stehen über 1000 Produkte auf 100 Quadratmetern, darunter auch zahlreiche Artikel aus dem Programm "Aus der Region. Für die Region.", so dass sich der tägliche Bedarf gut abdecken lässt. Ein eigenes Migros-teo-Team wird im Migros teo Speicher für Nachschub an frischen Lebensmitteln und für Ordnung sorgen.

Der Zugang zum Migros teo ist mit sämtlichen gängigen Debit- und Kreditkarten sowie mit dem Cumulus-Code möglich.

Bezahlt werden kann mit den genannten Bankkarten sowie per Twint und mit Subito Go. Zur Sicherheit der Kundinnen und Kunden ist der Migros teo vollumfänglich video- und sensorüberwacht.

Die Migros teos ergänzen das bestehende Filialnetz der Migros-Supermärkte. Aktuell betreibt die Migros Ostschweiz Standorte in Altenrhein, Bürglen, Kemptthal, Ohringen, Scherzingen, St.Gallen, Wetzikon sowie in den Winterthurer Stadtteilen Lokstadt und Neuhegi. Weitere Standorte sind geplant.

S. Seichter



Innenansicht des Migros teo in St.Gallen

PILZVEREIN

Pilzkontrollstelle

Hast du Steinpilze gesammelt für dein Risotto oder hat sich dabei vielleicht noch ein Gemeiner Gallenröhrling in deinen Korb verirrt? So oder so, zeige deine Funde doch der Pilzkontrollperson an der nächsten Kontrollstelle. Das Angebot ist kostenlos. Der Pilzverein Appenzell freut sich auf viele bunte Körbe.

Anfang August bis Ende Oktober
Sonntag, 16.00 bis 17.30 Uhr
Zellerhof, Steinegg 2, 9042 Speicher



Dieses Jahr gibt es ausserdem eine einzigartige Pilzausstellung. Du bist herzlich eingeladen.

Entdecke mit uns die Welt der Pilze. Zur Feier des 75 jährigen Bestehens des Pilzvereins Appenzell gibt es ein Fest mit faszinierenden Einblicke durch Lupen und Mikroskope, eine Duft-Ecke sowie spannende Themenführungen. Alle Infos auf www.pilzverein-appenzell.ch.

13. September 2026, 10.00 bis 16.00 Uhr
Aula Gringel, Appenzell



EINWOHNER- UND FREIZEITVEREIN SPEICHERSCHWENDI

Generationenwanderung

Jeder ist willkommen

Das Schwendifest erfreute sich grosser Beliebtheit und lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Auch das Wetter spielte glücklicherweise im Grossen und Ganzen mit, sodass dieses Jahr neu Bullriding stattfinden konnte – ein kleines Highlight, vor allem für unsere jungen Dorfbewohner.

Auch die Generationenwanderung ist mittlerweile ein fester Bestandteil des EFS-Veranstaltungskalenders. Im letzten Jahr konnten wir dabei herzhaftes Schlangengrillbrot und leckere Bratwurst grillieren. Die Detailplanung für dieses Jahr läuft noch und ist natürlich auch immer etwas vom Wetter abhängig. Fest steht: Wir treffen uns vormittags am Sonntag, den 13. September 2026. Voraussichtlicher Treffpunkt

ist am Gasthaus Bären mit anschliessender Wanderung in Richtung Chastenloch. Dort erwartet uns ein feines z'Mittag. Falls etwas dazwischenkommt, haben wir selbstverständlich Alternativen parat.

Entgegen der hervorragenden Position im Medaillenspiegel bei der letzten Leichtathletik-EM geht es bei uns nicht um das olympische Motto «Höher, Schneller, Weiter». Im Gegenteil: Die Wanderung soll ein Austausch der Generationen sein – von 0 bis 100+ Jahren.

Also: Wanderschuhe anziehen, Wanderstöcke aus der Garage holen und los geht's.

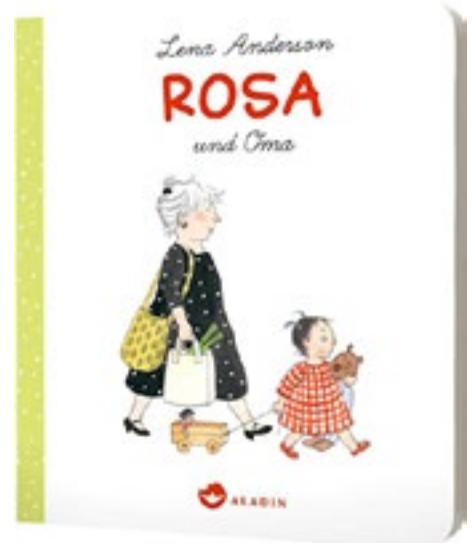
Der EFS freut sich auf eine bunte Truppe aus dem ganzen Dorf.



BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN

Buchstart

Spielerisch erleben Sie Reime und Geschichten. Zusammen mit anderen Familien und angeleitet durch unsere Leseanimatorin Nicole Dähler erfahren Sie, wie viel Spass das macht und nehmen zugleich Anregungen fürs Vorlesen und Erzählen mit nach Hause.



Diesmal begleiten wir Rosa. Sie darf bei Oma übernachten. Was unternehmen die Beiden zusammen? Komm vorbei und sei gespannt.

Für Kinder bis 4 Jahre sowie deren Begleitperson. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist erwünscht (direkt in der Bibliothek, per Mail oder Telefon).

Freitag, 18. September, 9.00 bis 9.30 oder 10.00 bis 10.30 Uhr
in der Bibliothek Speicher Trogen

*wird unterstützt von appenzell kulturell und Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden

www.bibliost.ch



BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN

Verlosung

Mit Showmaster Jakobatschi

Preisverleihung trifft Entertainment: humorvoll und unterhaltsam führt der Entertainer und Showmaster Jakobatschi durchs Programm und macht aus der Verlosung ein spannungsgeladenes Ereignis!

Alle Teilnehmenden des Appenzeller Lesesommers erhalten bei Abgabe des ausgefüllten Lesepasses in der Biblio einen Mitmachpreis. Die GROSSEN Preise gibt es an der Verlosung zu gewinnen: Eintritte in den Sântispark, ins Technorama oder den Zoo Zürich, Wertbons für die Bobbahn Kronberg, Gutscheine für Kino oder Bücher und vieles mehr.

Dabei sein lohnt sich: GewinnerInnen die anwesend sind, dürfen sich ihren Preis in der Reihenfolge der Ziehung aussuchen, Nicht-anwesende erhalten einen ausgelosten Preis. Dazu gibt's auch einen kleinen Znüni.

Samstag, 5. September um 9.00 Uhr in der Biblio

KANTONSBIBLIOTHEK TROGEN

Führung



Führung mit Hans Georg Kasper, Historiker und Kantilehrer i. R., durch die von ihm gestaltete «Chefichammere» zur Geschichte der Strafjustiz in Appenzell Ausserrhoden im Rathaus Trogen.

Gruppengrösse:
max. 10 Personen

Besammlung:
Eingang Rathaus Trogen,
Landsgemeindeplatz 2

Eintritt:
frei

Anmeldung bei der Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden, Landsgemeindeplatz 7, Trogen, www.ar.ch/kantonsbibliothek
T +41 71 343 64 21, kantonsbibliothek@ar.ch

Donnerstag, 10. September, 19 bis 20.30 Uhr
Mittwoch, 23. September, 19 bis 20.30 Uhr

LUDOTHEK SPEICHER-TROGEN

Langeweile in der Ludothek

Ganz bestimmt nicht! Denn untätig waren wir auch in den ruhigeren Sommerferienwochen nicht – in der Ludothek gibt es immer etwas zu tun! Viele Playmo-Kisten sind neu beschriftet, Puzzles frisch sortiert, die neusten Spiele sind eingekauft und bereit zum Bespielen.

Verkauf am Jahrmarkt Speicher

Wie jedes Jahr vor dem Jahrmarkt wird einmal das ganze Sortiment auf den Kopf gestellt und einiges aussortiert, um Platz zu schaffen für Neues. Am Jahrmarkts-sonntag gibt es an unserem Stand neben anderen Attraktionen also auch gut erhaltene Spiele und Spielsachen zu erstehe-
nen, für jedes Alter und zu unschlagbaren Preisen.

Kleinkinderbereich aufgestockt

Katja, unsere Kindergärtnerin mit Leib und Seele, peppt derzeit den Kleinkinderbereich auf, um das Angebot für die jüngste Kundschaft noch attraktiver zu gestalten.

Das Neuheitenregal ist gut bestückt mit allen Arten von Rasseln, Motorikspielen und Kugelbahnen.

Spieltipp des Monats: Flip 7

In diesem aufregenden Spiel ab 8 Jahren sammeln Spielerinnen und Spieler reihum Karten, um ihre Punktzahl zu maximieren. Jedes Mal heisst es: Aufhören oder Weitermachen?

Doch Vorsicht: Wer doppelte Zahlenkarten zieht, scheidet sofort aus der Runde aus. Das beste Kartenspiel aller Zeiten – behaupten zumindest die einen... macht euch selbst ein Bild! Wir freuen uns auf euren Besuch in der Ludothek.

HAUS ZUR BLUME

Zukunft der Flickstatt

2013, mit der Eröffnung des «Haus zur Blume», habe ich meine Idee einer Flickwerkstatt verwirklichen können. Das Motto ist und war: Flicken statt wegwerfen.

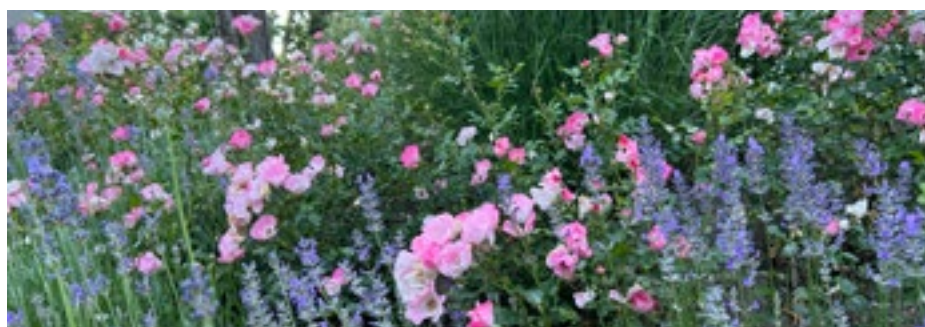
Mit dem Ausscheiden von Beat Baumann in diesem Frühling, hat sich unser Team verändert. Die Flickstatt gibt es nach wie vor, in dem Rahmen wie es für mich möglich ist. Meistens bin ich am Samstagmorgen anwesend.

Für die Zukunft der Flickstatt würde ich mich freuen, wenn handwerklich und tech-

nisch vielseitig begabte Personen, welche sich ebenfalls von dieser Idee begeistern lassen, mit einsteigen. Dieses Hobby ist sehr dankbar, findet im Haus der Blume in einer wunderbaren Umgebung statt und man erfährt viel Dankbarkeit von allen, welche ihre oft alten, liebgewonnen Gegenstände, funktionsfähig, wieder erhalten.

Flickstatt, Hauptstrasse 11, 079 454 03 23
für telefonische Terminabsprachen

Lambert Cramer



Mehr Reinigung im Abo. Easy.

DACHCOM



Mehr auf pronto-ag.ch

pronto

Wir verstehen mehr
als Reinigung.

Konzert
und
Theater
St.Gallen

Unser Ritual seit
14 Jahren: Am
Montagabend
gemeinsam
ins Theater.

Franziska und Marcel Hüppi-Ferrari,
Abonnenten des Theater-Abos Montag

Ihr Theaterabo
26/27

Jetzt buchen!

konzertundtheater.ch/theaterabo



DEMETER-FLEISCH

Erhältlich im Hoflädeli.



MILCH UND FLEISCH · NATÜRLICH AUS 100 % WIESENFUTTER

andreas ag
Graf
Wir bauen. Für Sie.



Buchschwendi
9042 Speicher
Telefon 071 344 48 94
info@grafbau-speicher.ch
www.grafbau-speicher.ch

Neubauten
Umbauten
Hoch- und Tiefbau
Maurerarbeiten
Umgebungsarbeiten
Kern-/Betonbohrungen
Schneeräumung

Die gute Adresse ganz in Ihrer Nähe

www.elektroschmid-speicher.ch



071 344 33 33
9042 Speicher

- Licht- und Kraftinstallationen
- Apparate für Küche und Waschraum
- EDV-Netzwerke, Telefon
- Reparaturen



Frischblumen, Gestecke,
Kerzen, Schmuck, diverse
Pflanzen und Geschenke
Hochzeit & Trauerfloristik

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 09:00 - 11:30
13:30 - 18:30
Samstag 09:00 - 15:00

Ursula Koller

Unt. Bendlehn 1
9042 Speicher
071 340 03 56

KINDER- UND JUGENDZIRKUS SONJOLINO

Reminder

Der Kinder- und Jugendzirkus Sonjolino lädt im September zu seinen Jubiläumsaufführungen auf der Vögelinsegg in Speicher AR ein. Zum 10-jährigen Bestehen präsentieren die jungen Artistinnen und Artisten ihr neues Programm – erstmals im neuen Zirkuszelt.

Freuen Sie sich auf Akrobatik, Jonglage, Einrad, Vertikaltuch, Trapez, viel Herzblut und echte Zirkusatmosphäre für die ganze Familie.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Bei jeder Aufführung erwartet Sie ein feines Buffet. Nach den Morgenvorstellungen laden wir zusätzlich zum gemütlichen Mittagessen ein – mit Pizza, feinem Thai-curry oder Spaghettiplausch.

Tickets und weitere Informationen:

Reservieren Sie Ihre Plätze am besten frühzeitig. Alle Details sowie den direkten Link zur Ticketreservation finden Sie unter: www.sonjolino.ch

Die ganze Sonjolino-Familie freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher und auf unvergessliche Jubiläumsmomente im Zirkuszelt auf der Vögelinsegg!

Samstag, 5. September, 16.00 Uhr

Sonntag, 6. September, 11.00 Uhr

Samstag, 12. September, 11 und 16 Uhr

OK BEGEGNUNGSFEST

Drittes Begegnungsfest

Musik, Tanz, feinste Kulinarik, Flohmarkt-Schnäppchen, Badespass im Dorfbrunnen und wunderbare Begegnungen machten das sehr gut besuchte Fest am heissen Samstag, 27. Juni auf dem Dorfplatz unvergesslich.

Das bunte Mitbring-Buffet versorgte Gross und Klein mit feinen Salaten, Focaccias und Süssspeisen.

Im angenehmen Schatten unter den Bäumen, wurden Flohmarktschätze fleissig getauscht und verkauft. Dieses Jahr konnten sich die Besucherinnen und Besucher auf Wunsch auch ein Henna-Tattoo machen oder sich schminken lassen.

Am Nachmittag spielte Basilio Mamako auf seiner Bandura wunderschöne ukrainische Lieder. Abends durften wir mit der jungen und energiegeladenen, neunköpfigen Band FiddleJammer lebendige Tanzmelodien und mitreissende Rhythmen geniessen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten für die schönen Begegnungen, der Gemeinde und Kirche Speicher sowie den Sponsoren für die grosszügigen Spenden und Mithilfe. Bereits heute freuen wir uns auf die vierte Ausgabe des Begegnungsfests im nächsten Jahr.

Das OK Begegnungsfest:

Regula Immler, Sibylle Klingenfuss,

Lisa Lanker, Tamara Lysenko,

Franziska Raymann, Elvira Rodovski,

Stas Ukhanov, Ursina Von Allmen



CLUB NOMME ZWENZGI FRAUE 55+

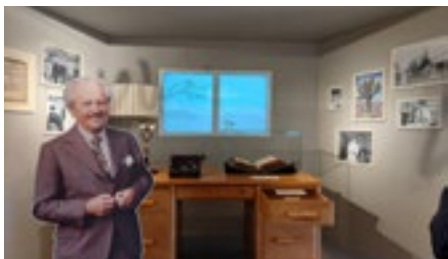
Heilpflanzenwelt

Am 13. August besuchten 14 Frauen von 55+ das A. Vogel Gesundheitszentrum und Museum in Teufen. Frau Eva Schläpfer begeisterte uns mit ihrem Fachwissen und führte uns kompetent durch das idyllisch gelegene Gelände mit Sicht auf den Alpstein. Im Heilpflanzen-Schaugarten wachsen über 120 verschiedene Heilpflanzen und Küchenkräuter. Im Museum stellte uns Frau Schläpfer das Leben von Herrn A. Vogel vor. Wir erfuhren viel über die Firma, die weltweit tätig ist und rund 450 Mitarbeiter beschäftigt (davon 170 in Roggwil und 10 in Teufen.) Die Kräuter, die zum grossen Teil in Colmar (F) wachsen, werden alle frisch verarbeitet.

Der Nachmittag war sehr interessant. Wir danken Frau Eva Schläpfer für die tolle Führung. Die Hitze trieb uns anschliessend schnell ins Restaurant Gemsli zu einer wohlverdienten Erfrischung.

Text: Heidi Preisig

Fotos: Marlis Graf, Heidi Preisig



VEREIN NATUR AR

Bäume im Siedlungsraum

Bäume in der Siedlung – Beurteilung, Handlungsbedarf und langfristiger Erhalt

Auf was muss man beim Unterhalt von Bäumen in der Siedlung achten, wie können sie beurteilt werden, wo gibt es Handlungsbedarf und wie können sie langfristig erhalten werden? Das Thema wird von Baumpfleger Res Ramsauer und dem Gemeindevertreter Samuel Walter der Gemeinde Speicher beleuchtet und für Liegenschaftsverantwortliche und Baumbesitzer aufbereitet.

Im Anschluss werden wir im alten Schützenhaus die Gelegenheit nutzen und den

Austausch unter den Teilnehmenden ermöglichen. Konsumationen werden persönlich bezahlt.

Für Naturinteressierte, Baumbesitzer und Gemeindemitarbeitende.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter <https://natur-ar.ch/veranstaltungen>



FEUERWEHR SPEICHER

Wir suchen dich!

Wir suchen Verstärkung! Die Feuerwehr ist ein wichtiger Teil des Bevölkerungsschutz. Ob Feuer, Elementarschaden oder technische Hilfeleistung, die Feuerwehr Speicher rückt während 365 Tagen 24 Stunden aus.

Um all unsere Aufträge zu erfüllen, sind wir auf Nachwuchs angewiesen. Möchtest auch du deinen Teil zum Bevölkerungsschutz beitragen? Bist du zwischen 18- und 45-Jährig? Dann komm vorbei und informiere dich über ein brandheisses Hobby.

Suchst du eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit zum Wohle der Bevölkerung? Dann bist du bei uns genau richtig.

Die Feuerwehren von Trogen und Speicher arbeiten eng zusammen. Aus diesem Grund finden auch die Informationsanlässe gemeinsam statt. Dadurch stehen dir zwei Daten zur Verfügung:

Donnerstag, 11. September 2025

19.30 Uhr

Feuerwehrdepot, Buchenstrasse 22, Speicher

oder:

Freitag, 19. September 2025

19.30 Uhr

Feuerwehrdepot, Schopfacker, Trogen

Komm vorbei und informiere dich an unseren Info-Anlässen oder besuche uns unter www.feuerwehr-speicher.ch.

Kannst du an keinem der beiden Termine teilnehmen oder hast du Fragen? Nimm Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf dich.

Kommandant

Thomas Gmünder

079 503 18 62

thomas.gmuender@feuerwehr-speicher.ch

Kommandant Stv

Martin Zoller

079 515 50 91

martin.zoller@feuerwehr-speicher.ch

CHORPROJEKT

AR GOES JAPAN

Jugendliche aus dem Appenzeller Mittelland singen sich auf den Weg nach Japan

Musik verbindet über Sprachen, Kulturen und Kontinente hinweg. Genau das erleben auch Jugendliche aus Speicher, die beim Projekt «AR goes Japan» mitwirken.

Insgesamt bereiten sich rund 60 junge Sängerinnen und Sänger aus dem Appenzeller Mittelland während mehrerer Jahre auf einen besonderen musikalischen und kulturellen Austausch mit drei japanischen Jugendchören vor. Auch Jugendliche aus Speicher sind Teil dieses grossen Gemeinschaftsprojekts und bringen ihre Stimmen, ihre Begeisterung und viel persönliches Engagement ein.

Bis zur Japanreise im Herbst 2027 stehen regelmässige Proben, Projektstage und Konzerte auf dem Programm. In Japan werden die Jugendlichen mit den Partnerchören auftreten, neue Freundschaften knüpfen und eine andere Kultur aus nächster Nähe kennenlernen. Im Sommer 2029

folgt der Gegenbesuch der japanischen Chöre im Appenzellerland.

Für die Jugendlichen bedeutet das Projekt weit mehr als eine Konzertreise. Sie wachsen musikalisch, übernehmen Verantwortung und erleben, was entstehen kann, wenn junge Menschen über Grenzen hinweg gemeinsam auf ein Ziel hinarbeiten.

Die Vorbereitungen sind bereits in vollem Gang. Organisatorisch wird das Projekt vom Verein «Singing ARound the World» getragen, der eigens dafür gegründet wurde und die Koordination sowie die Finanzierung des mehrjährigen Vorhabens übernimmt. Stiftungen, Sponsoren und ein erfolgreich abgeschlossenes Crowdfunding helfen mit, diese besondere Erfahrung für die Jugendlichen möglich zu machen.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: <https://ar-goes-jp.ch/>



MUSIKSCHULE APPENZELLER MITTELLAND

Vielfalt

Die Musikschule Appenzeller Mittelland lädt im September zu zwei besonderen musikalischen Anlässen ein. Am Freitag, 18. September 2026, um 18.30 Uhr findet in der Kirche Bendlehn in Speicher das Konzert «Harp & Friends» statt. Unter der Leitung von Claudia Mantovani erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches musikalisches Programm, bei dem die Harfe im Mittelpunkt steht und von weiteren Instrumenten und Musizierenden begleitet wird.

Eine Woche später, am Freitag, 25. September 2026, um 19 Uhr, heisst es im Singaal des mittleren Schulhauses in Bühler: «D'Musigschuel musiziert... Bühler». Unter der Leitung von Eliane Büchel präsentieren Schülerinnen und Schüler ihr musikalisches Können und sorgen für einen abwechslungsreichen Abend voller Musik.

Die Musikschule Appenzeller Mittelland freut sich auf zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer und lädt herzlich dazu ein, die jungen Musikerinnen und Musiker bei ihren Auftritten zu unterstützen.



IN EIGENER SACHE

Spartageskarte*

Vorschläge für Sommerausflüge über schöne Postautostrecken

Ausschneiden und mitnehmen

*GA-Tageskarte ab Fr. 39.00 (mit Halbtax) und ab Fr. 52.00 (ohne Halbtax) – Verfügbarkeit/
Bestellung: Gemeinde Speicher, Tel.071 343 72 00 oder online www.speicher.ch (Verfügbarkeit
der Spartageskarte Gemeinde: www.spartageskarte-gemeinde.ch)

Achtung: Verkehrszeiten beachten!

allenfalls PostAuto kontaktieren.**

Griesalp: die steilste Postautostrecke der Schweiz

Trogen	ab	07.23
Speicher	ab	07.28
St.Gallen Gl 11	an	07.50
Gleis 1	ab	08.07
Bern	Gleis 6 an	10.28
	Gleis 9 ab	10.39
(Richtung Brig)		
Reichenbach im Kandertal		
Gl 1	an	11.19
Postautoab		11.50
Griesalp Kurhaus	an	12.35
Mittagessen		
Griesalp Kurhaus	ab	14.43
Reichenbach im Kandertal		
	an	15.25
Gleis 2	ab	15.34
Bern	Gleis 9 an	16.22
	Gleis 2 ab	16.36
(Richtung Luzern (via Emmental - Entlebuch))		
Luzern	Gleis 5 an	18.03
	Gleis 4 ab	18.39
St.Gallen	Gleis 2 an	20.55
	Gleis 12 ab	21.26
Speicher	an	21.46
Trogen	an	21.5

Klausenpass - Rigi

Trogen	ab	07.53
Speicher	ab	07.58
St.Gallen Gl 11	an	08.20
Gleis 5	ab	08.27
Uznach	Gleis 3 an	09.12
	Gleis 2 ab	09.16
Ziegelbrücke Gl 10	an	09.27
	Gleis 9 ab	09.34
Linthal	an	10.16
Postauto	ab	10.25
Altdorf Telldenkmal	an	12.11
Kante A	ab	12.14
Flüelen Hauptplatz	an	12.20
Schiff	ab	13.00
evtl Mittagessen an Bord		
Vitznau Schiffstat.	an	14.48
Rigibahn	ab	15.15
Tageskarte ohne Zuschlag gültig		
Rigi Kulm	an	15.47
	ab	16.48
Arth-Goldau Gl.11	an	17.35
	Gleis 6 ab	18.16
(Voralpen-Express)		
St.Gallen	Gleis 3 an	19.55
	Gleis 12 ab	20.26
Speicher	an	20.46
Trogen	an	20.52

Livigno - Zollfrei Paradies - Julierpass - Lenzerheide

Trogen	ab	07.23
Speicher	ab	07.28
St.Gallen Gl. 11	an	07.50
Gleis 4	ab	07.55
(Richtung Chur)		
Landquart Gl 3	an	09.08
Gleis 6	ab	09.20
(Richtung St. Moritz)		
Zerne	Gleis 2 an	10.28
	ab	10.31
Livigno, Centro Bus	an	11.11
Mittagessen		
Livigno, Centro Bus	ab	13.15
(Richtung St. Moritz)		
St. Moritz Bahnhof	an	14.23
	ab	15.18
(Postauto Richtung Chur)		
Chur	an	17.48
	Gleis 9 ab	18.08
Sargans	Gleis 2 an	18.27
	Gleis 6 ab	18.35
St.Gallen	Gleis 1 an	19.35
	Gleis 12 ab	19.56
Speicher	an	20.16
Trogen	an	20.22

Lukmanier- / Tessin / Bernardino - Chur bis 16. Oktober

Trogen	ab	06.23
Speicher	ab	06.28
St.Gallen Gl 11	an	06.50
Gleis 4	ab	06.55
Chur	Gleis 5 an	08.18
	Gleis 11 CD ab	08.25
Disentis	an	09.46
	ab	10.01
Biasca	an	11.45
	ab	11.54
Bellinzona	an	12.37
Kante A	ab	14.56
Chur	an	17.02
	Gleis 7 ab	17.42
St.Gallen	Gleis 4 an	19.04
	Gleis 12 ab	19.26
Speicher	an	19.46
Trogen	an	19.52

** Fahrplanauskünfte / Reservationen PostAuto: 0848 818 818
Reisevorschläge zusammengestellt von Egon Minikus, Trogen

Wichtige Information:

Die Tageskarte Gemeinde muss auf einen im Voraus bestimmten Reisetag und auf den Namen der reisenden Person gebucht werden.

Zur Zeit läuft die beliebte Spezial-Tageskarte-Aktion Herbst 2026 (Verkaufszeit: 20. August bis 16. September). Die Karte kostet Fr. 55.00 und ist gültig in der Zeit 20. August bis 28. Oktober. Der Reisetag ist frei wählbar. Sie ist unpersönlich – man kann sie auch verschenken. Sie ist exklusiv erhältlich im Coop, im Coop City, im Interdiscount und online unter coop.ch – Meine Empfehlung: Wer gerne reist, kauft sich 2-3 Stück. Beachten: nur solange Vorrat reicht!

Spezifikation: Die Tageskarte des öffentlichen Verkehrs ist auch ohne Halbtax-Abo nutzbar und bietet einen Tag lang freie Fahrt in der 2. Klasse auf allen Strecken der SBB, der meisten Privatbahnen, Postauto- und Schifflinien, sowie auf den ÖV-Netzen in vielen Schweizer Städten. Und für 25 Franken mehr (statt 50 Franken) erhalten Sie zudem einen Tagesklassenwechsel und können mit der Spezial-Tageskarte den ganzen Tag in der 1. Klasse reisen. Die Spezial-Tageskarte kann bis 28. Oktober 2026 eingelöst werden. Sie ist ohne zeitliche Einschränkungen gültig und kann mit der Junior-Karte und der Kinder-Mitfahrkarte kombiniert werden.

Nufenen- und Grimselpass bis 04. Oktober 2026

Trogen	ab	06.23
Speicher	ab	06.28
St.Gallen Gl. 11	an	06.50
Gleis 3	ab	07.05
Arth-Goldau Gl 6	an	08.45
Gleis 4	ab	08.54
(Richtung Biasca)		
Airolo Gleis 3	an	10.01
	ab	10.10
via Nufenenpass)		
Oberwald Bahnhof	an	12.15
	ab	12.50
Meiringen Bahnhof	an	14.34
Gleis 1	ab	14.41
Luzern Gleis 14	an	15.55
Gleis 3	ab	16.39
St.Gallen Gleis 3	an	18.55
Gleis 12	ab	19.26
Speicher	an	19.48
Trogen	an	19.52

Emmental - Schallenberg - Jaun-Pass nur an Sonntagen bis 25.10.26

Trogen	ab	06.23
Speicher	ab	06.28
St.Gallen Gl 11	an	06.50
Gleis 3	ab	07.05
(Richtung Arth-Goldau)		
Arth-Goldau Gl 6	an	09.58
Gleis 5	ab	09.15
Luzern Gleis 7	an	09.41
Gleis 4	ab	09.57
(Richtung Bern)		
Escholz matt	an	10.36
	ab	11.23
(via Schallenberg)		
Thun Bahnhof	an	12.27
	ab	14.01
(Richtung Zweisimmen)		
Boltigen	an	14.48
	ab	14.55
Jaun Bergbahnen	an	15.29
	ab	15.31
Broc Village	an	16.00
	ab	16.05
Bulle	an	16.13
	ab	16.20
Fribourg	an	16.50
Gleis 3	ab	17.03
St.Gallen Gleis 1	an	19.52
Gl. 12	ab	19.56
Speicher	an	20.16
Trogen	an	20.22

IN EIGENER SACHE

Sommerausflüge



Im letzten Gemeindeblatt fanden sich 6 Vorschläge für Ausfahrten mit der Spartageskarte. Davon liessen wir uns inspirieren und machten uns auf den Weg. Unsere erste Reise sollte über den Klausenpass und die Rigi führen.

Bis Linthal läuft alles wie geschmiert, auch die 82-jährige Mama schafft alle Umstiege problemlos. Spannend wird es dann in Linthal, wo wir das schon gut gefüllte Postauto besteigen. Für die rund 30 Pfadi-Kinder, die noch draussen warten, hat es keinen Platz mehr. Etwas mit ihrer Reservation schien nicht geklappt zu haben. Für uns geht die Fahrt über den Klausenpass mit einer Verspätung von etwa fünf Minuten los und schon bald kommt die Ansage vom Fahrer, dass wir wahrscheinlich nicht bis zu unserem Ziel in Altdorf fahren könnten. «Sicher bis Spiringen, dort müssen wir schauen, wie es weiter geht», sagt er.

Trotzdem bietet die Fahrt die schmale Passstrasse hinauf teilweise spektakuläre Ausblicke, zuerst auf das Glarnerland und dann auf den Urnerboden. Auch die geschichtlichen und geografischen Hinweise des Postauto-Chauffeurs machten die Fahrt zum Erlebnis. Auf der Passhöhe gibt es dann eine kurze Rast und endlich auch genauere Informationen. In Spiringen brennt eine Schreinerei und die Strasse ist gesperrt. Vielleicht müssen wir zu Fuss über den Wanderweg zwei Stationen überspringen.

Doch als wir Spiringen erreichen, kommt die Erleichterung: Der Brand ist unter Kontrolle und unser Postauto kann als eines der ersten Fahrzeuge den Ort wieder passieren. Die verkohlten Überreste von zwei Häusern hinterlassen in allen ein mulmiges Gefühl. Mit rund 30 Minuten Verspätung erreichen wir Altdorf. Ob das noch reicht für das Schiff, das uns von Flüelen nach Vitznau bringen sollte?

Es hat nicht nur für uns gereicht, sondern für weitere Hundert Menschen und so sind die Sitzplätze auf dem Schiff knapp. In der 1. Klasse gibt es aber noch freie Plätze und ein gutes Mittagessen, während wir nach Vitznau fahren. Dort steigen wir vom Schiff direkt auf die Zahnradbahn um, die uns nach Rigi-Kulm bringt. Schönstes Sommerwetter und eine spektakuläre Fernsicht über den Vierwaldstättersee und in die Alpen. Eine knappe Stunde später geht es hinab nach Arth-Goldau, wo wir in den Voralpenexpress steigen, der uns wieder nach Hause bringt.

Drei Wochen später geht es ins Bündnerland. Mit entspannenden Umsteigezeiten erreichten wir via St.Gallen und Chur den Bahnhof Filisur. Ein bisschen beunruhigt zwar, weil schon wieder von einer Sperrung die Rede war, diesmal eine Geleisesperrung wegen Erdbebens. Es stellte sich heraus, dass diese Sperrung erst auf der Albula-Pass-Strecke und somit nicht auf unserem Weg liegt. Wir steigen nämlich in Filisur in den Nostalgie-Zug nach Davos. Das war wirklich eine besondere Fahrt: das enge und selbst im Hochsommer kühle Landwassertal hinauf über Viadukte und durch Tunnel in den nostalgischen Wagen. Wie damals in unserer Jugend öffnen wir die Fenster und halten unsere Köpfe in den Fahrtwind. Und die RhB gibt ihr Bestes. An besonders schönen Stellen fährt der Zug extra langsam, sodass jeder Fahrgast ein tolles Foto schiessen kann.

Von Davos geht es dann mit dem Postauto hinauf ins Sertigtal. Eine atemberaubende Landschaft und eine schmale Strasse, die kaum breit genug ist für das Postauto. Im einzigen Restaurant gibt es dann erst mal einen Wurst-Käse-Salat mit Bündner Zutaten und ein kühles Calanda dazu. Da bleibt man gerne noch einen Moment länger. Und so lassen wir einige Verbindungen aus und weichen vom vorgegebenen Zeitplan ab. Erst zwei Stunden später nehmen wir die Heimreise über Davos und Landquart unter die Räder.

Das Fazit nach zwei von sechs Reisen: Wunderschöne Fahrten, die auf jeden Fall eine Reise wert sind. Ein grosser Dank an Egon Minikus aus Trogen, der diese Reisen geplant hat, und natürlich an die Gemeinde, dank der wir solche Ausflüge zu einem günstigen Preis unternehmen können.

Markus & Susana Kessler

Voll regional.

Frei von Leim, Metall und Chemie.
Du weisst, was in deinem Zuhause steckt.

APPENZELLER HOLZ
NATÜRLICHER ELEMENTBAU VON A BIS Z



naegeli-holzbau.ch
+41 71 791 90 00

RS Rott · Steffen + Partner

WIRTSCHAFTS- UND STEUERBERATUNG



BARBARA ROTT



NORBERT STEFFEN

Speicher
Bahnhof, 1. OG
Hauptstrasse 21
CH-9042 Speicher

T +41 71-787 80 80
E info@rs-partner.ch

Herisau
Wetterhaus
Platz 12
CH-9100 Herisau

T +41 71-352 80 80
E info@rs-partner.ch

www.rs-partner.ch

Spagyrik

Die Kraft der Natur,
vereint für Ihre Gesundheit.



Mit diesem Gutschein erhalten Sie vom
Montag, 7. bis Samstag, 12. September 2026
10% Rabatt auf Ihre Einkäufe*
in unserer Drogerie.

*ausgenommen sind Gebührenmarken und Gebührensäcke;
nicht kumulierbar mit anderen Aktionen/Gutscheinen.

Drogerie Sonderegger

Gesundheit, Schönheit, Wohlbefinden
071 344 10 22, 9042 Speicher

Ihr regionaler
Mobilitätspartner

Volkswagen Service

Für Sie spielen wir
die erste Geige

Wir sind Ihr Partner für Reparatur und Service

Bei uns ist Ihr Volkswagen in festen Händen. All unsere Leistungen sind speziell auf Sie und Ihren Volkswagen abgestimmt. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte und preiswerte Wartung sowie Betreuung in Ihrer Nähe.

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.



KREUZ GARAGE
E. BISCHOF AG

Kreuz-Garage E. Bischof AG
Trogenstrasse 1
9042 Speicher
Tel. 071 344 29 90
www.autobischof.ch

M. Metallbau Schlosserei - sanitäre Installationen

Marcel Müller • Bruggmoos 4 • 9042 Speicher AR

Telefon 071 344 14 51

Natel 079 423 08 68 • E-Mail m.metallbau@bluewin.ch
Fenstergitter Geländer Gartenzäune Gitterroste Konstruktionen
Allgemeine Schweissarbeiten (inkl. Alu und Chromstahl)
Sanitäre Anlagen Rohrleitungsbau

Graf  **Gärten**

**Wir gestalten und pflegen
ihr Wohnzimmer im Freien.**

Austrasse 20, 9055 Bühler
078 639 35 13 | gartenbau@grafgaerten.ch

PFADI SPEICHER

Save the date – Jubiläum

Jubiläum! 30. Pfadi Speicher Unihockeyturnier 2026

Am 21./22. November 2026 findet unser legendäres Pfadi Speicher Unihockeyturnier bereits zum 30. Mal in der Zentralthalle in Speicher statt.

Am Samstag, 21. November freuen wir uns wieder auf zahlreiche Schüler:innen und Schüler-Teams und Familienmannschaften. **Am Sonntag, 22. November** sammeln alle Unihockey-Freunde, Pfadis, Vereine und Firmen möglichst viele Punkte.

Ein Extra gibt's zum Jubiläum: Ein Abendturnier! Hier steht der Plausch am Spiel und das gemütliche Miteinander im Vordergrund. Neben dem Turnier sorgt unser Beizli das ganze Wochenende für Energie-Nachschub – perfekt um die Pausen zu überbrücken und eure nächsten Taktiken zu planen. Ein Besuch lohnt sich.

Infos Schüler:innen- und Familienturnier: Samstag, 20. November 2026

Dauer ca. 08:00 – 16:00 Uhr

Kategorien:

- Schüler:innen: Unterstufe, Mittelstufe und Oberstufe, max. 3 SUHV-Lizenzierte pro Team, Turniervgeld: Fr. 35.- pro Team
- Familien: es müssen immer 2 Kinder (nicht älter als 6. Klasse) auf dem Feld sein/zwei oder mehrere Familien dürfen sich natürlich zusammenschliessen, Turniervgeld: Fr. 50.- pro Team
- Teamgrösse beide Kategorien: 1 Torhüter:in, 3 Feldspieler:innen und bis zu 3 Auswechselspieler:innen

Hinweis: Das Familienturnier findet zeitgleich mit dem Schüler:innen-Turnier statt. Der Spielplan ermöglicht es aber, dass die Kinder in beiden Kategorien spielen können.

Infos Abendturnier:

Samstag, 20. November 2026

- Dauer ca. 17:00 – 22:00 Uhr
- Turniervgeld: Fr. 70.- pro Team
- Mixed-Teams (für Unihockey-Freunde, Pfadis, Vereine und Firmen)
- Teamgrösse: 1 Torhüter:in, 3 Feldspieler:innen und bis zu 3 Auswechselspieler:innen

Infos Dorfturnier:

Sonntag, 21. November 2026

- Dauer ca. 09:00 – 16:00 Uhr
- Turniervgeld: Fr. 70.- pro Team
- Professionelle Schiedsrichter
- Kategorie: Plausch / Ambitioniert (für Unihockey-Freunde, Pfadis, Vereine und Firmen)
- Teamgrösse: 1 Torhüter:in, 3 Feldspieler:innen und bis zu 3 Auswechselspieler:innen

Weitere Informationen und Anmeldung unter: turnier.pfadispeicher.ch/



FC SPEICHER

Junioren

Der FC Speicher lädt Familien herzlich zum beliebten Eltern-Kind-Fussball-Training ein. Hier können Kinder zwischen 3 und 6 Jahren zusammen mit ihren Eltern oder anderen Bezugspersonen in die Welt des Fussballs eintauchen und dabei spielerisch erste Erfahrungen mit dem runden Leder sammeln. Bei Fragen gibt Stefan Blum (077 421 53 87) gerne Auskunft!

Die ELKI-Fussballtrainings finden an folgenden Daten jeweils um 9.30 Uhr statt:

Aussentrainings Sportplatz Buchen

Samstag, 22. August 2026

Samstag, 19. September 2026

Samstag, 1. Mai 2027

Samstag, 22. Mai 2027

Samstag, 19. Juni 2027

Hallentrainings Turnhalle Buchen

Samstag, 24. Oktober 2026

Samstag, 21. November 2026

Samstag, 12. Dezember 2026

Samstag, 16. Januar 2027

Samstag, 20. Februar 2027

Samstag, 20. März 2027

Ebenfalls laden wir alle Kinder mit Jahrgang 2020 oder 2021 herzlich zu einem Schnuppertraining bei unseren G-Junioren ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach vorbeikommen und mitmachen.

Das Training ist speziell auf die Kleinsten abgestimmt. Spass, Bewegung und die Freude am gemeinsamen Spiel stehen dabei im Mittelpunkt. Spielerisch sammeln die Kinder erste Erfahrungen mit dem Ball und entdecken den Fussball auf ihre eigene Art.

Unsere G-Junioren trainieren jeweils am Mittwoch von 17.00 bis 18.15 Uhr auf der Buchenanlage. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter.



VOLLEY SPEICHER

Parkvolleyball Turnier

Am Samstag, 8. August 2026, ging bei bestem Sommerwetter auf dem Sportplatz Buchen das diesjährige Parkvolleyball Turnier über die Bühne. So viele Teams wie noch nie standen auf den Feldern: 42 Mannschaften traten an, verteilt über mehrere Kategorien. Vom Einsteiger-Team, das zum ersten Mal Turnierluft schnupperte, bis zur ambitionierten Mixed-Truppe war die ganze Bandbreite vertreten.

Die Stimmung stimmte vom ersten Aufschlag an. Zwischen Sonnenschein, Anfeuerungsrufen und dem einen oder anderen spektakulären Ballwechsel zeigte sich, was dieses Turnier ausmacht: Sport, Miteinander und jede Menge Spielfreude.

Während die Neulinge erste Turnier Erfahrung sammeln, lieferten sich die Routiniers packende Duelle auf hohem Niveau. Volleyball zum Zuschauen und Mitfeiern! Getragen wurde der Tag auch von den Zuschauerinnen und Zuschauern am Spielfeldrand. Ihr Applaus und ihre lautstarke Unterstützung spornten die Teams an und machten aus den Spielen einen stimmungsvollen Dorfevent.

Ein grosses Dankeschön geht an alle, die zum Gelingen im Organisationskomitee, auf dem Spielfeld, als Fans am Rand oder als Sponsoren beigetragen haben. Anlässe wie dieser stärken den Zusammenhalt in Speicher und geben dem Vereinssport neuen Schwung.

Wir freuen uns bereits auf die nächste Auflage des Parkvolleyballturniers am 7. August

2027 (VS-Datum: 14. August 2027) und darauf, auch nächstes Jahr wieder viele begeisterte Teams und Zuschauende willkommen zu heissen!

Resultate: www.volleyspeicher.ch

OK Parkvolleyballturnier



TV SPEICHER

Leonie Hochreutener im Porträt



«Träumen darf man immer»

Wenn im Kanton Appenzell von Leichtathletik die Rede ist, wird Teufen in den Fokus gerückt. Erfreulicherweise wird aber in weiteren Vereinen Leichtathletik leistungsmässig betrieben. Ein gutes Beispiel ist Leonie Hochreutener aus Speicher. Die U20 Athletin ist überzeugt, auch über einen kleinen Verein, wie es die Leichtathletikriege des TV Speicher ist, gute Resultate zu erreichen. Ihre Erfolge geben ihr recht. Sie

hat bereits 4 SM Medaillen im Hoch- und Weitsprung an Schweizermeisterschaften gewonnen.

Leonie, wie bist du zur Leichtathletik gekommen?

Ich war früher in der Jugi und habe dann beim UBS Kids Cup teilgenommen. Dies hat mir sehr Spass gemacht, worauf ich einmal in der LA Speicher in ein Probetraining ging.

Weisst du noch, wann und wie dein erstes Training war?

Mein erstes Leichtathletiktraining war mit etwa zehn Jahren. An die Details kann ich mich leider nicht mehr genau erinnern.

Wer oder was hat dich am Anfang besonders motiviert?

Im Gegensatz zu anderen Sportarten wie dem Geräteturnen, das ich damals eben-

falls betrieben habe, findet Leichtathletik oft draussen statt. Zudem konnte ich gemeinsam mit meiner besten Kollegin trainieren, was mich zusätzlich motiviert hat

Welche Disziplinen liebst du und warum?

Besonders liebe ich den Hoch- und Weitsprung, weil ich das Gefühl mag zu «fliegen». Der Weitsprung war bereits beim UBS Kids Cup meine Lieblingsdisziplin, da er mir am besten lag. Den Hochsprung habe ich erst später für mich entdeckt.

Weshalb trainierst du im TV Speicher und nicht in einer grösseren Riege?

In der LA Speicher habe ich eine sehr gute Betreuung, die sehr persönlich ist, sodass meine Trainerin Doris Weber individuell auf meine Bedürfnisse eingehen kann. Die LA Speicher ist zudem sehr nahe gelegen. Zusätzlich trainiere ich einmal pro Woche beim

LC Brühl und nehme einmal am Training des NLZ teil. So habe ich trotzdem Trainingskollegen in meinem Alter.

Was sind deine Erwartungen an eine/n Trainer/Trainerin?

Ein guter Trainer bzw. eine gute Trainerin zeichnet sich für mich dadurch aus, dass er/sie mich motiviert, mir mein Verbesserungspotenzial aufzeigt und dass ich zu ihm/ihr volles Vertrauen haben kann.

Wie sieht eine typische Trainingswoche bei dir aus?

Momentan trainiere ich am Montag beim LC Brühl. Am Donnerstag absolviere ich ein Training in Speicher, welches immer wieder etwas anders aussieht und angepasst wird, an das, was ich gerade brauche. Am Samstag gehe ich ins Mehrkampftraining des NLZ. Falls es die Zeit erlaubt, absolviere ich ab und zu noch ein individuelles Krafttraining im Update.

Wie viele Stunden trainierst du pro Woche?

Durchschnittlich trainiere ich etwa sechs Stunden pro Woche.

Wie motivierst du dich an Tagen, an denen es schwerfällt?

Ich erinnere mich an schöne Momente und Erfolge, die ich in diesem Sport erlebt habe.

Wie gehst du mit Druck vor Wettkämpfen um?

Ich versuche, mich möglichst zu entspannen. Oft hilft mir dabei auch, Musik zu hören.

Hast du Rituale vor einem Wettkampf?

Vor einem Wettkampf habe ich das Ritual, Musik zu hören, um mich zu konzentrieren und zu motivieren, andere Rituale habe ich nicht.

Was machst du, wenn ein Wettkampf nicht wie geplant läuft?

Nach einem Wettkampf, der nicht wie geplant abläuft, bin ich zunächst einmal enttäuscht und mache mir Gedanken über

die Gründe. Mein Umfeld motiviert mich jedoch schnell wieder. Zudem bespreche ich alles mit meiner Trainerin, um mögliche Anpassungen im Training zu finden

Gibt es einen Wettkampf, der dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

Ich denke, das sind auch die vier Schweizermeisterschaften, bei denen ich eine Medaille gewonnen habe, vor allem die erste und die letzte. Bei meiner ersten Teilnahme an einer Schweizermeisterschaft war es das erste Mal überhaupt, dass ich an einem solchen Wettkampf teilgenommen habe. Ich hatte keine Erwartungen und war sehr überrascht, als alles so gut lief und ich im Weitsprung eine Medaille gewinnen konnte.

Auch die Silbermedaille an der Hallen-SM 2025 hat mich sehr gefreut, da ich zuvor im Hochsprung lange Zeit keine Fortschritte mehr erzielt hatte und nie an meine persönliche Bestleistung herangekommen war. Dort dann eine neue PB zu springen, war für mich etwas ganz Besonderes

Was geht dir kurz vor dem Start durch den Kopf?

Ich versuche, mich auf mich zu konzentrieren und meinen Sprung zu visualisieren.

Welche sportlichen Ziele hast du für die nächsten Jahre?

Das Wichtigste ist für mich der Spass am Sport und das Ziel, mich stetig verbessern zu können. Schön wäre es natürlich, wenn ich weitere SM-Medaillen gewinnen könnte. Zudem möchte ich möglichst verletzungsfrei sein.

Träumst du von internationalen Meisterschaften oder Olympia?

Mein Hauptziel ist es, mich selbst zu verbessern und Freude am Sport zu behalten. Mit meinem aktuellen Trainingspensum ist eine Teilnahme an internationalen Meisterschaften sehr unwahrscheinlich – träumen darf man aber immer.

Wie lange möchtest du Leistungssport betreiben?

Wie lange ich noch Leistungssport betreiben möchte, ist derzeit noch unklar. Im Studium werde ich sehen, wie viel Zeit mir bleibt und wie gut sich das mit dem Leichtathletiktraining kombinieren lässt. Solange es jedoch funktioniert und mir Spass macht, möchte ich damit weitermachen.

Was sind deine beruflichen Ziele?

Im Anschluss an die bestandene Maturaprüfung schalte ich ein Zwischenjahr. Danach plane ich zu studieren; derzeit habe ich mich aber noch nicht definitiv für eine Studienrichtung entschieden.

Was machst du in deiner Freizeit neben dem Training?

In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit Freunden, unternehme etwas mit meiner Familie und betreibe auch andere Sportarten wie beispielsweise Tennis.

Welche Musik hörst du vor Wettkämpfen?

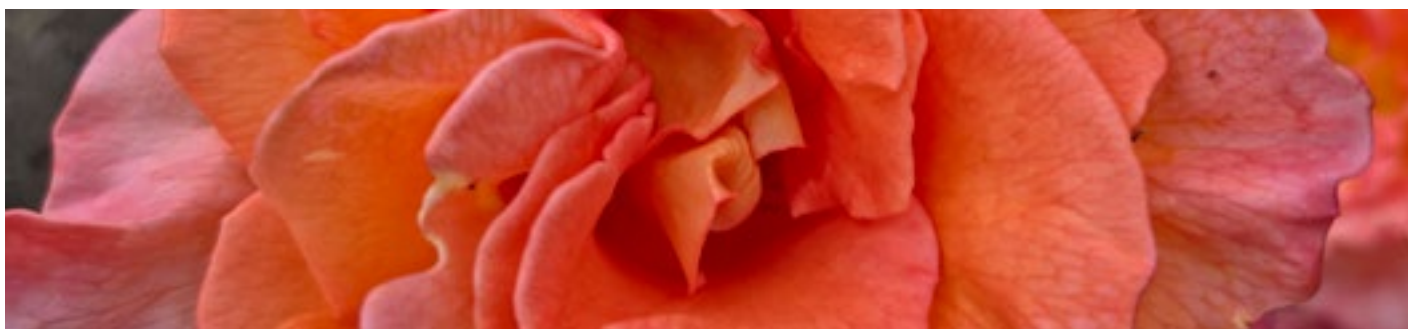
Mein Musikgeschmack ist sehr unterschiedlich und wird meistens auch etwas meiner Laune angepasst. Oft ist es vor einem Wettkampf eher motivierende als ruhige Musik.

Wer unterstützt dich am meisten?

Am meisten unterstützen mich sicherlich meine Trainerin Doris Weber sowie meine Eltern. Sie begleiten mich zu Wettkämpfen und motivieren mich, wenn es einmal nicht so läuft, wie ich es mir wünsche. Meine Eltern unterstützen mich zudem finanziell, indem sie meine Trainings, Trainingslager sowie die Anfahrts- und Unterkunftskosten für Wettkämpfe bezahlen. Für diese grosse Unterstützung meiner Trainerin und meiner Eltern bin ich sehr dankbar.

Welchen Rat würdest du jemandem geben, der mit LA beginnt?

Seine Ziele zu verfolgen und vor allem einfach Spass daran zu haben.



**DAS TEAM HINTER IHREM
SICHEREN FAHRGEFÜHL**
FÜR SUZUKI & TOYOTA UND ALLE ANDEREN AUCH



LANTER AG

EH Malergeschäft
Eugen Hutterli AG
Inh. R. Bischof
dipl. Malermeister
9042 Speicher
Tel. 071 344 14 76

**An Ihrer Zufriedenheit
wollen wir uns
messen**

www.malereihutterliag.ch


Betreuungspersonen gesucht

Der Entlastungsdienst Appenzellerland ist ein politisch und konfessionell neutraler Verein, welcher Familien unterstützt und entlastet, die ein chronisch krankes oder beeinträchtigtes Familienmitglied zu Hause pflegen. Wer Angehörige betreut, braucht Zeit, um selber wieder zu Kräften zu kommen. Durch regelmässige Entlastung in vertrauter Umgebung ist es möglich, die Lebensqualität aller Beteiligten zu erhalten.

Für diese wertvolle und wichtige Aufgabe suchen wir Betreuungspersonen, welche gerne stundenweise Angehörige entlasten würden. Diese Entlastung beinhaltet weder Pflege noch Hausarbeiten, sondern Sie verbringen mit den Klienten Zeit beim Spazieren, Spielen, Singen, zusammen kochen und essen oder Kaffeetrinken – individuell und nach Bedarf.
Mehr erfahren Sie auf unserer Webseite www.entlastung-appenzellerland.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Haben Sie gerade das Pensionsalter erreicht oder stehen kurz davor und möchten etwas Sinnvolles tun? Aber auch jüngere Personen, z.B. Familienfrauen oder -männer sind bei uns herzlich willkommen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte bei:
Annamaria Sprecher, Kreuzstrasse 11, 9100 Herisau
079 606 93 88, entlastung.ar@gmail.com


M. G R A F
SCHREIN- & FEINSTRICKEREI

Mathias Graf
Blatten 3
9042 Speicher
079 603 44 98

**Verkaufen Sie Ihr Auto?
Ich bin interessiert.**
T 079 333 99 99

Faire Konditionen

Kurdi Automobile GmbH
Ankauf von Gebrauchtwagen

Kurdi.ch
Steinegg 16
9042 Speicher

Photovoltaik-Infoabend Speicher Solaranlage richtig planen



Herausforderung PV-Planung 2026:

Sinkende Einspeisevergütungen und wegfallende Förderungen machen die Planung einer Solaranlage komplexer denn je. Erfahren Sie, worauf Sie bei der PV-Planung jetzt achten sollten, um das Optimum herauszuholen – bevor Sie eine wegweisende Entscheidung für die nächsten 20–30 Jahre treffen.

Das erwartet Sie:

-  Die 9 teuersten Fehler bei der PV-Planung 2026
-  Welche Faktoren heute wirklich entscheiden, ob sich Ihre Solaranlage langfristig lohnt
-  Wie Sie eine Solaranlage planen, die zu Ihrem Dach, Ihrem Verbrauch und Ihrem Budget passt

Wann: Donnerstag, 3. September 2026, 18.30 Uhr
Wo: Kirchgemeindehaus Speicher, Bogenweg 4, 9042 Speicher
Eintritt: Kostenlos inkl. Apéro

Jetzt anmelden (max. 80 Teilnehmer)
E-Mail: daniela.stadelmann@schaer-energie.ch
Telefon: 071 340 00 18

schaer-energie.ch | Trogen


**schaer
energie**
SOLARSTROM

SAMARITERVEREIN SPEICHER

Hilfe üben

Erste Hilfe kann jeder – vielleicht auch Du?

Fragen zu Erster Hilfe stehen im Mittelpunkt unserer monatlichen Übungen im Samariterverein.

Dabei geht es nicht nur ums Zuhören, sondern vor allem ums Ausprobieren und Üben. Denn Erste Hilfe bedeutet, im entscheidenden Moment nicht einfach danebenzustehen, sondern zu wissen, was man tun kann. Mit einfachen Handgriffen und dem richtigen Wissen kann Jeder helfen.



Im September laden wir deshalb ganz besonders zum Schnuppern ein. In der ersten Übung beschäftigen wir uns mit der Frage: Wie übergebe ich einen Verunfallten dem Rettungsdienst? Was muss ich beobachten und weitergeben? Welche persönlichen und medizinisch relevanten Angaben sind wichtig? Und wie läuft eine solche Übergabe überhaupt ab? Ein spannendes Thema, das zeigt, wie wichtig auch kleine Informationen sein können.

In der zweiten Septemberübung wird es tierisch: Bisse, Stiche und andere Verletzungen durch Tiere stehen auf dem Programm. Was ist bei einem Hundebiss zu tun? Wie behandelt man einen Insektenstich? Und wann braucht eine Verletzung ärztliche Hilfe?

Unsere Übungen sind praxisnah, abwechslungsreich und für alle offen – ganz unabhängig davon, ob bereits Erste-Hilfe-Kenntnisse vorhanden sind. Komm unverbindlich schnuppern und entdecke, wie viel Sicherheit Wissen und Übung geben können.

Wir freuen uns auf Dich!

Mittwoch, 2. und 23. September
20.00 bis 22.00 Uhr
Mehrzweckraum Buchenschulhaus

KRONENGESSELLSCHAFT TROGEN

Vortrag

Vom Korallenriff über das Flussufer bis hin zum Waldrand – je spannender ein Zwischenraum, desto vielfältiger das Leben. Und je vielfältiger das Leben, desto robuster und erfolgreicher die Landwirtschaft. Als Landwirt versteht sich Martin Ott oft als «Beziehungsarbeiter»: zwischen Boden, Pflanzen, Tieren und Menschen – mit dem Anspruch, auf allen Ebenen einen Mehrwert zu schaffen.

Martin Ott hat über viele Jahre seine Vision einer sozialökologischen Landwirtschaft auf dem Hof Rheinau, einem der grössten und vielseitigsten Betriebe der Schweiz, in die Realität umgesetzt. Als Leiter der biodynamischen Landwirtschaftsusbildung in der Schweiz hat er zahlreiche angehende Landwirtinnen und Landwirte begleitet und geprägt. Zeitnah zur Viehschau gibt er als Autor des Buches «Kühe verstehen» spannende Einblicke in die Aufgabe der nachhaltigen Landwirtschaft.

Anschliessender Apéro mit Produkten vom Hof Rheinau.

Eintritt: Mitglieder CHF 10, Nochnichtmitglieder CHF 15. Tickets können vorab über die Homepage gekauft werden. Es gibt eine Abendkasse.

Wir freuen uns auf spannende Einblicke!
 Kronengesellschaft Trogen



HAUS VORDERDORF

Wir zügeln

Es freut uns, Ihnen mitzuteilen, dass das Kompetenzzentrum Alter und Gesundheit ab dem 1. Oktober 2026 seine Tätigkeit an einem neuen Standort weiterführt: Im Haus Bubenrain, direkt neben dem Haus Vorderdorf an der Wäldlerstrasse 6, 9043 Trogen.

Mit dem neuen Standort möchten wir unsere bisherigen Angebote weiterführen und gleichzeitig Raum für neue Themen und Begegnungen schaffen. Das Kompetenzzentrum Alter und Gesundheit steht Ihnen auch weiterhin als Anlaufstelle für Fragen und Anliegen rund um die Themen Alter und Gesundheit zur Verfügung. Gerne nehmen wir Ihre Anliegen auf, recherchieren für Sie geeignete Angebote und unterstützen Sie dabei, die richtigen Fach- und Beratungsstellen oder eine passende Lösung zu finden. Auch unsere verschiedenen Veranstaltungen und Informationsanlässe werden weitergeführt. Über die jeweiligen Themen

und Termine informieren wir Sie wie bisher über das Trogener Infoblatt (TIP) und das Speicherblatt. Für Fragen zum Kompetenzzentrum steht Ihnen Frau Sabine Selmanaj, zuständig für das Kompetenzzentrum Alter und Gesundheit, gerne zur Verfügung:

Sabine Selmanaj
 Telefon: 071 343 82 40
 E-Mail: sabine.selmanaj@hausvorderdorf.ch

Wir freuen uns sehr, Sie auch am neuen Standort bei unseren verschiedenen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen bestehende sowie neue Themen rund um Alter und Gesundheit aufzugreifen. Vielen Dank für Ihr Vertrauen. Wir freuen uns auf viele interessante Begegnungen am neuen Standort.

Kompetenzzentrum Alter und Gesundheit
haus vorderdorf

SPITEX APPENZELLERLAND

Nationaler Spitex-Tag



«Gute Pflege heisst: Verantwortung übernehmen und einen kühlen Kopf bewahren» - eine HF-Studierende gibt Einblicke in ihren abwechslungsreichen Ausbildungs-

alltag bei der Spitex Appenzellerland.

Am Samstag, 5. September 2026, findet schweizweit der Nationale Spitex-Tag statt. Unter dem Motto «Gute Pflege heisst: Cool bleiben – Verantwortungsvolle Aufgaben. Selbständiges Handeln.» zeigen Spitex-Organisationen, wie vielfältig, anspruchsvoll und wertvoll die Arbeit in der ambulanten Pflege ist. Auch die Spitex Appenzellerland beteiligt sich am Aktionstag und gibt Einblicke in den Berufsalltag ihrer Mitarbeitenden, Lernenden und Studierenden. Denn Pflege bedeutet weit mehr als medizinische Unterstützung: Sie erfordert Fachwissen, Einfühlungsvermögen, Eigenverantwortung und die Fähigkeit, auch in herausfordernden Situationen Ruhe zu bewahren.

Die HF-Studierende Svenja Frei absolviert ihre Ausbildung zur Pflegefachfrau HF bei der Spitex Appenzellerland und erzählt im Interview, weshalb sie sich für die Pflege entschieden hat, welche Verantwortung sie bereits während ihrer Ausbildung übernimmt und warum sie ihren Beruf mit viel Freude ausübt.

Svenja, du absolvierst deine Ausbildung zur Pflegefachfrau HF bei der Spitex Appenzellerland. Was hat dich dazu bewogen, den Weg in die Pflege einzuschlagen?

Mich begeistert die Vielseitigkeit der Pflege. Jede Kundensituation ist anders und genau das macht den Berufsalltag spannend. Besonders schön finde ich es, Menschen dabei zu unterstützen, möglichst lange selbstständig zu Hause leben zu können. Zudem fasziniert mich der menschliche Körper – vieles, was ich in

der Ausbildung lerne, kann ich auch im Alltag anwenden.

Das diesjährige Motto des Nationalen Spitex-Tages lautet «Cool bleiben – Verantwortungsvolle Aufgaben. Selbständiges Handeln.» Was bedeutet dieses Motto für dich persönlich und wie erlebst du es im Pflegealltag?

Bei der Spitex erlebt man immer wieder unerwartete Situationen. Gerade dann ist es wichtig, Ruhe zu bewahren, den Kundinnen und Kunden Sicherheit zu geben und die richtigen Entscheidungen zu treffen. Diese Verantwortung macht den Beruf anspruchsvoll, aber auch spannend.

Bei der Spitex sind Mitarbeitende oft alleine bei Kundinnen und Kunden unterwegs und treffen selbstständig Entscheidungen. Wie hast du gelernt, mit dieser Verantwortung umzugehen und Sicherheit in deinem Handeln zu gewinnen?

Auch wenn ich alleine unterwegs bin, bin ich nie auf mich allein gestellt. Als Studierende habe ich jederzeit eine Ansprechperson, die ich bei Fragen kontaktieren kann. Mit jeder Erfahrung wächst das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten – und damit auch die Sicherheit im Berufsalltag.

Gibt es eine Situation aus deinem Berufsalltag, in der du besonders gefordert warst und trotzdem einen kühlen Kopf bewahren musstest? Was hast du aus diesem Erlebnis mitgenommen?

Ich traf einmal eine Kundin an, die nachts aus dem Bett gestürzt war und nicht mehr selbst aufstehen konnte. Sie war verletzt und sehr aufgewühlt. Zuerst habe ich sie beruhigt und danach gemeinsam mit der Tagesverantwortlichen entschieden, den Rettungsdienst aufzubieten. Diese Situation hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, auch in schwierigen Momenten ruhig zu bleiben und strukturiert zu handeln.

Was macht die Arbeit bei der Spitex Appenzellerland für dich besonders? Und weshalb würdest du jungen Menschen eine Ausbildung in der Pflege empfehlen?

Die Dankbarkeit der Kundinnen und Kunden motiviert mich jeden Tag. Im Vergleich zum Spital bleibt bei der Spitex oft mehr Zeit für die Menschen und auch zum Lernen. Zudem ist der Berufsalltag sehr abwechslungsreich. Ich fühle mich durch meine Berufsbildnerinnen und die Ausbildungsverantwortliche bestens begleitet und unterstützt.

Wenn du an deine Zukunft als diplomierte Pflegefachperson denkst: Welche Rolle möchtest du übernehmen und was ist dir in der Pflege besonders wichtig?

Ich arbeite in einem Beruf, in dem Personalmangel ein grosses Thema ist. Deshalb ist es mir besonders wichtig, Lernende gut zu begleiten und zu unterstützen und mein Wissen sowie meine Erfahrungen weiterzugeben. Mir ist eine respektvolle, professionelle Pflege wichtig, bei der der Mensch im Mittelpunkt steht. Ebenso möchte ich zu einem guten Arbeitsklima und einer hohen Pflegequalität beitragen.

Wir danken Svenja Frei herzlich für das Interview.

Am Nationalen Spitex-Tag sind wir in den folgenden Gemeinden mit einem Stand präsent:

Herisau:

Wochenmarkt Obstmarkt 8.30 bis 12.30 Uhr

Urnäsch:

Dorfplatz 8.30 bis 12.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sollten Sie Fragen haben, kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns ganz unverbindlich an.

Standort Speicher

Hauptstrasse 42, 9042 Speicher, 071 353 54 54, www.spitex-appenzellerland.ch

WOHN- UND PFLEGEHEIM BODEN

Interview mit Christoph Zahner, Pflegefachmann HF



Christoph Zahner arbeitet seit Mai 2024 als diplomierter Pflegefachmann im Wohn- und Pflegeheim Boden. Zuvor war er in diversen Institutionen im Raum St.Gallen tätig.

Kannst du dich und deine Tätigkeit im Pflegeheim Boden kurz vorstellen? Welche Aufgaben gehören zu deinem Arbeitsalltag?

Christoph arbeitet in allen Schichten in der Behandlungspflege und übernimmt tagsüber die Tagesverantwortung. Zudem ist er als Berufsbildner unter der Leitung von Pflegedienstleiterin Monika Preisig für die Lernenden mitverantwortlich. Eine Lernende FaGe hat ihre Ausbildung im Boden erfolgreich abgeschlossen. Im Sommer 2026 beginnt eine Praktikantin, die von Christoph begleitet wird. Ausserdem ist Christoph Thementräger im Bereich Palliative-Care unter der Leitung der Pflegedienstleiterin Simone Steuri-Oberle. Er ist für die Umsetzung und Weiterentwicklung mitverantwortlich. Kürzlich hat das Wohn- und Pflegeheim Boden als erstes Pflegeheim im Kanton Appenzell Ausserrhoden das Zertifikat und Qualitätslabel «Qualität in Palliative-Care» erhalten. Christoph schult und sensibilisiert die Mitarbeitenden und reflektiert die Pflege gemeinsam mit ihnen in Fallbesprechungen. Damit trägt er zu einer hohen Pflegequalität und zur Weiterentwicklung des Hauses bei. Darüber hinaus engagiert er sich im Forum Palliative-Care Appenzeller Mittel- und Hinterland. Diese regionalen Foren vernetzen Institutionen, Spitex-Organisationen, Ärztinnen und Ärzte sowie Behörden im Sinne der kantonalen Leitlinien Palliative Ostschweiz. Christoph verfügt über ein hohes Fachwissen und ein ausgeprägtes Verständnis von Pflegequalität. Sein Ziel ist es, jede Bewohnerin und jeden Bewohner individuell zu betreuen. Dafür hat er Weiterbildungen in Palliative-Care, Logotherapie und Biographiearbeit besucht.

Welche Weiterbildungen hast du besucht?

Palliative-Care

Christoph absolvierte 2022 die Weiterbildung Palliative-Care. Sie hat zum Ziel, die Lebensqualität von Menschen mit schwerwiegenden oder unheilbaren Erkrankungen zu verbessern. Dabei werden die körperliche, psychische, soziale und spirituelle Dimension berücksichtigt.

Logotherapie

Die Logopädie, die sich mit der Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen befasst, ist allgemein bekannt. Die Logotherapie hingegen beschäftigt sich mit dem Sinnerleben und der Sinnorientierung des Menschen. Ihr Begründer, Viktor E. Frankl, vertritt die Auffassung, dass der Mensch neben einer körperlichen und psychischen auch eine geistige Dimension besitzt. Der Mensch ist demnach auf der Suche nach Sinn in seinem Leben. Wird dieser nicht gefunden, können Ängste oder Depressionen entstehen.

Gerade in Pflegeheimen kann dieses Wissen dazu beitragen, die Würde und Persönlichkeit der Bewohnerinnen und Bewohner auch bei körperlichen und psychischen Einschränkungen zu wahren. Christoph steht derzeit kurz vor dem Abschluss seiner Ausbildung zum logotherapeutischen Berater.

Biographiearbeit

Bei der Biographiearbeit geht es darum zu erkennen, was eine Person früher gemacht hat und möglicherweise heute noch gerne tut - ohne dies zu bewerten. Gelungenes wird bestärkt, und an persönliche Lebensleistungen wird erinnert. Die Biographiearbeit ist ein wichtiger Bestandteil sowohl der Palliative-Care als auch der Logotherapie. Ein Beispiel kann sein: Einem ehemaligen Schreiner muss ich nicht erzählen, dass es lange geregnet hat und deshalb das Heuen nicht möglich ist. Ebenso werde ich mit jemandem, der sich nie für Fussball interessiert hat, kaum über die Weltmeisterschaft sprechen.

Wo siehst du Gemeinsamkeiten und Verbindungen dieser drei Themen?

Pflege beschränkt sich nicht auf die körperliche Versorgung. Sie berücksichtigt die körperliche, psychische, soziale und spirituelle Ebene des Menschseins. Die spirituelle Dimension ist dabei nicht mit Religion gleichzusetzen. Es geht vielmehr um Sinnfindung, besonders im Hinblick auf die

Endlichkeit des Lebens und den Umgang mit Einschränkungen.

Bewohnerinnen und Bewohner werden auf ihrem persönlichen Weg der Sinnfindung begleitet. Was Sinn im Leben bedeutet, ist individuell und kann nicht von den Pflegenden vorgegeben werden. Sinn kann beispielsweise darin bestehen, trotz Einschränkungen ein Vorbild für die Angehörigen zu sein.

Die Menschen werden als das wahrgenommen, was sie sind – nicht als das, was sie nicht mehr können.

Was hat dich dazu motiviert, Weiterbildungen in diesen Bereichen zu besuchen?

Diese Motivation hat viel mit Christophs eigener pflegerischer Biographie zu tun. Während seines ersten Praktikums arbeitete er in einem grossen Krankensaal mit neun Betten. Die Pflege konzentrierte sich hauptsächlich auf die körperliche Versorgung. Christoph vermisste die Individualität und erkannte, dass Pflege weit mehr als Körperpflege umfasst. Pflege ist ganzheitlich und berücksichtigt alle Dimensionen des Menschseins.

Gerade in einem Pflegeheim ist eine qualitativ sehr gute Pflege möglich. Dazu möchte Christoph seinen Beitrag leisten und aufzeigen, dass pflegerische Abhängigkeit nicht den Verlust von allem bedeutet. Für ihn gehört Palliative-Care direkt in Pflegezentren – auch in kleinere Pflegeeinrichtungen und nicht nur in spezialisierte Hospize.

Gibt es noch Wünsche oder Ziele für die zukünftige Entwicklung im Wohn- und Pflegeheim Boden?

Christoph wünscht sich, dass das Wohn- und Pflegeheim Boden seine Offenheit für Neues und seine Bereitschaft zur Weiterentwicklung beibehält. Er sieht das Haus derzeit auf einem guten Weg.

Er möchte weiterhin qualitativ hochwertige Pflege leisten und nahe bei den Bewohnerinnen und Bewohnern sein. Gerade das kleine und persönliche Umfeld des Wohn- und Pflegeheims Boden sieht er als Chance.

Nach diesem Interview bin ich überzeugt, dass eine Haltung gemäss Cicely Saunders, der Begründerin der modernen Hospizbewegung, im Wohn- und Pflegeheim Boden gelebt wird:

«Sie sind wichtig, weil Sie eben Sie sind. Sie sind bis zum letzten Augenblick Ihres Lebens wichtig.»

APPENZELL AUSSERRHODER WANDERWEGE (VAW)

VAW lädt zu Herbsttagen auf der Chammhalde ein

Die Chammhalde wird Ende September zum Treffpunkt für Wanderfreunde und Naturbegeisterte: Vom Freitag, 25. bis Sonntag, 27. September 2026 organisiert der Verein Appenzeller Wanderwege die VAW-Herbsttage auf der Schwägalp. Im Mittelpunkt stehen Bewegung, Begegnung und das besondere Erlebnis einer Bergwanderung mit Einkehr und Hüttenstimmung.

Die Chammhaldenhütte bietet dafür den passenden Rahmen. Wer möchte, kann dort nicht nur zur Ruhe kommen, sondern auch übernachten und die herzliche Atmosphäre der Hütte geniessen. Für das leibliche Wohl sorgen Vreni Schmid und ihr

Team mit hausgemachter Küche, während die Wanderleitenden und Fachpersonen zu abwechslungsreichen Touren in der herbstlichen Appenzeller Bergwelt einladen.

Ein Höhepunkt ist die Wanderung «Auf der Pirsch unterwegs in der Moorlandschaft». Unter fachkundiger Leitung von Silvan Eugster, Wildbeauftragter des Kantons Appenzell Ausserrhoden, führt sie in die Dämmerung hinein und ermöglicht eindrückliche Naturbeobachtungen in einer besonderen Landschaft. Auch die weiteren Angebote versprechen intensive Erlebnisse: «Unterswegs in der Moorlandschaft» mit Andres Scholl, Leiter der Abteilung Natur und Wild-

tiere des Kantons Appenzell Ausserrhoden, und «Im Bann der Herbstpanoramen» mit Bonifaz Walpen verbinden Naturwissen, Bewegung und eindrucksvolle Aussichten.

Die Chammhalde wird damit für drei Tage zu einem Ort, an dem Wandern, Natur und Geselligkeit auf besondere Weise zusammenfinden. Wer die Appenzeller Bergwelt in ihrer herbstlichen Stimmung erleben möchte, findet hier ein Angebot, das ebenso abwechslungsreich wie stimmungsvoll ist. Details und Anmeldungen sind auf der Webseite www.appenzellerwanderwege.ch/de ersichtlich.

APPENZELL AUSSERRHODER WANDERWEGE (VAW)

Geführte Wanderungen

Panoramatour auf den Grabser Hausberg – den Margelkopf

Diese Wanderung führt über Wiesen und Alpen auf den imposanten Grabser Hausberg Margelkopf. Das grasbewachsene Hochplateau lädt mit einem eindrucksvollen Blick über das St. Galler Rheintal und bis zum Bodensee zum Verweilen ein. Der Voralpsee, einer der schönsten Bergseen der Ostschweiz, liegt in einer Mulde, umgeben von Alpweiden und Wäldern. Durch den Bergwald schlängelt sich unser Weg hinauf zum Isisizgrat. Von hier führt der Weg zum Margelkopf. Auf dem steilen Felsenweg werden Hände und Füsse gebraucht. Der Rückweg erfolgt auf der gleichen Strecke. Danach geht es gemächlich weiter zu den vielen kleinen Bergseen «Bi den Seen» und ab hier auf Alpweid hinunter zum Berghaus Malbun.

Route: Voralp, Kurhaus – Unter Länggli – Isisizgrat – Margelkopf – Bi den Seen – Buchserberg, Berghaus Malbun
Distanz: 10,7 km Zeit: 5 ¼ Std.

Anforderungen: hoch

Rückreise: 16.10 Uhr 9470 Buchserberg, Berghaus, Bushaltestelle

Anmeldung bis Donnerstag, 3. September 2026 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an bonifaz.walpen@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 077 522 09 11

Samstag, 5. September, 08.30 Uhr, 9472 Voralp, Kurhaus, Bushaltestelle

Kurs «Schwierige Passagen meistern»

«Damals ging ich unbeschwert über Stock und Stein, nun ist mir hier und dort unwohl.» Dieser Kurs richtet sich an Bergwanderer (T3), die mit zunehmendem Alter oder infolge einer Erfahrung (Unfall, Krankheit, Älterwerden usw.) an Trittsicherheit verlieren oder erste Anzeichen von Schwindel und Unwohlsein verspüren. Der Kurs ist für Wandernde mit Höhenangst nicht geeignet. KURsinhalt: Am Vormittag widmen wir uns der Prävention. Wir schulen Gleichgewicht, Augenfokus und Gehtechniken sowie das gezielte Kartenlesen. Dabei lernen wir, wie sich auf der Karte und bei guter Sicht auch im Gelände, steile und exponierte Wegpassagen erkennen lassen. Wie bereite ich mich darauf vor? Muss ich diese Passagen begehen oder gibt es Alternativen? Am Nachmittag wandern wir von der Ebenalp über Füessler und Äscher zur Seealp und weiter nach Wasserauen. Dabei wenden wir das Erlernte praktisch an. Ergänzend vermitteln wir zahlreiche Tricks und Tipps, um den Tag sicher und genussvoll zu erleben.

Route: Ebenalp – Wasserauen: ca. 5 km und 775 m Höhenunterschied bergab

Rückreise: 16:30h Wasserauen

Zusätzliche Information: Persönliches Notizmaterial mitnehmen. Feste Wanderschuhe mit gutem Profil. Detaillierte Informationen sind auf der Homepage verfügbar oder beim Wanderleiter erhältlich. Das

Mittagessen ist nicht im Preis inbegriffen.

Kursleitung: Lara Mandioni, Wanderleiterin eidg. FA und Coach

Anmeldung bis Montag, 31. August 2026 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an andreas.wuest@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 076 725 13 56

Sonntag, 6. September, 8.45 Uhr, Ebenalp

Hügel – Höger – Horizonte

Begleite uns an einem sonnigen Septembertag auf eine herbstliche Wanderung von Niderteufen nach Trogen über den wunderschönen Eggenhöhenweg. Auf guten Wegen geht es über sanfte Hügel mit herrlichen Ausblicken vom Appenzellerland bis zu den Alpen. Zum Abschluss geniessen wir gemeinsam den Kaffeehalt in der historischen Krone Trogen. Eine entspannte Wanderung für alle, die Landschaft und Gemeinschaft gleichermassen schätzen.

Route: Niderteufen Station AB – Egg – Waldegg – Speicher – Trogen

Distanz: 9,3 km Zeit: 2 ¾ Std.

Anforderungen: tief

Rückreise: 16.55 Uhr, 9043 Trogen, Bahnhof
Anmeldung bis Montag, 7. September 2026 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an ruth.ruesch@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 400 41 15

Mittwoch, 9. September, 12.34 Uhr, 9052 Niderteufen, Haltestelle AB

Kultur und Kulinarik im Appenzellerland

Ab Niedereuteufen gehen wir talabwärts auf dem Haagweg und überqueren die Steinerstrasse. Über Treppen steigen wir zum Kloster Wonnenstein auf. Der Klösterliweg verläuft durch sanfte Hügel, Weiler und typische Appenzeller Streusiedlungen bis zur Hägni und zum Landgasthof Sternen, Bühler. Die Alpschwein-Metzgete lockt mit Vorspeisenbuffet, Speck, Würsten, Kesselfleisch, Rippli, Rösti, Kartoffeln, Bohnen und Desserts. Zum Abschluss erreichen wir in wenigen Minuten den Bahnhof Bühler. Ob für Kulturliebhaber oder Gourmets – diese Hügeltour bietet eine inspirierende Verbindung aus regionaler Geschichte, Natur und klassischer Wirtshausküche.

Route: Haagweg – Kloster Wonnenstein – Klösterlisteg – Hanses – Ebni – Schönenbüel – Leimensteig – Rüteli – Bömmeli – Obere Hägni – Landgasthof Sternen – Bühler, Bahnhof

Distanz: 11,3 km Zeit: 3 ¾ Std.

Anforderungen: mittel

Rückreise: 20.33 Uhr, 9055 Bühler, Bahnhof
Zusätzliche Information: Die Kosten für die Alpschwein-Metzgete mit umfangreichem Vorspeisen-, Hauptgang- und Dessertbuffet betragen CHF 56.– pro Person.

Anmeldung bis Sonntag, 6. September, 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an fernando.ferrari@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 439 57 24

Donnerstag, 10. September, 13.34 Uhr, 9052 Niedereuteufen, Haltestelle AB

Zum Künstler Wilhelm Lehmann in der Kobesemühle

Der Künstler Wilhelm Lehmann (1884 bis 1974) hat in der Kobesemühle in Niederhelfenschwil ein Lebenswerk geschaffen, das von der Stiftung Wilhelm Lehmann sorgfältig gepflegt und in der Ausstellung und im prächtigen Naturgarten zugänglich gemacht wird. Ein Ort der Ruhe und der Natur. Wir wandern von Oberbüren entlang der Thur bis zu diesem besonderen Ort, lassen uns bei einer Führung durch die Ausstellung und einem Besuch im Garten auf diesen eigenwilligen Künstler und Denker ein und wandern dann weiter hoch über der Thur nach Bischofszell. Ein gemütlicher, kulturell bereichernder Ausflug mit einer ganz besonderen Entdeckung.

Route: Oberbüren – Glattburg – Chriesihalde – Kobesemühle – Letten – Stich – Bischofszell
Distanz: 11 km Zeit: 3 Std.

Anforderungen: tief

Rückreise: 16.23 Uhr, 9220 Bischofszell Stadt, Bahnhof

Verpflegung: Kaffee und Kuchen in der Kobesemühle

Zusätzliche Information: Die Stiftung Wilhelm Lehmann macht für uns eine kurze Führung, wir können uns im Garten umschaun und verweilen. www.kobesemuehle.ch

Anmeldung bis Freitag, 11. September, 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an urs.vondaeniken@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 4660 24 92

Sonntag, 13. September, 11.47 Uhr 9245 Oberbüren, Werkhof, Bushaltestelle

Zum Schwänberg, der ältesten Siedlung in Herisau

Wir starten beim Bahnhof in Herisau und wandern durch den Rüdlenwald zum Schochenberg und hinunter zur Zellersmüli, der Kantonsgrenze AR/SG, dann zum Schwänberg, der ältesten Siedlung von Herisau mit dem prächtigen alten Rathaus. Dieser Weiler wurde erstmals im Jahre 821 urkundlich erwähnt. Jetzt gehts runter in die Tobelmüli und wieder hoch zur Ruine Helfenberg. Steil abwärts im Wald marschieren wir zum Naturschutzgebiet Espel in Gossau, wo uns eine süsse Überraschung erwartet! Jetzt noch das letzte Wegstück zum Bahnhof Gossau.

Route: Herisau – Rüdlen – Schochenberg – Zellersmüli – Schwänberg – Ruine Helfenberg – Naturschutzgebiet Espel, Gossau – Gossau Bahnhof

Distanz: 14,3 km Zeit: 4 Std.

Anforderungen: mittel

Rückreise: 16.14 Uhr, 9200 Gossau SG, Bahnhof

Anmeldung bis Sonntag, 13. September, 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an heidi.koeppel@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 078 857 13 44

Dienstag, 15. September, 9.26 Uhr, 9100 Herisau, Bahnhof

Genauere Details und weitere Wanderungen finden Sie auf unserer Homepage: www.appenzeller-wanderwege.ch



CINÉCLUB ROSENTAL, HEIDEN

«Vie privée»

Die amerikanische Psychotherapeutin Lilian betreibt in Paris ihre Praxis. Als sich eine langjährige Patientin das Leben nimmt, wirft sie das völlig aus der Bahn. Lilian zweifelt erst an sich und dann am vermeintlichen Selbstmord. Zusammen mit ihrem französischen Ex-Mann nimmt sie eigenmächtig Ermittlungen auf, in deren Verlauf sie ihre eigenen seelischen Abgründe und die Grenzen zwischen professioneller Distanz und persönlicher Verwicklung hinterfragen muss. Mit einer umwerfenden Jodie Foster als emotional gehemmte Psychologin entpuppt sich «Vie privée» als temporeiche Screwball-Comedy voller überraschender Wendungen und pointierter Dialoge, die zwischen Humor, Spannung und Romantik navigiert.

Mittwoch, 16. September, 20.00 Uhr,
Rosenbar öffnet 19.15. Uhr

Katja Laux



September 2026. Rosental. Das Kino.

Genossenschaft Kino Rosental, Schulhausstrasse 9, Postfach 133,
CH-9042 Heiden, Telefon 071 891 36 36, www.kino-heiden.ch

Di	1.9.	14:15	Nachmittagskino: Im Bann der Quarzkristalle	6	dialekt
Di	1.9.	19:30	Mein neues altes Ich (Menopause Mystery)	12	Ov/d
Mi	2.9.	15:00	Toy Story 5	6	D
Fr	4.9.	20:00	The Invite	14	D
Sa	5.9.	17:00	Mein neues altes Ich (Menopause Mystery)	12	Ov/d
Sa	5.9.	20:00	Mutiny	18	D
So	6.9.	15:00	Tag des Kinos: Toy Story	56	D
So	6.9.	19:30	Tag des Kinos: The Invite	14	D
Di	8.9.	19:30	A Sad and Beautiful World	12	Ov/d
Mi	9.9.	15:00	Marsupilami	10	D
Fr	11.9.	19:30	Mikrokosmos Gemeinschaft 3 Kurzfilme und anschließende Podiumsdiskussion		
Sa	12.9.	17:00	A Sad and Beautiful World	12	Ov/d
Sa	12.9.	20:00	Die Odyssee	14	D
So	13.9.	15:00	Marsupilami	10	D
So	13.9.	19:30	Die Odyssee	14	D
Di	15.9.	19:30	Immer weiter mit Besuch der Protagonisten und Filmemacher Martina und Tobias Baumeler	10	dialekt
Mi	16.9.	15:00	Arnie & Barney – Retten das Wasser	6	D
Mi	16.9.	20:00	Cinéclub: Vie Privée	16	Ov/d
Fr	18.9.	20:00	The Invite	14	D
Sa	19.9.	17:00	Immer weiter	10	dialekt
Sa	19.9.	20:00	Die Odyssee	14	D
So	20.9.	15:00	Toy Story 5	6	D
So	20.9.	19:30	Mutiny	18	D
Di	22.9.	19:30	Mein neues altes Ich (Menopause Mystery)	12	Ov/d
Mi	23.9.	15:00	Arnie & Barney – Retten das Wasser	6	D
Fr	25.9.	20:00	Filmhit		
Sa	26.9.	17:00	A Sad and Beautiful World	12	Ov/d
Sa	26.9.	20:00	Mutiny	18	D
So	27.9.	10:00	Matinee: Unisono – Von der Liebe zur Musik mit musikalischer Umrahmung und Regisseur	8	dialekt
So	27.9.	15:00	Marsupilami	10	D
So	27.9.	19:00	Das Ende einer Ära – Stickerei im Appenzellerland Schweizer Premiere		dialekt
Di	29.9.	19:30	Unisono – Von der Liebe zur Musik	8	dialekt
Mi	30.9.	15:00	Arnie & Barney – Retten das Wasser	6	D

KINO ROSENTAL, HEIDEN

Veranstaltungshinweise

Mikrokosmos Gemeinschaft

Drei Kurzfilme: Ein gemeinsamer Blick auf den gesellschaftlichen Wandel BADI, Bilder vo Langebruck und Gleina erzählen von Zugehörigkeit, Veränderungen und dem Zusammenleben in unterschiedlichen Lebenswelten. Jugendliche, Dorfgemeinschaften und persönliche Geschichten zeigen, wie Gemeinschaft entsteht und sich verändert. Im Anschluss an die Vorführung diskutieren die Filmschaffenden gemeinsam mit Susann Metzger, Regierungsrätin und Häädler Frauen, sowie Roman Höfener von der Jugendmusik Heiden über die Themen der Filme und ihre Bedeutung für die Gegenwart.

Freitag, 11. September, 19.30 Uhr

Immer weiter

Die Geschichte einer Reise, die alles andere als planmässig verlief. Martina und Tobias

Baumeler reisen im Land Rover Defender über drei Kontinente. Unzählige Autopanzen, ein schwerer Unfall, eine ungeplante Schwangerschaft und ein Aufenthalt in einem afrikanischen Gefängnis prägen die Reise. Was als freiheitssuchendes Abenteuer begann, wird zur existenziellen Erfahrung über Durchhaltefähigkeit, Vertrauen und Mut.

Im Anschluss des Filmes gibt es eine Diskussionsrunde mit Martina und Tobias Baumeler. Reservationen gerne unter info@kino-heiden.ch

Dienstag, 15. September 2026, 19.30 Uhr

Unisono – Von der Liebe zur Musik

Wenn junge Musiker gemeinsam klassische Musik erarbeiten, entsteht weit mehr als ein Konzert. Der Dokumentarfilm begleitet das Jugend-Sinfonieorchester

Aargau bei intensiven Proben und zeigt die Begeisterung, Hingabe und Kraft des gemeinsamen Musizierens. Die Matinee wird musikalisch vom Trio Bergweid aus Heiden umrahmt. Im Anschluss ist Regisseur Georges Gachot zu Gast und spricht über die Entstehung seines Films und die verbindende Kraft der Musik.

Sonntag, 27. September 2026, 10.00 Uhr



VERANSTALTUNGSKALENDER

Agenda

Sich mit anderen austauschen, gemeinsam essen, Kaffee trinken, in Erinnerungen schwelgen, mit Kindern lachen und spielen
... Beachten Sie auch die Veranstaltungen der Kirchgemeinden im Kirchenkalender.

Über die Webseite www.speicher.ch unter der Rubrik Anlässe können Sie Ihren öffentlichen Anlass für die Agenda selbstständig erfassen.

August

22.02. – 15.11. 09.00 bis 17.00 Uhr
Museum für Lebensgeschichten
Ausstellung «Werner Meier»
Hof Speicher, Zaun 5-7

28. Fr. vor 07.00 Uhr
Gemeinde Speicher
Altpapier- / Kartonsammlung
ganzes Gemeindegebiet

18.00 bis 22.00 Uhr
Kulturkommission Speicher
Freitags auf dem Dorfplatz
Dorfplatz

30. So. FC Speicher
FC Speicher Junioren-Turnier
G- & F-Junioren
Buchen Sportplatz

20.00 bis 22.00 Uhr
Samariterverein Speicher
Übung Thema
«Übergabe Rettungsdienst»
Buchenstrasse 20,
Buchenschulhaus UG

03. Do. 18.30 bis 21.00 Uhr
Schaer Energie AG
Photovoltaik-Infoabend Speicher
Kirchgemeindehaus Speicher
Bogenweg 4

04. Fr. 18.00 bis 22.00 Uhr
Kulturkommission Speicher
Freitags auf dem Dorfplatz
Dorfplatz

05. Sa. 09.00 bis 10.00 Uhr
Bibliothek Speicher Trogen
Verlosung Appenzeller
Lesesommer 2026
Hauptstrasse 18

10.00 Uhr
Sonnengesellschaft Speicher
Lokalgeschichte – Rechsteinerchronik
Ref. Kirche Speicher

07. Mo. 14.30 bis 15.30 Uhr
Museum für Lebensgeschichten
Erzählcafé
Lounge, Hof Speicher, Zaun 5

12. Sa. 18.00 bis 22.00 Uhr
Kul-Tour auf Vögelinslegg
Stefan Heuss – «Heuss Invention-
center» Dider Marfurt – Multi-
instrumentalist
Hohrütli 1

18. Fr. 09.00 bis 09.30 Uhr
Bibliothek Speicher Trogen
Buchstart
Hauptstrasse 18

18.30 bis 19.30 Uhr
Musikschule Appenzeller Mittelland
Harp & Friends
Kirche Bendlehn, Bruggmoos 29

19. Sa. 10.30 bis 11.45 Uhr
Museum für Lebensgeschichten
Matinée im Museum für
Lebensgeschichten
Hof Speicher, Zaun 5-7

23. Mi. 20.00 bis 22.00 Uhr
Samariterverein Speicher
Komm schnuppern! Thema «Tierisch»
Buchenstrasse 20,
Buchenschulhaus UG

25. Fr. vor 07.00 Uhr
Gemeinde Speicher
Altpapier- / Kartonsammlung
ganzes Gemeindegebiet

September

02. Mi. ab 17.00 Uhr
Anwaltsverband Appenzell
Unentgeltliche Rechtsberatung des
appenzellischen Anwaltsverbandes

11. Fr. vor 07.00 Uhr
Gemeinde Speicher
Altpapier- / Kartonsammlung
ganzes Gemeindegebiet



Kantonsärztlicher Notfalldienst

Bei einem Notfall zuerst den Hausarzt/in anrufen.
Falls er nicht erreichbar ist, wenden Sie sich an das
Ärztetelefon 0844 55 00 55.

Dort erhalten Sie Tag und Nacht an 365 Tagen im Jahr
telefonische Beratung und werden auf Wunsch mit
dem örtlich zuständigen Notfalldienstarzt/in verbunden.
Bei akuter Lebensgefahr wird für Sie die kantonale
Notrufzentrale 144 alarmiert.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Für den zahnärztlichen Notfalldienst wenden Sie sich
bitte an folgende Telefonnummer: **0844 14 40 06.**

AED-Standorte Gemeinde

Die Standorte von Defibrillatoren (AED) finden Sie
unter www.defikarte.ch



112 Notrufnummer
117 Polizei
118 Feuerwehr
144 Sanitätsnotruf-
nummer
1414 REGA



Hilfe und Pflege zu Hause

- Grundpflege
- Palliative Pflege
- Psychiatrische Pflege
- Wundbehandlung
- Hauswirtschaft und Betreuung
- Mahlzeitendienst
- Vermittlung SRK Fahrdienst

Spitex Appenzellerland
Tel. 071 353 54 54
www.spitex-appenzellerland.ch



Der Grundstein für Ihre Pläne



Profitieren Sie von unseren Hypothekar-Zinssätzen
ab 1.05%. Wir beraten Sie gerne.
Ihre Dorfbank – seit über 200 Jahren.

Mo bis Fr von 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr, Sa von 8.00 – 11.00 Uhr
Hauptstrasse 21, 9042 Speicher, T 071 344 10 66, ersparniskassespeicher.ch

EKS
ERSPARNISKASSE
SPEICHER